# zuger Heurelte Hammunten

Segugs Preit:

Pro Monat 50 Pfg. mit Juftellgebühr.
durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 2.—
ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1660.
für Desterreich-lingarn: Zeitungspreisliste Nr. 871
Bezugspreis 3 Kronen 13 Heller, Für Ruhland:
Bierteljährlich 94 Lop. Zustellgebühr 30 Kov.
Das Blatt erscheint inglich Kachmitrags gegen 6 Uhr mit Ausnahme der Gonu- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Kernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316. Machdrud fammittider Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Augade - Dangiger Renefie Nadrichten" - gestattet.)

Berliner Redactions.Bureau: W., Potsbamerftraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen Preis 25 Pfg. die Beile.
Meclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Polizuschlag
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verdürgt werden.!
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.
Inseraten Angehme und Haupte Errhehitien:

Juferaten-Munahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

And wartige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfac, Brofen, Butom Bez. Codlin, Carthand, Dirschan, Glbing, Denbude, Pohenstein, Aonit, Langfuhr (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwasser, Renfahr, Renteich, Ohra, Oliva, Braust, Br. Stargard, Schellmühl, Schilt, Schoneck, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Boppot.

#### Der Welffriede und die Boerensache. Das Feuerwert, das die Parifer Regierung ent-

gundete und das fo larmend gepraffelt, ift verpufft. toften werde, aber, fo meinte er, ohne Widerspruch Der türlifch-frangofifche Konflitt, der die nervoje öffentliche Meinung über eine Woche beschäftigte und er fcutterte, ift vorüber. Db die hochfahrende Urt der gegen ben Groffultan geübten Bergewaltigung nicht noch indirette Folgen haben wird und ob insbesondere in einiger Zeit von anderer Seite die armenische Angelegenheit und andere gefährliche Fragen angeschnitten werben, bleibt zweifelhaft. Jebenfalls ruht vorläufig die fürfifche Frage wieder und der europäische Friede scheint gesichert, wie es die Monarchen gesagt und versprocen haben. In Oftafien haben wir auch trot bes Todes Li-hung-Tichangs und ber Bersetzung des beutschfreundlichen Gouverneurs Duangschiffai von Schantung nach Betfchili fo balb taum eine Störung gu befürchten. Die indischen Aufstande find in biesem Jahre schwächer als fonft und an die fleineren friegeric ichen Gewitter in Mittelaften find wir gewöhnt. Die füd- und zentralamerifanifchen Ratbalgereien aber, bie die uns schon früher nicht allzu fehr erregen konnten, vermögen heute den internationalen Frieden um fr weniger zu bedrohen, als bie große nordamerikanische Republik eifersüchtig darüber wacht, daß keine europäische Macht fich in die Angelegenheiten ber kolumbifche Erbe

Die englischen Minister haben also in ber That Recht, wenn fie wiederholen, daß ber Weltfriede niemals fo gefichert fei, wie jest, und daß die einzige überfeeifche Angelegenheit, welche ber Londoner Regierung Schwierigfeiten bereite, Subafrifa fei. Sie haben auch barin fie in Waffen auftrate und ben Beltfrieben brache. Recht, daß fie biefer Affaire eine Art lotalen Charafters beilegen. Denn so viele Buniche und hoffnungen auch einerseits bei ben Boeren, andererseits auf bem europäischen Kontinente für eine den ehrlichen Frieden erzwingende Intervention Dritter aufgestiegen find, bie Regierungen haben fich immer gerade um ber Erhaltung des Weltfriedens willen ablehnend verhalten. Ein anftanbiger Abichluß bes Arieges in Gubafrita und feiner Gräuel ift in Wirklichteit nur möglich, wenn in England felbft bie Friedensftimmung die ftarte Oberhand gewinnt. Das ist aber bis jetzt nicht der Fall. die Ziele des französischen Vorgehens vollkommen be-An Kundgebungen liberaler Männer und Vereinigungen gegen den Krieg und die Art seiner Führung sehlt es ja freilich auch auf britischem Boden nicht. Erst in voriger Woche kritisirte Sir Harcourt auf das in voriger Woche kritisirte Sir Harcourt auf das hem Zaren bei der Danziger Begegnung gehörte. In Vollgerweg erholten hohen, das diese Angerende erlangt hatte, zu ben Gegenländen des Meinungs ja freilich auch auf veiligem Boden nicht. Erft in voriger Woche kritistree Sie Harten bei der Dauziger Begegnung gehörte in voriger Woche kritistre Sie Harten bei der Dauziger Begegnung gehörte. Die unerfreilich Lie den nordameritanlissen Verschriften Boden auch liberale Bertammlungen der bei der Dauziger Begegnung gehörte. Die der Schlässen geschen geschichen Zuschlässen der deligke Kaifer dürfte sie neue berfelben Beit haben auch liberale Bertammlungen der betrüftigende gegennt der bei der Angles der bei der Angles der baben auch liberale Bertammlungen der bei der Dauziger Begegnung gehörte. Die der Schlässen geschen wirden der Verlächen geschen, um der deteilt ein der Woche stehen grüben gegen der Kortra des Chefs d

Die hentige Rummer umfaft 10 Seiten. irgendwelche Ronzeffionen gu machen. Go augert fich auch in Bonbon, bleibe bahingeftellt, obwohl es bei die beutschen Gesellschaften benachtheiligen wolle, glaube nicht allein Chamberlain, sondern auch am Sonnabend den Familienbeziehungen zwischen Betersburg und in feiner Guildhallrede Salisbury. Go hat auch ber Schatziekretar Sicks Beach öffentlich gesprochen, inbem er nur bedauerte, daß bie Sache noch viel Gelb Bu finden, die nöthigen neuen Steuern murben aus "Patriotismus" gern getragen werden. So wird es wohl auch fein. Das geht aus dem Berlaufe der neulichen kleinen Berfammlung von Friedensdemonftranten in London hervor, die ber Gefahr, von einer aufgebrachten Menge niebergeschlagen zu werben, nur mit fnapper Noth entgingen. In Summa: Die Maffe des englischen Bolfes will nichts von wirklicher Rachgiebig. feit wiffen, die Boerenfreundlichkeit ber liberalen Partei ift höchst wäfferig und die Regierung will wie einer ihrer Bertreter es bilblich, aber prazife ausbrudt, bie Sand nicht vom Pfluge nehmen, bis das Feld burch-

Die Englander wollen die Boeren nicht felbstftandig haben, fie wollen biefen ihnen unbequemen Bolfsftamm einfach und schlechthin austilgen, bis über bem blutburchtränkten Sudafrika nur noch ber Union Jad weht. Die Boeren ihrerfeits wollen und konnen nicht in blinder Unterwerfung die Baffen ftreden. Go bauert ber Rrieg fort auch in dem dritten Jahre, fo lange noch ein Boer seine Flinte tragen und England Söldnernachschub schiden ausbrücken laffen. fann. Die britte Möglichkeit aber, die Intervention einer Großmacht, auf welche bie europäische Boerengesandt. chaft noch immer hofft und welche das Londoner aus. Denn diefe Intervention hatte nur Erfolg, wenn

Diefe Berantwortung aber will teine Staatstanglei ber Welt tragen, auch nicht bas Auswärtige Amt zu Berlin.

#### Politische Tagesübersicht.

Die bentsche Regierung hat während des nunmehr beendeten französisch-türkischen Streites die vollständigste Zurüchaltung beobachtet. In Berlin war man, wie ins von gut informirter Seite geschrieben wird, über

kondon nicht ausgeschlossen erscheint, zumal ja auch in

Borenhagen eine stücktige Begegnung zwischen dem Baren und dem Könige Edward stattgefunden hat. Jedenfalls lag für den Dreibund nicht der geringste Anlaß vor, dem französischen Borgehen gegen die Türkei Hindernisse zu bereiten. Gegentheilige Ausstreuungen Anschauung zu bringen, daß der "Erbseind" nicht an der Themse, sondern an der Spree zu suchen und daß es Deutschland sei, daß den Franzosen keine Elbogen-Freiheit in der Welt gönne. Da solche irrige Meinung gerade setzt England besonders zu gute kommen mitzte, o ift es nicht schwer zu errathen, aus welcher Quelle jene Ausstreuungen stammen!

Die Begiehungen gwifchen Frankreich und ber Türkei sind, wie schon gestern gemeldet, wieder aufgenommen. Botschaftsrath Babse in Konstantinopel stattete gestern Nachmittag dem türklichen Minister des Leußern einen offiziellen Besuch ab.
Den türklichen Kabinetsmitgliedern

ribeilt eine ihnen am Sonnabend zugegangene faiferliche Orbre, von der das offiziöse österreichische "Tel.-Korr.-Bur." Nachricht giebt, eine schlechte Zensur; der Sultan trägt ihnen darin auf, "ihren Pflichten gewissenhaft nachzufonimen"

Der Kapst hat dem französischen Botschafter beim Batikan seine Bestiedigung über das Eintreten Frank-reichs für die Anexkennung des chaldsischen Patriarchen

(Ronftantinopel, 12. Nov. (Privat-Tel.) Das frangösische Geschwader hat Mytilini ver affen. Ein Theil ift nach Syra gegangen. Die franbeftiegen bie Schiffe, welche fofort abdampften. "Gaulois"

Heber die Lage ber beutschen Dampffdifffahrt fat fürzlich Generalbirettor Ballin von ber hamburg-Amerika-Linie ausgesprochen. Nachdem er die Gerücht umerica-Rinie ausgeprochen. Radoem er die Geruche über den Berkauf von achtzehn Dampfern als absurd zurückzewiesen hatte, bemerkte er, der Niedergang des Frachten marktes sei vor-auszuschen gewesen und würde sich für seine Gesellichaft empfindlich demerkbar machen, wenn nicht der Passager-verkehr recht gute Wefultate hätte. In Boraussicht des Wickgangs der nordamerikanischen Geschüfte habe die Samburg-Amerikaskinie ihre Verkehrsbeziehungen zur Hamburg-Amerika-Linie ihre Berkehrsbeziehungen nach allen Richtungen ausgebehnt. Die unerfreuliche Lage

Um jeder Gefahr vorzubeugen, bemnächft die beutschen Gesellschaften in ihren Generalversammlungen eine Aenderung der Statuten vorsichlagen, derart, daß nur Deutsche und im deutschen Reiche Wohnende in den Aufsichtsrath und Borftand gemählt werben tonnen, und ebenfo bafür Sorge tragen, baß nicht eine zufällige Majorität Befchluffe faffen aben nur den Zwed, die öffentliche Meinung in Frank- könne, die auf den Charafter, die Nationalität oder eich gegen Deutschland aufzureizen und zu der falschen die Geschäftsgebahrung einen im nationalen Sinne ungünstigen Ginfluß ausübten.

> Das Infterburger Duell wird auch heute noch in Das Inserburger Duell wird auch heute noch in der Presse mit Kommentaren begleitet, die dem Spruch des Ehrenrathes scharf zu Leibe gehen. Ein Ofsizier schreidt in den rechts stehenden "Berl. Neuest. Nachr.", man könne "nicht glauben, daß die Angelegenheit sich so verhält, wie sie die jetzt geschildert wurde, denn dann wäre der Spruch des Ehrenrathes zum — Ropsichtiteln!" Die konservative "Kreuzz." giebt zu, daß die Darstellung der Duellassätze, "wenn sie in allen Einzelheiten zutrisst und keine Lücke ausweist, an der Nothwen lie it, die Sache zu einem Zweikampse zuzuspizen, lebhaste Zweifell erweckt." Andere Blätter geben gleichfalls der Aussallung Ausdruck, daß, wenn sich die in der Presse gegebene Darstellung des wenn sich die in der Prese gegebene Darseuung des Falles bestätige — wir betonen nochmals, daß unsere Ausführungen in der Sonnabendnummer authentisch sind — dieselbe eine schwere Anklage gegen den Sprenzach und diesenigen Seellen enthält, denen der Spruch des Ehrenrathes zur Kenntniffnahme unterbreitet worden ist. Zweisellos sei gegen die allerhöchste Kabinetsordre vom 1. Januar 1897 verstoßen.

Die englifche Preffe ift mit ber großen Guilbhall-Nede des Premierministers Salisbury durchaus nicht zufrieden. Die "Times" sagt: Wenn irgend eine Nechtsertigung für eine schärfere Kritif der Kriegsührung das Hanger Schiedsgericht indirekt — heute noch gerade Montag Morgen eingezogen worben. Unmittelbardarauf an den Tag gelgte Haltung ungewohnter Sorglosigkeit fo wie vor einem Jahre verbittet, scheidet überhaupt verließen die gelandeten Soldaten die Insel Lesbos und geliesert. Die Behauptung des Premierministers, daß die Regierung ihre Pflicht nicht vernachlässige, erichöpft die Frage nicht. Es muß bem Lande zu Gute gehalten "Pothuan" und "Charlemagne" werden in Photaea bei werden, wenn es fragt, od nicht Schlafiheit an Stelle werden, wenn es fragt, od nicht Schlafiheit an Stelle werden, wenn es fragt, od nicht Schlafiheit an Stelle werden, wenn es fragt, od nicht Schlafiheit an Stelle werden, wenn es fragt, od nicht Schlafiheit an Stelle werden, wenn es fragt, od nicht Schlafiheit an Stelle werden, wenn es fragt und Bachjamtelt im Spiele gewesen ift. "Morning Population Spiele gewesen ift. "Morning Population Spiele gewesen ist. kätte mehr Ermuthigung geboten, wenn er einfachere Gründe für seinen Optimismus hätte angeben können. "Daily Mail" meint: Die Rede war keine ber glüdlichsten Leistungen Lord Salisburys; sie hat die Begeifterung feiner Buborer vollkommen gum Schwinden

#### Deutsches Reich.

- Geftern Morgen von 9 Uhr ab hörte der Kaifet ben Bortrag des Chefs des Civilfabinets Dr. v. Lucanus.

#### Ein Inbilanm unserer Marine.

Der 18. November des Jahres 1851 war für unsere Baterstadt ein besonders festlicher Tag. Galt es doch den Geburrstag der Königin Elisabeth zu feiern, welche bei ihren Besuchen in Danzig durch ihr folichtes Auf treten und ihre herzgewinnende Freundlichkeit fich bie Liebe aller Schichten ber Bevolkerung erworben hatte und war boch ihr zu Ehren ber Stapellauf ber neuer Danuftorvette angesetht worden, welche im Juli 1850 auf Stapel geseht worden mar und nach den Plänen und unter ber Leitung des Schiffsbaumeifters Rlamitte soweit geförbert morben mar, daß im Oftober 1851 dem Konig Friedrich Wilhelm IV. gemelbet werber konnte, daß das Schiff zum Ablaufen bereit liege. Der König hatte dann den Geburtstag seiner hohen Ge-undhlin als den Tag des Stapellaufes bestimmt. Auf der Planisterikan ber Klawitter'schen Werft hatte sich gegen Mittag eine zahlreiche Wenschenmenge angesammelt. Die Taufe vollzog der Festungskommandant Generalmajor von

Baumetfter mit geschickter Sand hierorts ausgeführt mit 12 Bombentanonen von großem Raliber ill. Darum hat Seine Dajeftat ber Ronig ber Rorvette ben Ramen biefer alten, großen, treuen und berühmten Stadt gegeben. Benn für unfere Marine, on beren Spite ein Bring unferes erhabenen Ronigshaufes an deren Spite ein Prinz unseres erhabenen Königshauses war eine 8-zöllige Bolls oder Hohlkugel. Die Dampfieht, die Stunde des Kampfes schlägt, so wird sie sich maschinen von zusammen 400 Pferdetraft warei

Klänge die Bersammelten einstimmten. Auf dem Schiffe die ganz neue Einrichtung getroffen worden, daß sie in sestzuhalten. Die großen, 15 Fuß langen kupfernen besand sich der Schiffsleutnant erster Klasse v. Rirch wenigen Minuten von den Dampsmaschinen gelöst und Bolzen, welche zur Besetzung der einzelnen Hölzer wit 25 Matrosen und leitete die Bewegungen des so gestellt werden konnten, daß sie beim Segeln nicht verwendet wurden, wurden in dem Walzwert von Schiffes, bas im Baffer erft nach rechts ichwantte und dann wieder nach dem Ufer der Werft zurückfehrte. Auf einem mit Fahnen und Wappen geschmückten Schiffe, das jenseits der Beichsel lag, ertonte von geübten Sangern der Liebertafel frohlicher Gefang.

Es wird unsere Leser wohl interessiren, etwas Näheres über die damals vom Stapel gelaufene Korvette "Danzig" zu erfahren, denn nichts veranschaulicht mehr den ungeheuren Aufschwung, den die deutschi Marine und der deutsche Schiffsbau in den letzter 50 Jahren genommen, als ein Bergleich zwischen ber Ahmeffungen der "Danzig", welche zu bamaliger Bei au ben Dampftorvetten erfter Rlaffe gehörte und denjenigen eines modernen Linienschiffes. Di Kriegsbampstorvette "Danzig" war 227 Fuß lang 24 Jug breit und hatte einen Tiefgang von 15 Fuß der Klawitter'schen Werst hatte sich gegen Mittag eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt. Die Taufe vollzog der Festungskommandant Generalmajor von Bingner, welcher solgende Taussed hielt:

Dies, verehrte Anwesende, ist das erste große kriegsschiff, welches in Baterlande erbaut Andreichen Angesammels. Die Kriegsschiff, welche die des im Baterlande erbaut Andreichen Angeschiffen über dieser die der Allegender und hatte über dieser dieser die demorzen Anstrickenge trugen. Die Korvette war auf 15 Fuße war mit 3 Deden versehen und hatte über dar auf 15 Fuße war mit 3 Deden versehen und hatte über dieser dieser dieser dieser dieser dieser demorzen. Die Korvette war auf 15 Fuße war mit 3 Deden versehen und hatte über dieser Angeschiffen Anstellenge trugen. Die Korvette war auf 15 Fuße war mit 3 Deden versehen und hatte über dieser di von benen 4 vor und hinter ben Radkappen fo plazir waren, daß fie nach vorn und hinten dirigirt gur Ber theidigung und Berfolgung parallel mit der Mitte mi dem besten Erfolg bedient werden konnten. Die Munition muthig ber Landarmes anschließen und ihren 2 Niederdrud-Balanzier-Malchinen, deren Zylinder 74 Muhm in der Befolgung des Wahrspruches Zoll Durchmesser und 7 Juk Höhe hat; das Schaufelenden:

"Wit Gott für König und Vateriand".

Maschinen waren 4 Köhrenkesselle, welche mehrere Juk

gesperrt werden, so daß die Korvette nur mit 2 Kesseln fuhr, sie machte dann 8 Knoten. Die Segestatelage follte nicht nur zur Ersparung ber Kohlen verwender werden, fondern follte in erster Linie zur Ausbildung der Mannschaften dienen. Das Schiff war mit 2 Rettungs- und 4 anderen Booten ausgerüftet. Im Innern des Schiffes waren unter dem Mitteldeck 8 Kajüten angebracht. "So ist zur Ehre des Hasens von Danzig und zum Ruhme Preuhens das erste große Kriegs-Dampschiff von einem Danziger Schissbaumeister erbaut worden", so schließt ein Bericht im "Danziger Dampsboot", dem wir die obigen Angaben entnommen haben.

Der Danziger Baumeister, welcher ben Plan entworfen und den Bau ausgeführt hatte, war ber Schiffs. baumeister Klawitter, der damals im 24. Jahre seiner Thätigkeit stand und bereits 60 Schiffe, darunter 3 folgerne und 2 eiferne Dampfichiffe erbaut hatte. Die eifernen Schiffe waren allerdings in England erbaut worden und wurden hier nur zusammengesetzt, doch wurden wenige Jahre nach dem Stapellauf der Korvette "Danzig" der eiferne Schiffsbau auf der Klawitter'ichen

hinderlich waren. Die Korvette erhielt bei vollständiger Arnold in Kahlbude hergestellt. Auch ein Berliner Armatur 250 Mann Besatzung, konnte 400 T. Stein-kohlen nehmen, welche auf 18 Tage ausreichten. Das Schiff machte bei dem Tiefgange von 15 Juß in der Stunde der Geemeilen. Es konnten jedoch auch 2 Kessel ab gegeben. Die weitere Ausristung des Schiffes wurde in England besorgt. Die Herstellungskoften stellten sich einschliehlich dieser Auszüstung auf 500 000 Thaler, von denen 200 000 Thaler auf die Maschine sielen. Die Korvette "Danzig" wurde im Jahre 1852 fertig-gestellt und unternahm im Frishjahr 1858 ihre erste größere

Reise. Im Herbst 1852 war einGeschwader aus den Schiffen "Gesion", "Amazone" und "Wertur" sormirt und an die Küsten des südatsantischen Dzeans entsendet worden. Dieses Geschwader kehrte im Frühjahr 1858 nach England zurück. Von dort wurde die "Amazone" nach der Beimath berufen und burch bie neue Korvette "Danzig" Das Geschwader erhielt ben Befehl fich in bas Mittelmeer zu begeben und suchte hier den griechischen Archipel auf, während "Danzig" nach Konftantinopel ging, um durch ihre Anwesenheit diplomatische Schritte ber preußischen Gesandtichaft zu unterftüten. ich fpitzten fich die politischen Berhältniffe damals zu dem bald ausbrechen Krimfriege zu. Im Frühjahr 1854 traten "Gefion" und "Nerkur" die Heimreise an, während "Danzig" im Mittelmeer verblieb und ersi später nach Danzig zurückfehrte. Schon im nächsten Jahre wurde die "Danzig" wieder in Dienst gestellt und trat jene berühmte Reise an, welche ihren Kamen be-Werft eingesührt. Wir wollen an dieser Steue varaut trat sene detagen und dem Schiff einen hervorragenten machen, daß der Schiffsbaumeister kannt gemacht und dem Schiff einen hervorragenten klawitter der Erste war, welcher in Plat in der Geschichte unserer jungen Maxine Preußen eiserne Schiffe erbaut hat, ihm verschafft hat. Im Frühjahre des Jahres 1855 histe solgte die Werst von Fürchtenicht und Brack Prinz Abalbert, welcher kurz vorher zum Nomiral in Stettin, aus welcher der heutige Bulkan hervorsein Stettin, aus welcher der heutige Bulkan hervorseite vernannt worden war, seine Flagge auf der "Danzig" als Chef eines Geschwaders, das aus dieser Korvette, als Chef eines Geschwaders, das aus dieser Korvette "Amazone", dem "Mit Gott für König und Baterland".

So möge denn der Meister die lesten Sügen des Schisses.

So möge denn der Meister die lesten Sügen des Schisses.

sentsernen, damit es unier diesem Bagispruch in die Flushen getite.

Het dies kinneride Einzichtung der Kossenbefer dur Hetwatesse und die Klainering. Die Schissenbefilter dur Hetwatesse und die Klainering. Die Schissenbefilter dur Hetwatesse der schissen der ihren diesen der ihren Berichten die keinen Kersenber den die Klainering. Die Schornstein Hatten Zeinzischen der klaineringen des Schisses der ihren diesen der ihren Berichten die klaineringen der Kossenber der der ihren Berichten der Berichten der ihren Berichten der Schissen der ihren Be

Bie die "Natztg." vernimmt, werde der Unterstaatsfekretär im Reichsamt des Innern Rothe demnächst in den Ruhestand treten.

Die landwirthichaftlichen Brutto erträge, so lesen wir in dem "Wochenblatt des Land wirthschaftlichen Bereins in Bayern", haben sich seit 1879 in Folge intensiver Bewirthschaftung in Deutsch-land nach Berichiedenheit der Produkte um 30 bis 50

- Die "Areugzeitung" bort, Konfiftorialrath Reide ber feit einiger Zeit kommissarifc im Reichsversicherungs amt thatig war, murbe nunmehr gum ftandigen Mitgliebe Schuffes in der Kanone gurudgeblieben war. desselben ernannt.

Ausland.

— Die englische Entich adigungstommission wied Brandstiftung vermuthet. für Südafrita hat ber niederländischen Regierung die Be angeblich darl Bahlung einer Summe von 750 000 Mt. vorgeschlagen. - Aus Gudafrita wird gemeldet: Der Direftor Lotter, ein Bruder des Boerentommandanten, der por einigen Wochen hingerichtet wurde, ift ebenfalls in Gefangenichaft gerathen und znm Tode durch den Strang verurtheilt worden.

Benrit Ibfend Befinben. Bie ans heute ein Brivattelegramm aus Christians zu melden weiß, find dort nach eine Schaft von ungenftige Berstonen über das Besinden des Dichtets verschaft dat 1900/01 von rund 583 Millionen auf rund der berdickten Menge, welche Joach immer und immer nuch der beitet. Es helbt, der 73 jährige Mann habe einen Schlag- 616 Millionen Mark vermehrt. Da die Schulden der Stadt auf das Podium rief, langsam verklungen werstungen wieder auf das Podium rief, langsam verklungen werden wieder auf das Podium rief, langsam verklungen werden wieder auf das Podium rief, langsam verklungen werden wieder auf das Podium rief, langsam verklungen wieder auf das Podium rief

von Brieux "Les Avaries" vom Berfaffer einem ge- 21 Millionen Mart vermebrt. Der Grundbefit der Stadt Dant feiner Freunde und Mitglieder aus, gelobend, daß labenen Bublitum vorgelefen. Als nach der Borlejung dem hatte einen Berth von 419 Millionen Mart. Dichter eine Ovation bargebracht und von mehreren Anwefenden die Abichaffung der Benfur verlangt murde, erfonten bochrufe auf Bola fomie auf Rochefort und bie Rundgebung nahm

### Gräfliches Grubenunglück.

Bie das "Staffurter Tageblatt" melbet, wurden geftern bet einem Ginfturg von vier Sohlen auf Schacht Ludwig 2 fiebaig Berglente vericuttet. Bis gum Abeud feien 8 Tobte und 25 Berlette geborgen worden, mabrend 13 noch ver mißt marden. Die übrigen felen unverfehrt gerettet worden.

tz. Staffurt. 12. Rov. (Privat-Tel.) Bu bem Grubenanglud wird noch gemelbet, daß 2 Abbanfohlen von einer Sange von etwa 200 Meter niebergingen und gabireiche Arbeiter, die die Schicht beendet hatten und den Schacht verlaffen wollten, unter fich begruben. Etwa 80 Mann murben von dem Unfall betroffen. Sofort ftellte man umfangreiche Rettungsarbeiten an. Eiwa 60 Personen konnten lebend an das Tageslicht gebracht werben, wovon eine große Angahl theils ichwer, theils leicht verlett ift. Bis jest find 3 Tobte geborgen, mahrend die Uebrigen noch vermißt werden. Die Bedauernswerthen befinden fich theils unter, theils hinter den niedergegangenen Maffen. Man tennt ihr Schicfal nicht An der Unfallftelle find 4 Aerzte thätig.

Mord ans Giferfucht.

Salle, 12. Rov. (Tel.) Der Brauer Benge erfchog aus Gifersucht eine Arbeiterin und dann fich felbft. Infolge bon Gelbverluften

wollte fich der Rotar Befener in Biesbaden vergiften. Er wurde ind Krankenhaus gebracht, wo er sich in einem Tobfuchtsanfall aus bem Genfter fturgte. Dabet brach er

#### Das Ende eines großen Gauners.

In der vergangenen Racht ftarb infolge eines Bergichlages zwei Monate vor feiner Entlaffung aus der Strafanftalt Plopenfee ber ehemalige Inhaber ber Berliner Bantfirma Sirichfeld in Bolff, Rommergienrath Anton Bolff, ber ift wieder im Land! 1892 zu zehnjährigem Gefängniß wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betruges verurtheilt war.

Recht fo! Cecil Ahodes und Dottor Jamejon tamen von dem Bad Salfomaggiore geftern per Automobil in Berona an. Sobald ihre Antunft bekannt wurde, gab halb Berona in dem Gotel Bifftentarten mit der Auffdrift "Coviva Rruger, Rathfeln entgegentritt,und bas Scherzo allein ichien uns mit in Stettin:

wohl noch niemals in ihrem Leben von einer preußischen als Frachtdampfer im Mittelländischen Meer gesahren. Kriegsmarine etwas gehört, fonst hätten sie wohl nicht Beinahe 50 Jahre später lief wiederum von einer die Frechheit gehabt, auf ein Boot der "Danzige" in welchem Danziger Privatwerst ein Linienschiff vom Stapel, es sich der Prinz selbst befand, Feuer zu geben. Die Her war die "Wettin." Doch erhielt dieses Schiff Maichinen sich der Prinz selbst besand, Feuer zu geben. Die Herr war die "Wettin." Doch erhielt diese Schiff Maichinen aussorderung bekam ihnen schlecht. Der Prinz ließ mit 14000 Perdekräften, eine Panzerung von Rickslisser and Land sehen und erstürnte sindsplatten, eine furchtbare Artickeries und Torpedockröß der tapferen Gegenwehr der Araber am 7. August Armirung, 650 Mann Besahung und soll eine Schnelligkeit bei dem Kap Trestorcas die seindliche Stellung und von 19 Seemeilen in der Stunde entwickeln. Welch' ein hißte die preußische Flagge auf dem oberen Rande der gewaltiger Unterschied zwischen einst und jetzt! Felsenabhänge. Der Berluft von 7 Todten und 22 Ber-wundeten, unter denen sich der Prinz selbst besand, standen zwar in keinem Berhältnisse zu dem Erreichten, aber die junge Marine hatte bewiesen, daß sie, wie es in der Laufrede des Generalmajors v. Linger hieß, "in der Stunde des Kampies sich muthig der Landarmee anschließen und ihren Ruhm in der Besolgung des Bohrspruches: "Wit Gott sür König und Baterland" wurde, das kommt in "Ballensteins Tod" zu ichneller sinden werde." Unter der Flagge der Korvette "Danzig" Entscheidung. Unaushaltzam schießt der Fluß der Dichtung hat aber zum ersten Male ein Hohenzoller sein Blut in braufendem Lauf dem einen Ziel entgegen. In steter für die junge Marine vergossen und "Blut ist ein ganz Steigerung entwicklit sich der Ganz der gewaltigen halnnherer Sast"

Leider sollte es auch unserer jungen Marine beschieden dem Augenblick an, da die Nachricht von der Gesangensein, Lehrgelb zu zahlen. Denn trotz der guten Pläne nahme des Unterhändlers Sesina eintrifft, bis zu dem und der tadellosen Ausssührung stellte der Ban der Moment, wo der ragende Kolosz, wo Wallenstein zu-Korvette "Danzig" doch einen Mißerfolg dar. Man sammenstürzt unter den Hellebarden seiner Mörder hatte, wie einige Sachverständige annahmen, zu dem und sammenartig alles blühende Leben um ihn her zu-Bau nicht genügend trockene Hölzer verwenden können, gleich mit in den Abgrund geriffen wird. io baf die Bolger anfingen gu faulen. Bon anderer Seite wird dagegen hervorgehoben, daß die ruffifchen Am der Darstellung gerecht zu werden, muß man, wie ich dieses gestern bereits beiont, zurückgreisen auf den ersten Abend, wie es andererseits kaum möglich ist, nach den "Piccolomini" ein abschliehendes Artheil abzugeben über die schauspielerischen Darbietungen in der Eichenhölzer, die gu bem Bau vermenbet worben maren, zwar in unferem Klima fich fehr gut bewährten, ben Einstüffen des tropischen Klimas aber nicht gewachfen gewesen feien. Bahrend der Schifferumpf noch in guter i geben über die Malpieleringen Varvietungen in der Trilogie zweitem Theile. Dort tritt Wallenftein nur im 2. Alt duf. Wohl sind schon alle Ansätze gegeben, zu dem wibersprucksvollen Seelenkeben des Helben, dieser Mischung von heldenhaster Größe, brutaler Herrenworal, mysischer Schwärmeret und blind verstreuendem Flauben. Aber zur vollen Entwicklung gestreuendem Flauben. Aber zur vollen Entwicklung gestreuendem Flauben. gewesen sein. Staten der Sallskrump noch in guter Berfassung war, waren die Decksoalken so stark angefault, daß sie die Last der schweren Geschütze, von denen jedes 60—65 Zentner wog, nicht mehr tragen konnten. Die "Vanzig" wurde beshalb ausrangirt und den 1. September 1862 auf der Danziger Ariegswerft sum Bertauf gestellt. Es hatten fich gum Berfteigerungs termin nur wenige Bieter eingestellt, benn bas Schiff mar fcmer zu verwenden. Als Gegler war es nicht zu brauchen und die Schiffsmajdine war zwar in bestem Buftonde, doch fie war für Handelsdampfer zu groß und verbrauchte zi viel Kohlen. Es wurden deshalb von dem englischer Rapitan Caithnes nur 25 000 Thir. geboten. Dbwohl nach ein Nachgebot von 40 000 Thir. abgegeben wurde, das wird sied biefes in geschäfter Berlangen, Wallensteins Erbe anzertagen schiefte der Biefer angestachelte Berlangen, Wallensteins Erbe anzertagen schiefte den Bieberhalungen schon geben wurde, der hat eine Bereralissimme wird sich ber Katheite den Beneralissimme wird sich ber har eine Beite das Erästige, fein geschäften war weber Soldat — ihm sehlte das Kräftige, der das Eine dere das Anterialis den Bieberhalungen schon geben wurde, den Bieberhalungen sich den Bieberhalungen sich den Bieberhalungen sich der Bieberhalungen sich der Bieberhalungen sich der Bieberhalungen sich der das Kräftige, der war weber Soldat — ihm sehlte das Kräftige, der der das Anterialischen sich der das Kräftige, der war weber Soldat — ihm sehlte das Kräftige, der war weber Soldat — ihm sehlte das Kräftige, der war weber Soldat — ihm sehlte das Kräftige, der war weber Soldat — ihm sehlte das Kräftige, der das Kräftige, der

Die Rronpringeffin Sophie von Griechenland fieht demnächft einem freudigen Familienereignif entgegen. Der Aufall an Borb bes englischen Pangerichiffes

"Ronal Sovereign", bei welchem ein Offizier und fünf Mann getöbtet, fowie neun Behn Mann vermundet wurden, wird der vorgeitigen Entgundung einer Kariufche in einem fechegoligen Gefdit gugeichrieben, welche erfolgte, bevor das Berichlufftud geschloffen

Großfeuer ifcherte einen Theil des Ortes Bildetaube bei Greis ein. Ge

Die angeblich darbende Bringeffin.

Aus Mailand tommt ein Lelegramm, welches die phaniaftifchen Berichte ber englisch französischen Presse über das Virtuosen land auf, wo fie zusammen mit ihrem Entführer, dem Maler Führung des erprobten Dirigenten Herrn E. Schwarz Folchi, und ihrem Kinde von achtzehn Monaten eine luxuriöse sundheit und wurde seitens shres Baters unlängst mit einem Stelle die Euryanthen-Ouverture und zum Schluß unter

hatte. Der Thäter ist gestlächtet.

auf 30la somte auf Rochesort und die Kundgebung nahm einem politischen Anstellagen Anstell an St. Philippus Apoftel überfandte eine Prachtbibel und mit ber Bitte auszuhandigen, auch ferner ihr Bobl 75 Mt., der Magistrat schiefte 100 Mt. Die Jamilie der wollen dem jungen, aufftrebenden Berein zu exhalten. Matrone besteht aus einem jett 65 Jahre alten Sohn, zwei Den Gipfelpunkt des Abends bildete eine Ansprache Töchtern, zehn Enkeln und drei Urenkeln. Töchtern, gehn Enteln und drei Urenteln.

Gine antifemitifche Berfammlung in Berlin.

Pandolfint wegen Erpreffung verhaftet wurden. Sie find alle Drei gu je 2 Jahren Buchthaus verurtheilt.

#### Ans den Konzertsälen. Konzert bes Danziger Orcheftervereins.

Das gestrige erfte Ronzert bes Dangiger Orchester vereins gestaltete sich zu einem musikalischen Ereignis, welches in der Kunstgeschichte unserer Stadt unvergessen bleiben wird. Alles, was hier Interesse für Musik empfindet, war zusammengeströmt, um noch einmal den rots feiner 70 Jahre unerreicht gebliebenen Meister Joachim zu hören, noch einmal den füßen Klängen einer Bioline zu lauschen, die ein halbes Jahrhunder pindurch mit unverminderter Kraft ihren Zauber au Millionen empfänglicher Herzen geilbt haben. Wie eir rüftiger Fünfziger betrat Herr Prof. Dr. Joachim bas Bodium, galant feine Parenerin, Frau Elifabeth Schichau, an das Klavier geleitend, und als er den Boger job, zum Brahms'schen Klavierquartett, da ging es wie ein Rauschen durch den Saal: Der Heini von Steler

Das als Eingang gewählte Quartett, op. 26, a-dar, burfte für Danzig Rovität gewesen fein. Mit bem varador anklingenden Thema des Allegro, welchem ein hoch die Boeren!" und anderen noch schärseren Worten ab. seinem grimmen Humor das wahre Antliz des Komponisten Tecil Rhodes und Jameson beeilten sich, Berona wieder zu zu zeigen, dem seine Kunst, auch in heiteren Momenten, verlassen.

die ernste Göttin bleidt. Zur Wiedergabe des eblen

Stadttheater.

Der Wallenstein-Trilogie zweiter Abend. Was in dem Mittelbau der Trilogie, in den "Picco-lomini", auf das forgiältigste exponirt und vorbereitet wurde, das kommt in "Wallensteins Tod" zu schneller

Heldenfühnheit Alles zu wagen enischloffen. War auch as Damonifche Wallenfteins, ber Alles an fich zieht.

Eine künstlerisch abgerundete voll ausgereiste Leistung war diesenige Frt. Korns als Gräsin Terzka. Ueber die übliche Intrigantin ging sie weit hinaus, indem sie dem Charafter 'reiche' Büge energievoller Größe, stahlscharfer Ueberlegung verlieh, die uns den Einstlig ihrer hochstrebenden ehrgeizsgen Natur auf Wallenstein völlig glaubhaft machten. Mit padender Realistik spielte sie letzte Szene mit Ottovio, als das Gist bereits in ihren Eingeweiden wühlt und sie mit ersterbender Kraft, gebrochen aber nicht gebeugt, dem Verhaften zeigt, daß sie ein echter Sproß des Ballensteinschappales ist.

Eine zarte poetische Erscheinung voll warmen innigen

Oftavio Piccolomini wird zu seinem Absall von Wallenstein durch die seste Anschauung getrieben, daß der Herr, dem er zu gehorchen hat, der Kaiser, nicht der Friedland ist. In diesem Brennpunkt vereinigen sich gewissermaßen alle Charafterstrahlen Oftavios. Die dieser Mischung von helbenhaster Größe, brutaler Friedland ist. In diesem Brennpunkt vereinigen sich Rent matt war die Szene, als die statument persenmoral, mystischer Schwärmeret und blind verigewissernaßen alle Charafterstraßen Oktavios. Die ihren Dberst holten. Zuerst das Zusammenklappen der trauendem Glauben. Aber zur vollen Entwicklung geschaufters. Wolle muß nicht derb, fondern sehr sein und subtil an Schwerter hinter der Bühne, das sich genau so anhörte, langt zunächst keine einzige Seite des Charafters. Wohl ist gesaßt werden. In dieser hinficht versah sich herr als ob häckel geschnitten würde. Und dann geschah Wollenkein der Träger einer Idee, wohl sühlt er sich Poetter ganz entschieden. Er gab den General, das Herausstrausschausschaften Vollenkein der Ariaer einer Idee wirden. Wallenstein der Träger einer Jdee, wohl sühlt er sich be etter ganz entschien. Er gab den General, als das frasivolle Wertzeug einer Vorsehung, ist er ersäult von dem seinen Aaiser Benet, in ersäult von dem seinen Aaiser General, es wäre durchaus nicht wohlgethan, schon in den wird und das Streben, die Situation nach Möglichseit "Piccolomini" den Charatter des Friedländers gewisser" ich auszumützen, mit einem eigenartigen Gleichmuth. maßen seizugen nach der einen oder anderen Seite Wo blied die lauernde tücksiche Begehrlichkeit, wo das

Bertes hatten sich mit bem Ehrengaste des Abends brei ausgezeichnete Künftler verbunden. Frau Elifabeth Ziefe, beren wunderbares Klavierspiel uns ichon wiederholt entzückt hat, Herr Professor Brode, der bekannte Königsberger Künstler, und ein hochbegabter Dilettant, Herr Generaltonsulv. Mendelssohn zur den Kellopart eines der kattharten An, welcher sur den Cellopart eines der kattharten An, welcher sur den Cellopart eines der kostbarsten Instrumente benutzte, die gegenwärtig existiven. Im Mittelpunkte des Programms stand Beethovens war. Man glaubt, die Entzündung set verursacht durch ein Biolinkonzert. Gine ganze Litteratur hat sich um die Stüd glimmender Kartusche, welches nach Abseuern des letzten Schusse in der Kanone zurückgeblieben war. funden und es wäre unmöglich, etwas Neues zu ihrem Lobe zu sagen, wenn man nicht immer aufs Neue bestätigen militie, daß dieses violinistische Monumental-werk durch die Größe und Bollendung der Foachim'schen Auffassung gleichsam eine seststehende Gestaltung erhalten hat, an welche unfere neueren tafilicen Berichte der englisch französischen Presse über das Birtuosen nur nachahmend, niemals neubildend ungläckliche Loos der Prinzeisin Elvira von Bourbon gründlich herantreten können. Hervorragend schön und tadelios Lügen straft. Don Carlos Tochter hält sich zur Zeit in Mai- war die Orchesterbegleitung unter der seinssüssigen welcher fich mit dem gestrigen Abend einen Ehrenplat in unserer musikalischen Welt gesichert hat. Temperament Kunst und Wissenschaft. Die Prinzessin ift bei vortressischer Gegenennungen. Der "Reichsanzeiger" verössentlicht die Ernennung des außerordentlichen Professors Martin SpahnBonn und des Arbaidogenten Friedrich Meinecke-Berlin zu ordentlichen Professoren der philosophischen Fakultat der Universität Streekburg. Gehör. Bielleicht war es tein Zufall, daß man geradi diese Symphonie gewählt: ein eigenartiger Zusammen universität Strahdurg.
Der Senior des Lehrförpers der Breslauer Universität, Krofesjor Dr. Poles, seierte seinen Boldischen Geben gebruckte soglalistische Organ "Aobotnit" wir Gester G Und als der nicht endenwollende Beifall, der Jube

gehen. Doch list er sich bänfig in einem Koupee spaleren son Mart erhöht haben, so hat das Aktivvermögen dem jungen Bereine so rasch zur Blüthe und ersolgskare Antoine das von der Censur verbotene neue Stürt Antilionen Mart auf 314 Millionen Mart ober um Porsigenden, her Berger Berger, ben geseirten Gästen ben hatte einen Werth von 419 Millionen Mark.

Sine Hundertjährige.

Der Kaiser ließ gestern der ihren hundertsten sichern. Herrn Professor Joachim aber überreichte er Geburtstag seiernden Schuhmacherswittwe Emilie Casper zum Andenken an seine hiesige Wirksamkeir ein in Berlin durch ein Schreiben Glück und Gottes Segen künstlerisch ausgesührtes Vild unseres altehrmürdigen Dank aussprach und nach ehrender Anerkennung der Wirk in der Graf Pücter über seine Berurtheilung in Dresden verlieb, daß ihm gerade in Danzig die Möglichkeit und Berlin sprach, wurde von dem überwachenden Polizel- geboten gewesen, noch einmal aufzurreien. Mit Wehmuth famteit unferes Orcheftervereins feiner Freude Ausbrud ossiert spina, solle den Achner mehrmals dur Besonnenheit ermahnte, gebenke er der sernen Zeit, da er vor fünszig Jahren aufgelöst.

Sine harte Strafe
erhielten die drei Häupter der Klaque in Florenz, die auf alten Stadt gesteut habe. Besondere Anerkennung Betreiben der Sängerin Hugger und des Opernsängers Dirigenten Schwarz und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er noch öfter Gelegenheit haben werde, in diesem Kreise zu weilen. Sein Glas gelte dem Blüsen des Bereins und seinem tüchtigen Leiter. Mit stürmischem Enthuflasmus murden diefe ehrenden Worte aufgenommen und als dann, nachdem noch herr Prof. Brode zugleich im Namen von Frau Ziese für die Uebermittelung der Ehrenmitgliedschaft seinen Dank ausgesprochen, Prosessor Joachim nochmals sich erhob und sein Glas der "inpfern Schaar" der Streicher barbrachte, ba' wollte der Jube fein Ende nehmen.

Ein Zeichen besonderer Anerkennung wurde noch herr E. Schwarz badurch zu theil, daß ihm Profoachim sein Bild mit den Ansangstatten des Beethoven chen Ronzertes und bes letten Gates ber Jupiter Symphonie gum Andenken fibergab. Der geftrige Abent wird allen Theilnehmern unvergeglich fein. -n.

#### Lokales.

#### Zum Untergang bes Seebampfers "Pinus"

Ueber den Untergang des der Elbinger Firma Bieler gehörenden Seedampfers "Pinus", wodurch so berber Schmerz über eine Reihe Familien gebracht worden ist liegen heute eine Anzahl Berichte vor, aus benen einiger in Wohlklang schwelgendes Adagio solgte, während der Auffchuß über das betrübende Unglück zu erhalten ist. Finalsaf seurige Belebung athmet, erscheint dier Brahmes Der Borsteher der M au in e-Sig nalk art on Artona nur in wenigen Zigen als der mysisch Unwerständliche, das Kügen sandte den solgenden, vom Sonnabend, den der in späteren Berten dem Hörer mit tiessimigen D. November datirten Bericht an das Küstenbezirksamt II

> "Als am beutigen Morgen um 7 Uhr der Signglagst Rrefer feinen Wachtpoften bezog, bemertte er beim Abfuchen -des Horizonts in öftlicher Richtung 2500 bis 3000 Meter Ab

fiand ein Brad. Rad meiner Beobachtung mußte es ein in Geen oth befindlicher Dampfer fein. Un bem Brad unterschied ich einen in Windrichtung liegenden fcwarzen Rumpf, pon welchem der Leetheil bedeutend tiefer lag; außerdem fah ich einen Schornftein mit weißem Ring und zwei Daften, Die helle Sarbe der Dedsladung läßt darauf ichliegen, bag ber Dampfer eine holgladung hatte. Der Bormann Peters der Rettungsfiation Butgarten murbe 7.15 Minuten von mir telephonisch benachrichtigt. Um diefelbe Zeit tam der Schlepper "Glabiator", ber über Racht foutfudend in ber Tromper Wiet gelegen hatte, in Sicht mit bem Rurfe auf das Brad. Da anzunehmen war, daß "Gladiator" feine Reife fortsetzen murde, hifte ich Signal "Brad voraus", welches aber unbeantwortet blieb. Um 7 Uhr 30 Min. fant ber Dampfer, was bem faiferlichen Ruffenbegirteamt II telegraphifc und bem Bormann ber Rettungsftation Butgarten telephouifch fofort gemelbet murbe. Befin. Minuten fpater traf der Schlepper "Gladiator" an der Unglüdsftelle ein, wo er etwa eine Stundverblieb, um dann seine Reise in westlicher Richtung fortzuseten. Beim Pafftren ber Signalftation hifte ich bas Signal: "Bieviel Leute gerettet ?", welches auch unbeachtet und unbeantwortet Blieb. Der Dampfer Iteat ungefähr DSD, 4000 bis 5000 Meter Abstand von der Signalftation. Wind war gur Beit NW, Starte 5, Seegang Starte 4; der Dampfer hatte teine Nothflagge gehift. Laut Dienfis anweifung fette ich hierauf die Strandvogtet Breege und die Königliche Regierung zu Stralfund hiervon telegraphisch in Renntnig".

Dag vom "Gladiator" die fignalifirten Unfragen der Marinefignalstation nicht beantwortet wurden, erscheint recht begreiflich. Die geringe Bemannung des als Seebampfer naturgemäß kleinen Dampfers hatte mit der Reitung bezw. Wiederbeledung der beiden Watrofen neben der Beforgung der eigenen Maschinen und Ravigirung fo viel zu thun, daß fie wohl leicht die Signale überfehen tonnte.

Der Kapitan des "Cladiator", Herr Gustav Kreft aus Reufahrwasser, jetztin Riel wohnhaft, sendet uns von Bord seines Schiffes aus — mit Post-stempel von Holtenau, 11. November, datiet folgende Mittheilung über das Seeunglück:

Auf See auf der Sobe von Artona, 9. Nov. 1901. Beute Morgen um ca. 71/2 Uhr fant vor meinen Augen ber Elbinger Dampfer "Pinus", wobei leider sechs Mann ertranten. 3 mei Mann, beren Ramen unten folgen, vermochte ich zu retten, freilich maren babei meine eigenen Beute in höchfter Bebense gefahr. Es war furchtbar hoher Seegang, ich mußte beständig Del aufs Baffer gießen, um nur mein Boot herunterlaffen gu tonnen. Drei Mann von ber Mannschaft bes "Binus" tonnten wir noch feben. Nachdem wir einen bavon ins Boot und zu unserem Schiff gebracht hatten, fuhren wir jum zweiten bin; leider fant er unter, ehe wir ihn erreicht hatten. Unfer Beftreben war nun, ben britten zu retten, was uns auch glücklich gelang. Der erfte, ben wir gerettet hatten, faß auf dem Rettungsboot des "Pinus", das, mit dem Achter. theil nach unten, nur mit ber Bugfpige aus bem Waffer ragte. Der andere hatte einen Rettungsring um und einen Bootsriemen erfaßt. Beide waren fo erstarrt, daß wir fie für todt in's Boot gogen. Nachdem wir mein Boot wieber langsfeits meines Schiffes hatten, mußte wieder Del auf bie Gee gegoffen werben, um möglichft glatte Gee zu bekommen, bamit wir uns und unfer Boot an Bord bringen fonnten. Mein Boot (Metalboot) war nahezu platt geschlagen. Wie fehr wir auch auslugten, wir konnten keinen Ueberlebenden mehr vom "Pinus" entbeden.

Die beiben Geretteten wurden mit Rum eingerieben, um die Erftarrung zu beseitigen, und wir hatten die Freude, unfere Bemühungen von Erfolg gefront zu fehen.

Das Wetter war andauernd fehr fchlecht.

Die Geretteten find Matroje Andreas Schort aus Tolkemit und Matroje Johann Neumann aus Elbing, beide verheirathet.

Extrunten find Rapitan Carl Arönert aus Elbing, Steuermann Walter Rojalsti aus Danzia, Majdinift Schütz aus Oliva, Affiftent Guftav Rrüger aus Danzig, Beizer Johann Schwager und Roch Otto Delesti aus Elbina.

Gustav Kreft aus Neusahrwasser, Rapt. des Hamburger Dampfers "Gladiator".

Gefichtszüge, Die er portraitähnlich ju geftalien wußte. bot boch ber bentende Schaufpieler in ber Charafterifirung Mit der vorridenden Handlung wuchs der Künftler des kühl überlegenden Diplomaten, des glatten, nicht Er unterfrich den philosophischen Mystiker, der mit aus der Fassung zu bringenden Hosmannes, des prophetischer Sehergabe sein Schickal ersaßt hat und diplomatischen Todtengräbers des Wallenstein, sehr ander als Helb unterzugehen bereit ist, wie er in troßiger zuerkennendes. Mit seinem Oberst Brangel am gestrigen zuerkennendes. Mit seinem Oberst Brangel am gestrigen Abend erzielte er durch seine fest auf dem Boben der

Ratürlichteit stehende Art eine schöne Wirtung. sein Schwert in Blut zu tauchen, dieser im Feuer ge-härtete Egoist, diese von rasend brennendem Ehrgeiz durchglühte Natur, gelang herrn Scheurmann auch nicht so, wie es wohl zu wünschen gewesen. Die Scene, in der Buttler unter dem Druck von Octavios unver-Natur auf Wallenstein völlig glaubhaft machien. Atit in der Butiler unter dem Druck von Octavios unverpacender Realistif spielte sie die letzte Szene mit hossender Realistif spielte sie die letzte Szene mit hossender Arasis sie die letzte Szene mit hossender aus dem Berdenstein in ihren Eingeweiden um innerlich wahr zu seim Derr Gärtner gab den wühlt und sie mit ersterbender Arasis, gebrochen aber nicht gebeugt, dem Berdasten zeigt, daß sie ein echter Wisolani; er machte aus dem Arpatengeneral eine Art nicht gebeugt, dem Berdasten zeigt, daß sie ein echter Wisolani; er machte aus dem Arpatengeneral eine Art nicht gebeugt, dem Berdasten zeigt, daß sie ein echter Wisolani; er machte aus dem Arpatengeneral eine Art nicht indem er ihn start im dielett sprach. Bas ift das sitr ein greulicher Unsug, Schiller'sche Schos sir ein greulicher Unsug, Schiller'sche Schos sir ungarischen Deutsch zu verarbeiten? Der Enzenwacher. Heiner hatte in seiner derft gesehen, den künwerwegenen Führer der Kappen. Heiner. Etwas unglücklich gewählt war der Kittervelm, der angenscheinlich den Darsteller auch start beim Sprechen irritirte. hatte freilich gut daran gethan, nicht gleich zu Beginn jeiner Erzählung zu sehr ins Zeng zu gehen. Gut wie in allen ihren Rollen war Frau Staudinger als Herzogin.

ein fäuberlich, als ob es einer Einladung zum Abendeffen

gälte. Auch der zenische Aufdau im Schlügaft mit der merkwürdigen Thür wird geändert werden müssen. Es ist nur natürlich, daß bei der Erstaussührung der Trilogie nicht Alles klappen kann. Das wird sich bei

Windstan 19 100 mouse

#### Lokales.

\* Wilhelmtheater. Es ift noch nicht allzulange her — wenige Jahrzehnte — da waren die "Bunder-kinder" gewissermaßen Mode, überall tauchten sie auf, freilich vielsach war es mit dem "Bunder" nicht weit her, sodaß nach und nach ein gewisses und berechtigtes Mißtrauen allen solchen Reuerscheinungen entgegengebracht wurde. Da war benn tein Geschäft mehr banti zu machen und so hörten balb bie Wunderkinder fas ganz auf; es trat eine mehrjährige Pause ein. Über damit war erst wirklichen jungen Genies von der Anlage eines Mozart in den frühen Kinderjahren wieder die Bahn geebnet, wie die Erscheinung eines Kaoul die Bahn geebnet, wie die Erscheinung eines Kaoul Koczalsti bewies, der vor etwa 10 Jahren großes und berechtigtes Aussehen erregte. Das Gleiche ist seit etwa einem Jahre mit dem kleinen Biolinkünstler Kun Urpäd der Fall, der gestern, nachdem er in einem großen Theil Europas, namentlich aber in Paris, in den belgischen Modebäbern 2c. die Ausmerksankeit der musikalischen und gesellschaftlichen Welt auf sich gezogen, im Wilhelmtheater sich dem Danziger Aublikum vorstellte. Anspruchslos und bescheiden betritt der hübsche, braungelocke Knabe in schwielleich weißen Matrosemanzug die Bihne, ein wenig abgespannt erscheinend, vielleicht infolge der Keise, aber sicher und ohne Uengstlichkeit. Rasch kontrolirt er noch seine kleine Geige auf die Stimmung, dann, nachdem er durch kurzen Blick mit dem Kapellmeister sich verständigt, setzt er den Bogen auf die Saiten und entlock ihnen eine Kantilene, so süß und singend, wie man sie nur von Künstlern hohen Kanges zu hören gewohnt ist. War giebt natürlich die kleine halbe Geige nicht die Größe des Tones her; wohl aber steht an Klangcharakter, an Wärme und Innigkeit des Ausdrucks, sa sogar die Kantilene hoch über dem Durchschnitt unserer besseren Vormesterzeiger. Man musk aber auch diese seite, straffe du gewissem Grade an musikalischer Ausgestaltung seine Kantilene hoch über dem Durchschuit unserer besseren Orchestergeiger. Wan muß aber auch diese feste, strasse Bogensührung sehen, diese Geschmeidigkeit der rechten Sand. Und die Technik? Nun, wenn Jemand so das Kaganini'sche Moto perpetuo mit seinen Kassagen, Trillern, Arpeggien, Doppelgrissen, mit seinen mancherlei nicht geringen andern Schwierigkeiten, wenn Jemand so die Koloraturpassagen aus dem "Troubadour" indellos sauber, rein, in sorgsältigster Khythmik und mit verständnisvoller Beachtung aller Vortragszeichen herausbringt, wie dies gestern Abend bei Kun Arpád der Fall war, dann kann man weitere Worte zwaren; dann zeigt sich eben, daß ein Beachtung aller Vortragszeichen hernusbringt, wie dies gestern Wend bei Kun Arpád der Fall war, dann kann man weitere Worte sparen; dann zeigt sich eben, daß ein gottbegnadetes Genie mit Fleiß sich zur Bollfommenheit gebildet sat. Und noch auf andere Weise ofsendart sich bie geniale Bezabung: Kun Arpád ist auch bereits Komponist und zwar trägt er daß "Souvenir de Paris", das er der ihm besonders gewogenen Frau Prösidentin Loubet gewidmet hat, mit besondere Kapt. Anderen vor. Welcher Keichtstum an Seele liegt doch schon in diesem zarten Knabengemüth! — Noch ein paar Weise diene de Leefsch der inder die Bezabung: Kun Arpád ist auch erreits Kun Arpád ist 1894 als Sohn eines in beschenen Nichslere. Kun Arpád ist 1894 als Sohn eines in beschenen Mainisers. Kun Arpád ist 1894 als Sohn eines in beschenen Mentelungarischen Stind zeigte er Neigung, auf dem Rawier Welodien Andenmenzussuchen, und berüssen und Kontenbegriss der in dem Klavier Welodien Industrissen der Kleinen Klünklers. Tott der Verlagen und Klavier und Kleinen Klünklers. Kun Arpád ist als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines in beschenen klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines Klünklers. Kun Arpád ist 1804 als Sohn eines Klünklers.

wünschen, daß aus dem genial künstlerisch veranlagten Franke u. Söhne aus Brahemunde durch J. Jedowski an **Betterbericht der Hamburger Seewarte v. 12.** Nobbr. Kinde ein ebenso hervorragender Künstler als Mann sich Berliner Holz-Komtoir nach Beflinken. wunden, daß aus dem gemal tunsterig veranlagten Kinde ein ebenso hervorragender Künstler als Mann sich entwickeln möge! — Es soll übrigens nicht unerwähnt bleiben, daß unter der bewährten Leitung des Herrn Kapellmeister Webert der Theaterkapelle den kleinen Künstler mit zarter Diskretion begleitete.

\* Armenunterstühungsverein zu Neusahrwasser. In der legten Monatssitzung wurden wiederum von den 25 eingegangenen Unterstühungsgesuchen 24 bewilligt und nur i Westuch abgesehnt. In 12 Köller

14 Tage ftattfinben.

\* Evangelischer Bund. Wie man uns mittheilt, ift die Nachfrage um reservirte Plätze für den Vortrag des Herrn Prof. Scholz im Evangelischen Bunde sehr stark. Es ist in der That gerade für die höher Gebildeten ebenso ein Anlaß vorhanden, den berühmten Verliner Redner am Mittwoch Abend zu besuchen, wie für den schlichten Mann aus dem Volke. Der genannte Geistliche hat die bemerkenswerthe Sabe, Alle in gleichem Maße zu sessells jenes Familien-Abends dürste großer Beachtung werth sein Beachtung werth fein.

\* **Basserstand ber Weichsel** vom 12. Nov. Thorn +0,18, Fordon +0,18, Culm -0,04, Graudenz +0,42, Kurzebrack 0,62, Pieckel 0,62, Dirschau 0,66, Einlage 2,42, Schiewenhorst 2,54, Marienburg 0,28, Wolfsborf 0,88.

Shiffs-Mapport.

Menfahrwasser. 11. November.

Angefommen: "Exemona," SD., Kapt. Surry, von Methil mit Kohlen. "Emil Berenz," SD., Kapt. Seder, von Königsberg leer. "Angusta," SD., Kapt. Biedenweg, von Höganäs mit Chamottesteinen. "Helenz, "SD., Kapt. Biedenweg, von Härligham mit Steinen. "Kreimann," SD., Kapt. Bestih, von Hammeren mit Steinen. "Areimann," SD., Kapt. Tant, von Stettin mit Stitern. "Avanhoe," SD., Kapt. Tortibsen, von Drontbeim mit Schweselties und Hertigen. "Arocka," SD., Kapt. Lordiberd, von Drontbeim mit Schwesteltes und Kreingen. "Adlersborh," SD., Kapt. Andreis, von Parmouth mit Heringen und Memel bestimmt. "Bilheim Lüdfe," SD., Kapt. Laasa, von Königsberg mit Höfe. And Kögenwalde bestimmt.

# Handel und Industrie.

Name bes Schiffers ober Capitäns	Fahrzeug	Babung	Bon	Nao
Ulm Hemerling	D. Weichsel D Brans	Güter Schleppbampfer	Danzig bo.	Thorn
Falinski Knitter	benburg Kahn bo. D. Wil=	Roggen bo. Güter	bo. bo. Thorn	do. do. do. Königsberg
Schulz Miresti	helmine Rahn	Rohlen	Danzig	Dinipa
Holaszewski Schinkowski Lablonski	bo. bo. bo.	do. do. Mehl Güter	do. bo. Thorn Danzig	do. • do. Danzig Bloclawer

Danziger Schlachtvichmarkt.
Auftrieb vom 12. November.
Och fen: 29 Stück. 1. Boliseischige ausgemästeste Ochsen böchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 31 Mt. 2. Junge steitchige nicht ausgemästete, — ätere ausgemästete Ochsen 27—28 Mt. 3. Mäßig genährte sunge, ättere Ochsen 24—26 Mt. 4. Sering genährte Ochsen seten und Kibe: 88 Stück. 1. Boliseischige ausgemästete Kalben höchsen schlachtwerths 30—31 Mt. 2. Boliseischige ausgemästete Kalben höchsen werths 30—31 Mt. 2. Boliseischige ausgemästete Kibe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26—28 Mt. 3. Aeltere ausgemästete Kübe und wenig gut entwickete singere Kübe und Kalben 23—24 Mt. 4. Mäßig genährte Kübe und Kalben 17—21 Mt.
Bullen: 45 Stück. 1. volkseischige ausgemästete Bullen 27—29 Mt. 8. Mäßig genährte jüngere und ättere Bullen 25—26 Mt. 4. Gering genährte jüngere und ättere Bullen 20—22 Mt.

20—22 Mt.
A älber: 94 Stück. 1. Feinste Masikälber (Vollmilch.
Kalber: 94 Stück. 1. Feinste Masikälber (Vollmilch.
Masik und beste Saugkälber 45—47 Mt. 2. Mittlere Masikälber und Saugkälber 842 Mt. 3. Geringe Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Freser) 30—37 Mt.
Schafe: 149 Stück. 1. Masikännner und junge Masikannnel 23—24 Mt. 2. Alettere Masikannnel 20—21 Mt. 3. Mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 16—18 Mt.
Schweine Hammel und Schafe (Merzschafe) 16—18 Mt.
Schweine Masikan und beren Kreuzungen, im Alter bis zu 1½ Jahren 44—46 Mt. (Käler) 47—49 Mt. 2. Fielschieße Schweine 41—42 Mt. 3. Gering entwickelte Schweine fonge Sauen (Eber nicht aufgetrieben) 38—40 Mt. 4. Ausländische Schweine unter Angabe der Hertunft — Mt.
Die Presse verseben sich für 50 Kloger. Lebendgewicht.
Verlauf und Lendenz des Warktes.
Ninder geich äft: Guie Waare gesuch, geringe Waare vernachkässigt.

Kälberhandel: Reges Geschäft. Schafe: Schleppendes Geschäft, bleibt Ueberstand. Schweinemarkt: Olittelmäßiges Geschäft, bleibt Ueberftand.

Die Breisnotirungs-Rommiffion.

Stationen.	Bar. Mill.	Wind	Wind: ftärke	Wetter.	Tem. Celi.			
Stornoway	755,0	NO	ftiivm.	bedectt	6,1			
Blackfob Shields					-			
Scillu	741,2	6	fillrm.	Regen	12,2			
Asle d'Mix	-	and a		-				
Baris	-	-	-	_				
Bliffingen	753,3	SW	ichwach	halbbededt	8,4			
belber	751,7	233	leicht	Regen	8,8			
Christiansund	-	-	-	-	The same			
Studesnaes	758.6	0	Leicht	bedect	3,2			
Stagen Kovenhagen	755,9	5	mäßig	bebeckt	2,3			
Rarlftad	756,1	nno	Leicht	wolfenlos	-6,0			
Stocholm	754,9	239123	Teicht	molkenlos	-6,7			
Bisby		nno	ftart	bedeckt	0,4			
Havaranda	752,7	ftill	-	woltenlos	-10,4			
Bortum	751,8		f. leicht		8,6			
Reitum	751,2	S	f. leicht	bebeckt bebeckt	5.0			
Hamburg Swinemiinde	751,5		f. leicht	bededt	5,5			
Rügenwaldermande	751,5		i. leicht		4,6			
Neufahrwaffer	751,5		idiwadi	Regen	3,5			
Diemel	751,8	ND	Leicht	wolfig	-1,4			
Dlünfter Weftf.	1758,7	128	leicht	Regen	8,0			
Sannover	753.5	ftia	-	Regen	7,4			
Berlin	753,0		idwach	Regen	7,6			
Chemnin	756,6		ichwach leicht	bedect: Rebel	5,8			
Breslau Mes	755,2	6633	idivad	heiter	1,6			
Frankfurt (Main)	757,6		mäßig	wolfig	5,7			
Rarlsruhe	758,8	S23	mäßig	heiter .	4,0			
Minchen	760,1	S23	leicht	heiter	-2,0			
Holyhead	1	-	-	-	-			
Bodo	750,6	fin	-	heiter	-5,4			
Riga	The same of the sa		WF	1 Actier	1-012			
	Wettervoraussage:							

Es herrigt ein meit niediger, getomagig vertgettet Bufidruck, mit einem Minimum unter 736 mm füdlich von Franch, während ein Maximum über 760 mm das Alpen-gebiet bedeck. In Deutschland ist das Wetter im Süden trocen, theilweise heiter und kalt, sonst regnerisch und außer

Beranderliches, pormiegend milbes Better ift mabre



(15736

Berlin,

Mittelstrasse 12/13, am Bahuhof Friedrichstrasse.

Elektrische Beleuchtung.

Montag, ben 18. b. Mtts., 8 Uhr Vormittags, werde ich für Rechnung der Deichfelfe, in den Außendeichen der alten Nadaune, auf der Strecke Nobel, von der Brücke daselbit dis aur Grenze Guieherberge, das vorhandene Stranch nehit darunter Korbweident letztere auf Bunsch auch aus den anderen Loosen, gegen Baarzahlung an den Netstebietenden nach näher bekannt zu gebenden Bedingungen vertaufen.

Müggenhahl, ben 10. November 1901. G. Popp, Dammverwalter.

#### Amtliche Bekanntmachungen

Konfursverfahren.

Das Konkursverfahren liber das Bermögen des Fräulein Anna Katscher in Danzig, Kohlenmarkt Nr. 10 wird nach erfolgter Abhaltung des Schluktermins hierdurch

Danzig, den 7. November 1901. Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

#### Befanntmachung.

Im Sinblid auf den bevorftebenden Winter erinnern wir Im hindlick auf den bewornegenden Winter erinnetn bet daran, daß es nach § 5 Wijats 3 des Regulativs vom 16. April 1887 über die Abgade des Wassers aus der frädtischen Wasserleitung Sache der Hauseigenthümer ist, die an den Hauseleitungen aufgestellten Wassermesser gegen die Einwirkung des Froses du schützen und daß die häusig nicht unerheblichen Reparaturen, welche durch Einfrieren an dem Wassermesser nothwendig werden, dem Hauselgenichümer zur Laft sallen. Es empstehlt sich daher, ichleunigst die aur Sicherung der Vassermesser erforderlichen Schutzmaßregeln zu tressen und namentlich in allen den Fällen, wo der Wassermesser frei im Keller sieht, die Kellerluten rechtzeitig zu schließen.

Danzig, ben 4. November 1901. (16512

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des Aushubs aus dem Teich in Langfuhr vergeben wir in öffentlicher Lizitation an den Mindest-

Termin hierzu steht am 15. b. Wts. in Langsuhr, Haupfürase 31 im Restaurationssokal bes Herrn Müller Bormittags 11 Uhr an. Bedingungen werben im Termin bekannt gegeben.

Dangig, ben 6. November 1901. Der Magiftrat.

#### Familien Nachrichten

Heute Bormittag 10½ thr endete ein fanfter Tod das lange qualvolle Leiden unseres geliebten Baters, Frosvaters und Schwiegervaters,

bes Egefutors a. D. Carl Friedrich Mick

welches tiefbetrübt anzeigen

Dangig, ben 12. Rovember 1901.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Am 6. b. M. fiarb nach langem Leiben im 87. Lebensjahre die verwittwete Frau

#### Mathilde Migge.

Ihr langes thätiges Leben war meinen Großeltern und Ettern aufopferungsvoll gewidmet und betrauere ich in der Heimgegangenen eine liebe, alte Freundin. Schleig, den 9. November 1901.

Weichbrodt, Major 3. D.

#### Statt jeder befonderen Meldung.

Nach Gottes unersorschlichem Nathschluß verschied hente Morgen um 11½ Uhr an den Folgen eines Schlaganfalles unsere herzinnig geliebte treu sorgende Mutter, unser ganzes Glück, die verwittweie Frau Marine-Rendant

#### Friedericke Bürgersheim, geb. Aden,

im Alter von 66 Jahren 2 Monaten. In tiefer Trauer

Dangig, ben 11. November 1901.

Albert Bürgersheim. Marie Bürgersheim.

#### Statt jeder besonderen Meldung.

Heute früh 61/4 Uhr verschied nach qualvollem Leiden meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere theuere Gross-mutter, Schwester, and Marie Gross-Schwester und Tante, Frau Stallmeister

## Bertha Nathusius,

im 71. Lebensjahre.

Graudenz, den 11. November 1901.

Die tranernden Hinterbliebenen.

Sonntag Nachmittag 1 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unfer einzig geliebtes

#### Fritzchen

im Alter von 1 Jahr und 11 Monaten. Diefes zeigen im tiefften Schmerze an

Langfuhr, ben 10. November 1901

Trompeter Höpner im 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1 und Frau Margarethe geb. Schröder.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. November, Nachmittags 21/2 Uhr, von der Leichenhalle des Garnison-Kirchhofes ftatt.

Heute Nacht um 1 Uhr fiard nach kurzem Kranken-lager unser heißgeliebter, einziger Sohn

#### Arthur,

im Alter von 51/2 Jahren, welches hiermit tiefbetrübt an-

Banzig, ben 12. November 1901. Eduard Wenkewitz und Frau. Wilhelmine Freymuth geb. Rehberg. Dieses zeigen an Danzig, d. 11. Nov. 1901. Die Hinterbliebenen.

Sonnabend, Abends 74, Uhr, starb plötzlich am Herzschlage unsere liebe Tante, die verwittwete Frau Schiffsbranten.

DieBeerdigung findet Mittwoch, den 13. d. M., Vormittags 104 Uhr, von der Leichenhalle desSt.Marienkirchhofes Halbe Allee, aus statt.

MOMMON Durch die glückliche Ge- burt eines träftigen Töchterchens

wurden hocherfreut Dangig, d. 12. Nov. 1901. H. Lambrecht u. Frau Ida geb. Pohl. STOTE OF THE

#### Schifffahrt.

Rapitan Tank. ift mit Gittern von Stettin ein

getroffen und löscht an meinen speichern "Friede" und "Einig eit". Die Herren Empfänger wollen ihre Waaren gegen Ginreichung der quiffierten Konnossemente in Empfang nehmen. (16719

Ferdinand Prowe. Auctionen

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwock, 13. November cr., Vormittags 10 Uhr werde ich in Langinhr, Ladeswog 4: einen größeren Posten div. Hölfzer, (Bretter, Gerüsthölder, (verener, Gerthir, bölder, Einschnebretter 2c.) im Wege der Zwangsvollstreckung meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Hellwig, Gerichisonlieher, 2000 (16688 Frauengasse 49. (16663)

# Auktion

Janke, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, 13. November, Bormittags 10 Uhr werde ich im Wege ber Zwangsvoll-firectung folgende dort unter-gebrachte Gegenstände:

Ronfole an den Reiftbietenden geger Baarzahlung versteigern. Stegemann,

Gerichtsvollzieher, Danzig, Hundegaffe 87. (16716

# versteigerung.

Stern, nachstehend aufge führte Gegenstände meistbieten gegen sofortige Bezahlung verteigern: eiferne Schraubstöde

6 eiserne Ambos, 1 Karticalies Eisen, 1 Nähmaigine altes Eisen, 1 Nähmaigine 1 Partie Cylinder uni Lampengloden, 1 Opern

## Konkurs=Auktion mit Möbeln

Hintergasse No. 16.
Mittwoch, 13. November, Vormittags von 10 Obr ab versteigere ich im Auftrage die dout hingeschaften Mödel als: mehrere Plüschgarnituren, Rips., Plüsch und Damast-Sophas, Trumeaux mit Sunfen, Pseiterspiegel mit Konfolen, Sophasund Speifeitsche, verschiedene Betigestelle mit Matrazen, Bertitow, Kleiberschrant, Damenschreibtlich, Stühle, 2c. 2c. mit Ergänzung schlender Baaren.

Die Sachen sind aus der A. Loewyschen Konkursmasse Auschleren sind aus der A. Loewyschen Konkursmasse und Aussteuern sehr geeignet. Gekauste Sachen können eutl. einige Tage stehen vleiben. Nach außerhalb werden Kerpadungen nicht berechnet.

NB. Höndter verbeser. Hintergasse No. 16.

NB. Sändler verbeten.

Gerichtsvollzieher in Danzig. Pfefferstadt 81,1.

permenbet

Die fparfame Sausfran

laggi

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüfe, Salate u. f. tv. Stets frifch gu haben (wie

auch Maggi's Bouillon-Kapfeln)bei**R.Marawski** 

Kaufgesuche

auft franko Waggon oder

Fuhre. Offerten unter M 917 an die Expedition die es Blattes

Betrag.Afeiber u. Fußzeug w.zu kauf. gef. Off. unt.**M 905**. (1890)

AltesFußzeug w.z.höchft.Pr.gef. u. inZahl.gen.Hausthor7.(1886b

Haare fauft Damen-Frifir

Jederner Handkoffer

zu kaufen gesucht. Offerten unter 16715 an die E. (16715

Tägl. 100 Ltr. Bollmild gesucht. Offerten u. M 898 an die Exped.

Gebrauchte (16720 Packkisten verben gekauft Hundegaffe 47.

Salon Kohlenmarkt Nr.

Pfefferstadt 71.

Auktion hundegaste 52, Sanktage.

Morgen Mittwoch, den 13. November, Bormittags
10 Uhr werde ich im Anstrage das bereits angezeigte Modistar
aus mehreren Zimmern, bestehend aus Plüschgarnitur, Diplomaten-Schreibtisch nebst Sessel. Ernmeauz- und Pfeilerspiegel, Baradebettgestelle Kleiderschränke und Bertikows u. viele andere Möbel versteigern, wozu einlade
Hermann Deutschland,

# Auttionator und Tagator.

Mittwoch, den 13. Nov. d. Is., Vormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte bet den Josef und Anna Lang'schen Checuten im Wege der Zwangsvollfreedung ispiegel mit Konsole, 1 Stehlenungen, 1 Senk Kleiderstoffe resp. Zenge und 1 Kest von 19 Stück Leinenunge öffentlich meisteitend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Janke,

### Auktion

hier, Tischlergasse 49.

1 mahag. Aleiberfpinb, 1 bo. Bertifow, 1 bo. Pfeilerspiegel unb

## Oeffentl. Zwangs-

Am Donnerstag, ben 14. November cr.. Mittags 12 Uhr, werde ich hierjelbst auf bem heumarke, **Hotel zum** 

glas. Danzig, 11. Kovember 1901. Potzel, Gerichtsvollzieher. Paradiesgaffe 4.

Der Anktionator.

#### Inng. echter Teckelhund fdw.mit braun.Extrem., zu fauf

Rochofen gef. Off.m.Pr.u. M 865. Schaukasten wird zu kaufen ge-sucht Thornscher Weg 12, Laden Tanbonschlag (Ausflug), gut er-Dffert.unt. M883 an bie E. (1670b BollenelInterwäsche f.Hrn. u. e. p.Schn.o.St.f.Anab.v.183.,g.erh. zu kaufen ges. Offert. unt. M879. Gin Tageslicht = Reflettor für ein Treppenhaus zu taufen gesucht Langgarten 101, 2Trepp. Ein Sparherd für alt zu kaufen gesucht. Offert. unt. M 895 Exp. Eine Glasthür, 2 mai 0,90 m, für alt zu taufen gef. Off. u. M 864.

Gine gebrauchte eiferne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Offerten u 16707 an die Exp. d. Bl. (16707

Makulatur fauft Tobias Packleinwand kaufe kosten Melzergasse 17. (1834k Schraubstva zu kaufen gesucht Zaumgartschegasse 16.

Zweirädrig. Handwagen u tauf.gef. Stadtgebiet 142, Lad. Pianino mit 10 M. Anzahlung t. 10 M. monatl. Abzahlung zu kaufen gesucht. Off. unt. M 854.

#### Rehfronen

u kaufen gesucht. Off. u. M 832. Gut erhaltenes Pianino auf Theilzahlung zu kaufen gesucht. Off.unt. M 914 an d. Exped. d. Bl. Bair.=u.Selterfl.t.1.Prieftrg.6,p fed. Quant. Häckfel per Kaffe du kaufen gesucht. Off. mit Preis an Carl Munz, Danzig, Rettbahn 6. yenstertritt w.g. Pfesserst.9,2Tr. Getrag. Fußzeug kauft u.zahlt d. höchst. Preise Altst. Graben 81.

Den höchsten Preis gahlt für Möbel, Betten, Kleiber, Wäsche sowie ganze Wirthich. 2c. I. Stegmann, Altstäbtischen Graben 64. (1704b

## Grundstücks Verkehr.

Sin herrichaftl. Haus, beste Lage st wegen Todesfallssehr preisw. Dei 12—15000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Hupotheken nur Bankgeld. Aus Rähere bet Woydelkow, Hopfengasse 95, 3. Saus, Rechtfindt, Mittelpunkt, gute Hugothel, 7 Proz. vers. 5000 Mt. Miethe, billig zu verstaufen. Anzold. 10—12000 Mt. Auch Agent nicht ansgeschloff. Offerien unter M 828 an die Erpedition dieses Blattes erb.

Grundstücks-Verkauf!
Arankhetishalber bin ich millens, mein Grundstück nebst großartigem Baukompler Langfuhr, Fäschkenthalers-Weg Nr. 2, zu verkaufen.

1881b
S. Levy-Danzig, Sandgrube 22.

Herrichaftliche Wohnung, Saal-Etage, 7 Zimmer, Bai und Zubehör von gleich oder

Tobinsg.32 ifte.frd.Hofw.v.Stb. Kb.,K..B. an anft.kbl.L.z.v.(1877)

Tagneterg.10,2, Wohn.,23imm. Kab.,Zubeh. z.1.Decbr. zu verm

11Mt.zuvm.Marquardt p.(1889

Häferg., Pt.-Wohn., Stube, Ach. gr.Kell., v. gl.zu erfr. Häferg.29

Al.Wohnung v. 1. Dec. zu verm Kleine Gaffe 1a, zu erfrag. 2 Tr

Zimmer.

2. Damm 17, 1, fl. möbl. Zim mit a. ohne Penfion &. v. (1818

Eöpferg. 82.1, möbl. Zim., fep. E

Anst. mbl.Zimmer m. a. v.Pen

a. jp. 3. v. Vorst. Grb. 7,1. (1852

erdl.möbl.Borderz..fep.Eing. l

.v.Böttchrg. 18,1, Eg. Paradiesg

Ginfach möbl. Stübchen 31

erm. Hühnerberg 10a, 1 Ti

Barm.Stübch.zu v.Netterg.12,2

Beidengasse 21, 2, frdl. möbl Gorderz., sep.Eing., bill. zu om

Eleg. möbl. Vorberzimmer

eparat, 1 Trp. gelegen, gleid der 1. Dezember zu ver

der 1. Dezember zu ver niethen Breitgasse 127, 1 Tr

volzmarkt, mit a. ohne Pension veilige Geistgasse 139, 1 Tr

Mbl. Sinterft. 3.vm. Tifchlerg, 5

Nbl.Zimm.zu vm. Tobiasg.21,2

Pfefferstadt 53, 3, mbl. Borderz ür 12 W.E. zu vermieth. (1841)

Hausthor 8, 3 Tr., ist ein klein

nöbl. Zimmer zu vermiethen

Mbl. Zimm.zu vm.Töpferg.21,2

din einf. Vorberzimm. m. sez

Fing. bill. zu v. Häkerg. 38, 2

**Bon fofort ein gut möblirtes** Borderzimmer mit Penfion zu haben Jopengaffe 46. (1860b

Ein möblirtes Zimmer zu ver miethen Sandgrube 46, 3 Tr

Mbl.Borderd.,fep.Eingang,bill

Sin leeres Kabinet, sep. Ging ill. zu verm. Dienergasse 15, 2

Pielferstadt 42, 1,gt.mbl.3imm

. Kabinet zu verm. Preis 30 A

haulgraben 10, 4, frudl. möbl Borderzim. gl. billig zu verm

Möblirtes Zimmer zu ver tiethen Seilige Geiftgaffe 29, S

Forderst. ist von gleich an 1 od Pers. zu verm. Karpsens. 10, 2

leischergasse 46,3, r., ist ein feir

öbl. Bordersimmer zu vern

dreitgasse 108, 3, möbl. Zimmer

ep., an Hrn. od. Dame zu verm Breitgasse 112 möbl. Vorderz nit separ. Eing. billig zu verm

ischtergasses3,1 Tr., ist e. möbl immer an 1—2 Herren zu vrm

doldschmiedeg. 28, 1 ift e. f. mbl. immer an einen Hrn. zu vm

Gine Manfarbenftube,

Langgarten 40, 1, gut möbl. Zimmer von gleich zu verm. Laterneng.3,1, m.Zim.eig.C. z.v.

Borft.Graben 16 mbl. Wohn.- u. Schlafz. gl. o. fp. z. vm. Näh.pt.

Hoil. Coistg. A tft etn frol. möbl

Jopeng. 56, 2Gt. mbl. 3im., separ

Feln möblirtes Zimmer, 1. Et. zu vermieth. Altst. Graben 42

Aleine Stube zu vermiethen Jungferngaffe 15, 2, rechts.

Mbl. Zim., Karmeliterg. 4, prt. vis-à-vis Hauptbahnh. zu vrm

zafobsneug. 8, 1, Kabinet z. vm

Gut möblictes Zimmer

nebft Rab. mit a. ohne Benf. an

1—2 Hrn. v. sof. zu vm. Zu erfr im Restaurant Pfesserstadt 1

Möbl. Zimmer mit oder ohne Benf. zu fogleich oder 1. Dec. zu verm. Ketterhagergasse 14, 2.

Ein Kabinet an e. Wittwe ohne Anh. ob. älterh. Mädch. jof. b. zu verm. Hujareng. 3, Th. 1.

leischergasse 41-42 ein fl. frbl. dart.-Hinterzimmer zu verm

oggenpfuhl 30,3,freundl.möbl

orderzimm.fof.a.fpäter zu vm

Mattenbuben 9, 1, ein gut

öbl. Borderzimmer von gleich

oder später zu vermlethen. Paradiesg. 6-7, 3, gut möl. Zim sep. E., gl. a. tagew.zu vermieth.

bug.,an2Hrn.,aufW. geth.z.vrm

Ein kleines Geschäftsgrundstück zu verkausen. Preis 18 000 *M.* Offert. unt.M 830 a.d.Exp.(1851b

# In der Nähe

habe größeren Huserkomplex mit Mittelwohnungen wegen Krankheit des Bestisers zum josortigen Berkauf. Hypotheken 15 Jahre unffindbar. Anzahlun 15 000 M. Netto Neberichus 6800 M. pro Jahr.

#### Friedrich Basner.

Hundegaffe 63, 1 Tr. Grandstild mit Mittelwohn über 7 % verzinst., bei 2000 A Anzahl. zu verkauf. Agent. verb Off. unt. M 888 an die Exp. d, Bl

Grundstück mit Garten, Rechtft, gel., verk 5. 6000—8000 Mt. Anzahl. Off v. Selbftt. unt. M 913 an d. Cry

In Marienburg Wpr. Geschäftshaus, am Markt gel. w. zu jedem Geschäft p., fogleid zu verkaufen o. zu vermiethen. Gest. Offerten unter M 912 an die Expedition dieses Blattes Reuerb. Haus Langfuhr, kleine Wohn zu 20Mit, 3000Mt. Miethe u.Bauplay,1682 qm,tft bill.3.vrf 6.4-5000 Wit. Ang., fest. Hypoth. ein Haus, Joveng., du verk. für d.Pr.v. 34 000 Mt. b. 3-4000 Mt Anz. Käh. durch J. Michelsohn, vereidigter Sachverständiger Johanntsgasse 19, 1 Treppe. Gin im Mittelpuntt d. Stadt gel

#### Restaurations-Grundstück

wegen anderer Unternehn billig zu verkaufen, Anzahlung 5000 M. Ed. Martin, Agent Beilige Geiftgaffe Mr. 97.

#### Verpachtungen

Das früher von der Firm J. Pablowski benute Ufergelände

auf Althof ist vom 1. Januar 1902 anderweitig zu verpachten Gefl. Reflektanten belieben fid wenden an (16 J. W. Klawitter.

Baderei in vollem Betriebe ift v.1. Januar zu verpachten. Off unt. M 802 an d. Exp. d. BI. (1790)

### Pachtgesuch

Gutgehendes Restaurant

mit vollem Ausschant von fo gleich zu pachten gesucht. Offr unter M 877 an die Expeditio Laden oder größere Käum-lichkeiten, die fich hierzu ein-richten lassen, w. a. Langgarten rechte Seite 3. e. Necht. Gebreibe n. Futtermittelgeich, 3. pacht. gef Osi, unt. M 835 an die Cryed.

Flaschenbiergeschäft und große Gelegenheit zur Rolle sofor abzug. Beißm.-Sintergaffe 25 2 Pferde, 1 Halbwag., 1 Kaleiche, 1 Schl. u. Gefch. w. Aufg. d. G. d. vrf. Off. unt. M 747 an d. Exp. (1782b

Billig zu verkanfen: Bollblut-W.,ca. 113. alt, gefund, zu jeder Berwendung brauchbar Langf., Kaftantenw. 5b,1. (16641 Jung. Hund (Tedel), Bettschirm billig ju vert. Nied. Geigen 5, H. Tecel(9Mon.a.) 4.v.Hl. Gftg. 128

Ein junger hund ift ju ver-kaufen Korkenmachergaffe 6, pt. Pferd f. leichte Fuhrwerke für Großes Bauer mit Lachtauben zu verkauf. Breitgasse 111, 2 Tr. Ein junges, gefundes u. sugfest.

Pferd steft billig

Hôtel zum Stern.

Eine feine, weiß u. braun geflecte Lagd-Hündin

Gut erhaltener Herren-Ueberzieher billig zu verk. Jopengaffe 8, 2 E.gut erh. Winterübz. f.e. Alter v. 18-19J. b. z. v. Baumgichg. 40a, p. Meh.Bängekloch., Roth. Samm fld., Anopffiief.u.a. Schufe, Müt Wollhof., Unterr., Hmd., Schrz. Mdc.v.5-73..Ht.Abl.Brauh.22, iweiß. Koppelz, n. Mütze für Inf. 1 Binterm., In. hübid. Puppenth zu vrt. Holdgaffe 7, part., rechts

Damenjaquet billig zu ver fausen 2. Damm 3, 1 Tr. Damenpelz z.v. Holzgaffe 22, pt. Hubseh. Sackpaletet, mehrere Jaquets u. ein langer Kinder-mantel zu verf. Lastable 33, pt.

Ein Winter-Jaquet ift zu verfaufen. Zu erfragen Schellmühl, Postagentur. Schöner Reifepels billig zu vert. Langgarten 62, 2 Treppen Gin sehr gut erh. Abendmaniel billig zu verk. Rengart.22d, pt.,1. Eleg. Plüscheapes mit reig. Perskiderei u. Peldesatz, a. gut exh. **Veberzieher** s. groß. fart. Herrn zu verk.Frauengasie23, 1. Schwarz. Bint.-Jacket u. 1Rleif zu verkauf. Breitgasse 53, 4 Tr

Guterh. Bintermaut, f. ült. Dame bill. zu verk. Heil. Geiftg, 123, 3. Gut erh, Herrenkleider sind zu verkaufen Lasiadie 32, 2. ī neu. jām. Podanzug, pajf. zur Tranung u. 1 Binterüberzieher zu verk. Bijāpojšg. 8, Th.c, 1 Tr.

2 Winterjad., ein schwarzes but erh. Damenmantel für äl dame, del. Seidfleid., 2Bild. b Uhr Brm. z. vf. Hundeg.119,1 Neuer klein.Jliismuff n.Krager zu vrk. Petershag.a.b.Rad.10, pi

Herren-, Damen - Kleider . großer zerlegb. Schrank zu erk. Pfesserftadt 74, 2, rechts Wintermant. m. Kragen f. jg Wann f. 5 M zu vf. Hafelw. 5, 2, 6 Faft n. Dam.-Pelzfrag. (Capes) 6. zu verf. Steindamm 11, 3 Trp. 2 Winterüberzieher 31

Gine schwarze Tuchtaille ganz neu, englisch gearbeitet ist billig zu verkaufen Lang gasse 40, 3 Treppen.

Binterübrz.b.z.v.Tagneterg.7, Pianino m. vorzügl.voll. Ton illig zu verk. Jäschkenthale Beg 26, beim Hauswirth.

Mufif = Automai neuester Art u.ein Billard ff.bill 3u verk. Off. u. M 908 an d.Exp Ein Musik=Antomat

(Polyphon) 5 Pjennig-Einwurf, preiswerth zu verkauf. Lang-yarten No. 86—37 parterre. flügel billig zuvk. Mauseg. 2, Pianino nugo. mit Schntbere du vert. Laftadie 22, pi Einstatzflügel preiswerth 3.vrf. Heiligenbr. 21, 1. Ein Axiston ist billig zu ver kaufen Röpergasse 4, 2.

2 Satz faub. Betten umftändeh b. zu vert. Borft. Grab. 30, 1

Koellonussd.Aussteher auch einz. f. e. sehr billigenPreis zu verk. Fraueng. 44, 2. (1823) Gut erh. Schlasspind und ein gu Suterh, Schlaffpind und ein gut erf. Kinderwagen billig zu verk. Reugarten, Schükengang 1,1 Tr. Gut erhaltene fast neue Nuss-banmmöbel, Muschelgarnitur, Muschelstühle, Diplomaten-schreibtisch, Trumeaux, ge-schnitztes Vertikow, sort-jugshalber preiswerth zu ver-tausen. Disecten unter M 855 an die Erped. diese Blattes. Birk.Ausziehbettst.,guterh.,z.vk

Ohra, Südl. Hauptstraße 34,1 Nfb. Aldrick., Bert., Bettgeft. Spieg.b.3.v.Fleischerg.74. (1847) Ein großes birkenes Kinder-nusziehbeitgestell billig zu ver-aufen Kl. Kammbau Kr. 2. Birk.Wäschespind, guterh., billig zu verk. Jopengasse 13, Lott.-K

Angb., mahag. Pertikow eleiderschrank (zerlegb.)billig zu verk. Breitgasse 25, 1 Tr. Vorm. Kinderbettgestell sehr billig zu verkausen Straußgasse 7c, part

Ein mah. Sopha 31 verkausen Breitgasse 25, 1 Tr Bankenbeitgestell billig zu verl Borft. Graben 58 fehr gut ert langes Sopha zu verk. N. 1 Ti th.m.Aleiderschr., 2u.1th.m.B. 5dr.,m.Pflrsp.z.v. 1.Prstrg.6pt Betigefiell mit Matr., gr. Blib-lampe, Edglasidrant, gem. Schneiberschild, alte Fenster, Spiegel b.zu verk. Johannisg. 55. Möbel: neues Buffet, Kleider ödrant, Vertif., Trum., Bettigeft. Stühle, eleg. Plüfchgarnitur 125 Bettgeft. m. Mir. 20.*M.* umzugsh zu vf. Jüfchfenthalerweg 26, pi nußb. Sopha 24, 1 neu.Kitter: opha26, 1mh.Sorgfuhl 9, 1nßb Bajchtoilette m. Karmorplatte 25, i nußb. zerlegbarer Kleiber-ichrant 35 Mt. zu verk. Alt-ftäbtischen Graven 38, pt. 2 Kleiderichränke, 2 birk. Kommund., 2 Ausziehligfill., 1 Schlaftomd., 4 Betigeft., 1 Sg. Majd., Nähe des Gerichts, Pfesserkadt jum 1. Dezember gesucht. Oserk. Hotel Marienburg b. Stallmann. person. 40 Mt., Deckbett 16 Mf. Unterb.18Mf., Kopftiff.2,50 Wit all.neu,3.v. Jäschtenthalw.26,pt Schlaffopha mit Plüschbezug u

Schaffopha mit Plaligbeng m. ein Schlaffopha m. buntem Be-zug u.Bettfasten, K.Nüschfopha, Bettgestell m. neue Federmatr. für 25 Mt., Chalselongue 24 Mt. zu verk.Melzergasse 1, pt. (18916

Sin ftartes, faft neues (1772) Fahrrad bidig au Hundegasse No. 102, 1. Etage ift zu verk. Kneipab Nr. 34, 2Tr Baumgartichegasse Nr. 9-11

145 Taschennhren, 12 Regulator-Uhren, 50 feine Betten n. Kiffen 3. Danum 7. 3. herrichgitt Bohnung, best. aus 4 Zimmerr p. 1. Januar zu verm. (1624)
Herrsch Wohnung Mildykannengaffe

n verkaufen Breitgaffe Nr Wer fauft unverfälschte Rok-haare aus Matraten? Off. unter M 851 an die Exp.

Gelegenheitskanf. Einfast Damen-Adlerrad No. 58 u. ein gut **Hel eilfad** find bin exhaltenes **Hel eilfad** abzuges Pfefferstadt Nr. 79, 1 rechts zwijchen 9-11 u. 2-4 Uhr. (18501

Alte Thaler du verkaufen. Off. unter M 852 Gin gut erhaltener eiferner

Ofem nebst 8 Meter Ofenrohr dagu, für alt zu vert. Häferg. 41 im Laben.

Desimalwange 10 Etr. Tragfraft, aut erhalten, zu vert. 4. Damm Rr. 8. (1869b

Winterüberzieher, schw. Anglescherzieher, schwerzieher, schwerzieher

Gin Induftions ober Slettrifir-Apparat ift billig zu verkauf. Tobiasgasse, Hospital, Hinterhaus 6, Thüre 4, part 70-80 3tr.

Treber pro Woche, Winter u. Somme hat abzugeben. Brancrei H. W. Mayer

Pfefferitadt 54. Billard, frz., Repof., Autom. 3.5, S bill. z. verk. Brodbänkeng. 48, 1 Sackkarre (1883b (neu) groß und ftark zu ver-taufen 4. Damm 3.

Schone Babeeinrichtung reiswerth zu verk. Poggen juhl Kr. 52, 1 Treppe vorns leuheit in Stränß., Ampeln, Handelten, Lampen-ichirm., Branktränz. von 1,50 M. an, Mohnbl., Dhd. von 30 A. an, br. hufeifen St. 40 u. 20.A., jowie

Spielsach. all. Art. Tobiasy. 29. (1861b Sin fast neues Steckbecken billi u verk. Holdgasse 21, 2 recht tener Schließt., fl. Phot.=App .zu vrk. Röperg.10,8,E.Hundeg sin **Betroleumofen** billig zu erkaufen Langgasse 45.

füllhörner, Körbch., Sträuße füllhörner, aller Art, werd, billig aufgearbeitet, jowie Fed. geträuselt Tobiasg. 29. (1858b Nene Mingschiffchen-Nähmasch preisw. zu vk. Breitgasse 46, 8 But erhalt. Zylinderbureau, othes Plüschsopha, hochlehnig stühle,Sophatisch,Geige,Spie iich zu verk. Breitgasse 111,2Tr (18106 Zoppot, Bisenhardtstrasse 19

genflücktes Winterobst maß= u. scheffelmeife, zu haber Beinfl. z. v. Lastadie 33, p. (18466

Atlas of Australasia, 3 Lampen, Messer und Anderes aus West-afrika zu verkaufen. Osserten unter M 863 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Alt.Schaufelvi.,Rinderfahrftuh Kindertisch n. Stühlch., Puppen-wiege 2c. billig zu verkausen Sandgrube 6-8, part. links.

#### Wohnungsgesuche

Singe v. 1. Januar er. eine Wohnung, 1. Etage, von 2 Zimmern, 2 Cab. bezw. 3 Zimmer, 1 Cabinet in den Straßen von der Frauengasse vie 3. Vereitgasse belegen. Offert. unt. Mölfan d. Cyp. d. V. (18286.

dens. Beamter sucht z. 1. Apri . J. in Langfuhr e. Parterre dohnung von 3 Stuben, Zubeh und Cabin. mit Aliche. Offerter unter M 857 an die Exped. d. Bl Stube u.Küche z. mleth.gef.,Pr.! 5. 9 Mf. Off.u. M 903 a.d.E.d.Bl

#### Zimmergesuche

Aelte Dame fucht fl.möbl. 3im kl.Nebengel.i.besser.Hause.Offr mit Prk.unt.M881 an die Exped herr sucht befferes möblirtes ungen. Zimmer mit Bedienung. Offerten unt. M 834 an die Exp. Ein einfach möblirtes Zimmer wird gefucht. Offerten mit Preis unter M 853 an die Exp. d. Bl. Ein Herr jucht möblirte Bohnung vom 1. Dezember. Offerten unter M 894 an die

Exped. erbeten. unter M 870 an die Exp. d. Bl. Aelterh. Mädchen fucht fl. hefab Kabinet zum billigen Preise Off. u. M 897 an die Exp. b. Bl Mibbl., vollft. sep. gel. Zimmer v. 1 Herrn gesucht. Offerten mi Preis n. M 909 an die Exped

#### Wohnungen

5 Zimmer, gr. Entree, Balkon Bad, Mädchenz.u.Zub., elegan ausgestattet, zu verm. (1631) Die Räume eignen sich auch z. Bureau od. Geschäftslokal.

Herrsch. Wohnung Jäschkenthalerweg 26b 6—9 gr. Zimm., Bad, Beranda Garten 2c. p. fofort zu verm Räheres daselbst part. (1087: Holzgaffe 11,2Tr., 2Stub.,Cab. B.,K. A.jof. f. Mt. 420 z. v.(1661) Herrsch. Wohnung fü 1050 M., 1. Stage, m. 8 heizbarer Zimmern,viel Zub., f. Familie, d viel Schlafz. braucht, fehr geeign. zu April od. a. f**ogleich** zu verm. Räheres Hirichgane 15,1. (16096 Petershageä h. d.Kirche 24-26. rdl. Wohnung 23im.,Küche für ?70.Mjähri.z.vrm.**Arnold.**(1652)

Langgaste 21, . Etage, ist eine Wohnung vor Zimm., Kiiche u. Nebengelaß neu renovirt, v. fogl. od. fpät. 31 vm. Näh. Langenmit. 8,2. (1582)

Herrschaftliche Wohnung . 4 ad. 5 Zimmern, Bad, reidil. Jub. u. Sarten zu verm. Näß Schwarzes Neer 4, part. (1497) Wohnung, 3 Zimmer u. Zub. zu vm. Jungstädtscheg. 4, 1. (17236 Bersehungshalb. ift e. Wohnung besteh. and 3 Zimmern, heller, großer Auche, Entree u. sämmil.

Stube, Kabinet und Kilche du Langenmarkt 42 um Bahnh. u. Art.-Kaj. Wohn p. 2 fl. Stub., gr. Kab., Zub., fof zu verm. Faulgraben 9a, 2 Trp

Herrichaftliche Wohnung, irekta. d. Straßenbahn Bröser Min.v. Hauptbahnh., best.a. 43 Mädchst., reichl. Zub. sof. zu vm Käheres Faulgraben 9a, 2 Tr dinterg. Stube, Kabinet, Küche Rubh. igl. z. v. R.Hundegasse 24 Gin leeres freundl. Zimm. m Küchenanth.a. 1 od. 2 alleinfl.F oder Mädch. 3. 15.Kov.od. 1.De zu verm. Pfaffengaffe 9, 3 T. Hundegasse 24 Stube, Kabinet,1 Et., a. z. Komt. sogl. zu verm Heifcherg. 41-42 e. Wohnung v. Stub.u.f. Zub., eine v. ISt., Balk. 1.f. Zub. zu vm. Näh. Hinterh., prt. Judeng. 16,2,23imm., Alt., Bub. OM fof. zu verm. N. Hundeg. 58 Kleine Wohnung, 3 Tr., 15,50.A. Riehr. fl.Wohnungen z. 1. Dec. Altit. Graben 83 zu vermieth. Pfefferstadt 74, 1, besteh. aus 421mmern, Badest., Mädchenst., Balkon u. all. Zubchür zu verm. läh. dafelbst 2. Gtage rechts.

Freundliche Oberwohnung, nonaflich 12,50 Mt., zu verm. Letershagen, Keintesgaffe 2. Baumgartscheg. 47, frdl. Wohn.v St., Kch., Zub. 1. Dez. a.r. L.z. vm Tagnetergasse 2, 2, Wohn. 2 St., Kab., Küche, fof. zu verm Laftadie 29 Wohnung v. 2 St. Entree, h. Küche gleich a. später . v. Näh. Gartenhaus 1 Tr Heiligenbrunn 18, Wohnung ür 10Mf. monatl. zu vm. (1854) Ohra, Bahnstraße 1, Wohnung f. 12 Mf. gl. ober spät. zu vrm

Zimm., Küche, Entree 950 Dit 1 " " 11. 3ub. 360 " u verm. Poggenpfuhl 42. (1791b Frdl. Wohn., Stb., Ad., Bod.fof u verm. Gr. Berggaffe 4a, 2 Stübch.für 7 Mt.v. gl.od. spät.zu vm. Näh.Häferg.4,Cg.Priesterg. Schüsselbamm 36, 1 Tr., kleine Bohnung von gleich zu verm. Bohn. v. 15. Nov. od. 1. Dec u verm. Jungferngasse 1, 1

Frdl. Stube nach vorne 1 Tr. an 1 od. 2 alte Damen v. jof. vd. 1. 12. zu verm. Räh. Häferg. 28. Häkerg. 42, 1 Cr. ift eine on 2 großenStuben nebst Zubh von fogleich o.fpäter zu vermth Borderwohnung gl. o. 1. Dezbr. 311 vm. Goldschmtedegasse 18, 1 Wohnung f. 26 Mt. Petersingener Promenade 28, 2 links.

Berfehungshalber 1.Fan. 1 helle Wohnung 3Zimmer zurm. Näh. Breitgasse 104, bei Knobbe. **Langgarten 29** mittl. Wohn. v.gl.bill.zu vm. Näh.daf.1.(18496 dangfuhr, Warienfir.14,2 Whn e Cutree,4u.33.,Aüche,Rebenr keller,Boden,fof.zu verm. u.bez . dafelbst Fr. Goetze, p. (183

**Wohning** mit Balk., L. Ciage Bubeh., an kl. Hamilie für 35 Mk mon. zu verm. Schüffelbamm 41 daumgartschegasse 15,Poswohn ig.Th.,an köl.Leute zuv.Näh.pt Burggrafenstr. 8 zwei Stub. helle Küche, Zub., 21 Mt.monat

Hofwohnung, 14 M., per 1. Dez. zu vermieth. Poggenpfuhl 68, 1. Schreiber. Stube, Kücke, Bod. u. Keller für 16 Mf. 3. 1.Dec. an ruh.Leute zu vm. N. Kl. Kammbaul, Mörsel.

Mottlauergasse 7 die 1. Etage, 4 Zimmer, Prs 600 Mt., per sofort ober aud später zu vermiethen. (1848)

Gr. Wollwebergaffe 11 1 Saal, 2 Zimmer, Kab., heizb Seitenz., reichl. Zubehör (ner venoutrt) eutl. noch e. Zimmer Kutree, 6 Simmer, Bade- und Kädchenst, sof. 3u vm. u. 3u bez. Rh. das. 2. Etg. Fr. **Barth.** (1899b öäferg. 21 fl.Wohn. f. 13,50 Wf jum 15.Nov. zu verm. Nh.part 5chidl.,Carthäuferstr.34,Wohn. 5t.,K.u.Rell.,f.10*M*. z.15.v**d.**1.z.v

Mittergasse Ar. 5 ist eine Vorst. Graben 16 möbl. Jimm. dellerwohnung mit Drehrolle a. unm., a. B. Rebengel. zu vm. ofort zu vermiethen. Näheres Breitgasse 107, im Laden. 30hn. v. Saal, 5, 6 u. 7 Zimm. 2809n. v. Sant, 3, 6 u. 7 zimin. evil. Pjerbeft., Gartenzc. v.gleid gber 1. April n. J. zu verm Befichtigung zwifchen 11 u. 11thi Borm. Räh. Johannisthal 24, 1 eim Berm. Srn. v. Wierzbicki

Tinekl. Wohnung ist Hühnerg. zu verm. Näheres daselbst 1 freundliche Oberwohnung zu vermiethen Sandweg 18, Lietz. (1826b Mauergang 2 ift eine klein

Wohnung von fogleich zu verm Näh. Junkergasse 5, im Laben Gine Stube nebst Küche josorgu verm. Borft. Graben 51. fleischerg. 48 f. 2 frdl. Z.Pr.25.// nonatl. zu vm. Näh. b. Bicewirth Borbew.f.15.M.fof.Fraueng.25,1 Schidlitz, Weinbergfir.20 Stube Kab..Kch.für 12.M.z.1.Dez.zu vm Stadtgebiet Burftmchg. 69, gr K.fr.Koll.,von gLod.fp.zu verm Bimm., Kab., Entr., Zub., ner bet. fof. zu vrm. Brandgff. 12, p Weidengaffe ift e. Part.-Wohng., 2 Jimm., Küche, Bod., Keller an einz. Dame ob. jg. Chep. fof. od. Jan. zu vm. R. Hundeg. 60, Lad. Eine Wohnung vom 1. Dezbr. ju bezieh. St. Michaelisweg 5a. KineBohnung v. 4 Zimm.,Entr 1.Balton f.462Olf.zu vrm.Holb Allee, Ziegelfix.,Grönke. (1773) Stube, Kch.2c.18.Mjof.3u vm. Gr Milee, Lindenhof, Witt. (1779 Leere Stube, im Hinterhauf an anständige Person zu verw Näh. Portechaiseng. 8, 2. (1802

St.Katharinenfirchh.3, gegenüb. d.A., gut mbl. Jimmer zu verm. Ein gut möblirtes 3immer und Kabinet zu vermiethen Breitgaffe 107, 2 Trp. (1864b

Bimmer, mit a.ohnePenf. an2jg. Beute an perm. Toonetero. 7. 2 Gin möbl. Borderzimmer vor ofort od. zum 15. Nov. zu verm Seilige Geiftgasse 135. (1866) päter zu vermiethen. (18686) Kleine Wohnung an ruh. Leute zu verm. Seilige Geistgaffe 98. Möbl. Borberz. an 1-2 Hrn. gl zu verm. Pfesserstadt 50,1. (18726 Fr., fein möbl.Zimm. v.gl. oder ipät. zu verm. Heil. Geisig. 98, 1. **Baradiesgasse G-76, & 168.,** fein möbl. separ. Vorderzimm., Nähe d. Bahnhoß sofort zu vm. Geil.Geiftgasse 30,1, ist ein möbl sevar. Zimmer zu verm. (1882) Ein elegant möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieth Stube, Kabinet, Küche und Zubehör für 21 Mt. p. Monai josort ober später zu vermth. Langgarten 48-50, I Trp. Sut möbl.sep. Vorderzimmer verm. Altst. Graben 67, 1Tr.

Bohn. von Stube, Anb., Entree Küche, Zubeh. v. 1.Jan. zu verm Tobiasg., Hoppital 3, 2, v. (1865) Frauengasse 48, 3, ift einenöbl. Stube billig zu vermieth Möbl. Borderz., fep., an1-25rn dill. zu vm. Kittergaffe 6, Th. D Sin gut möbl. Zimmer, Nähe Schlafft.z.h.Pferdetränkel3,H.,1 anft.jg.Leute f. gut.Logis Altst Braben 72, Näh. im Lad. (1887) Ordentliche Mithewohnerin fann sich melden Weismönchen Hintergasse 26, 2 Trepp. (485) **Breitgasse 2,** gut möblirtek Gorderzimm. u. Cab., separater King., an e. Herrn sof. zu verm Mitbewohn.g.Altft.Graben 63,1 Heil. Geiftgaffe 81, 2, ift ein feir möbl. Zimmer sofort zu verm

### Pension

Junge Dame, im Geschäft indet anständige Pension Sandgrube 52 b, 2 Treppen

Div. Vermiethung Ohra, Hauptstraße 15, ist ein

nit auch ohne Wohnung un Rebenräume von fofort of später zu verm. Räh. dasell

Große helle

u vermiethen. Näheres 3. Damm 7, 1. Stadtgraben 5, part., Komtoir, 4 Mäume, 2 Ein-gänge, zu vermiethen. Näheres Stadtgraben 6. Werner. (1762b

Altstädt. Graben 46 find möbl. oder unmöblirt, zu vrm. Näh. Pfefferstadt 74, 2, rechts. mit Einfahrt zu vermiethen. 2. Rah. dafelbit bei J. Sieg. (18086 fpäter zu vermiethen. (16696 Frol., hell., möbl. Zimm. fofort **Z Läden** mit Wohnung nebst Weißmöndenhintergasse 2, pt., Seifeng. 8, 2Tr.gut möbl. 3. fep. Kafernen, Proviantamt, Train Eing., Auslicht n. d. Langenbr. 20. Depot. Wohnungen u. f. w., paf Langgarten 40, 1, gut möbl. zu jedem Geschäft, zu verm. Näh Bangfuhr, Hauptstraße 87.(1803)

Ein großer Laden Langfuhr Hauptstraße, gegen-wärtig bessere Restauration, ist vom 1. Januar 1902 evil. auch strüßer nebst zugehör. Wohnung anderweit zu verm.; eignet sich vorzügl. als Konditovei. Ossert, unt. M 728 an die Cyp. d. BL erb.

Wagen-Remife mit großem Senboden, Pferbe-ftall für 4 Bferbe, mehrere trođene Lagerräume pe ofort bezw. 1. Januar in ber Kilchkannengasse bezw. Schleu engasse zu vermiethen. Näheres Bau-Burean Weidengasse 5. (1669 Ecfladen, langjähr. Rolonialw

V.m.W. b.z.v.Hatelw. 5,2. (1874 2 grosse läden
auf Pfefferstadt, Nühe Hauptbahnbof, mit großen Kellern
mit oder ohne Wohnung, auch
passend als Komtoir ob. Bureau
passend als Komtoir ob. Bureau

um 1. April 1902 zu vern Offert. unt. M 890 an die Err Gin Laben mit Keller, paffen zu jedem Geschäft, von gleich zi vermiethen Beutlergasse 16 öundeg.24gr.tr.Lagerfell. g.k.h Langfuhr, Hauptstrafie 59, frequenteste Lage, nahe ben Kajernen, in vornehmeminenen

Kl. frdl. Border3. an Hrn. od. alt. Dame zu vm. Kähm 6, 2 gr. Läden Elegant möbl. Wohn-und Schlafzimmer ift ogleich zu vermiethen Ketter-gagergasse 14, 2 Treppen.

mit Wohnung u.Keller zu verm Mit Mohand u. steller zu verm. Zentralheidung u. elektr. Be-leuchung. Vedürfniß liegt de-sonders vor für e. Orgaris und für e. Delikalessengesch.

Möbl.Zimm. f. f.1-2H.fof.v.12./10 abzu vm.Jopengaffe 24,2. (1875) Langgasse 17 elegant möbl. Zimmer, feparai gelegen, für 25 M.zu vermieth. Zu erfragen dafelbst Tr.(18856 g.Leute f.Log.Pferdetränke 1,1 Junge Leute find. fanberes Mann f.Logis Köpergaffe4, 2 d.Logis z. hab. Johannisg. 32,5 Sehr anst. j.Mann sind. sand. u billiges Logis Böttcherg. 21, 1 Logis f. 6 M. Kaff. Wartt 7, 1, 1 Jg. Mann f. Logis im Kabine mit fep. Eing. Häfergasse 12, I 2 jg. Leute erhalten faub. Logis Pfefferstadt 75, part. **Siebert** 1—2 junge Leute finden Logi Halbe Allee, Bergstraße Nr. & Unft. jg. Mann find. jaub. Logis Baumgartschegasse 3-4, H., 1, r F.Mann find.LogisTöpferg.17, 3.Mann f.g.Lvg. Paradiesg.33,2 Faulgraben Nr. 17, 1 Trp. Schlafft.zu hab.Vorft.Grb.48,pt.

Mitbew. k. sich m. Tischlerg. 43,2 Sin jung. Mädchen als Witbew. gefucht Wallplatz 4, bei **Schulz.** 

Junge anständige Leute finder gute Pension Seil. Geistgasse 98

Ladenlokal,

ür Tijdler ober Tapezierer geeignet, ev. auch als Lager-eäume, 5 Etagen, z. 1. Januar

helle Lagerräume Büchtiger Schneibergeselle melbe fich 2. Damm 18, 2 Tr. 2-3 Schneidergesellen ftellt be h. L. ein **Kucklinski,**Schndmftr Reufahrwaffer,Schulftr.8(1670 2 Läden mit Wohnung nebu Zubehör find in der Räge dreter Dolzdrechsler f. leicht. Zinndreh Familienväter und Frauen,

welche ju fleines Ginkommer hab., konnen fich bis Belhnachter & Vogler Akt.-Ges., Magdeburg, ift 5.A.-Marke beizufügen. (16592

Buchhandlungsveiche gute Erfolge nach-weisen können, such für eigene Verlagswerte mit über 32 1/3 % Provision Reinhold Schwarz Verlag, Berlin O.

Ein Barbiergehilfe indet Stellung Ohra, Haupt traße 17. **Stein**. (1820) Schuhmacher auf Herrenarbei Limelben Burgstraße 13.(1825) Sin absolut tüchtiger,

Geselle (als Erfter) mit gut. Zengn. findet bei gutem Lohn sofort oder 1. Dezember dauernde Stellung. Emil Bartel, Wuritfabrik, Glbing.

Gin tücht. Konditorgehilfe wird dum sosortigen Antritt be hohem Lohn gesucht (1781) G. Liedtke, Dirschau. Schuhmachergesellen finden Beschäftig. Langgart. 96. Gin herr gef. gl. an w. Orte unferer Ggarren an Birthe, Händler 2c. Bergtg. 120 M. pro Mron., auß. hohe Prov. A. Rieck & Co., Samburg.

#### Unfallversicherung.

Die Generalvertreiung für die drei Danziger Kreise einer gut eingeführten Unfallversicherungs-Aktiengesellichaft mit Nebendranchen ist zum Aktiengesellschaft mit Rebe 1. Januar 1902 neu zu besetzen.

Kautionssähige Bewerber, welche sich der Weiter-Entwickelung des Geschäfts persönlich annehmen, wollen, belieben ihre Offerten unter J. F. 8671 Rudolf Mosse, Berlin SW., einzureichen. (16608m

Sofort grosser Verdienst bietet sich respekt. strebs. Personen aller Stände auch als Nebenerwerb danernd und in unbegrenzter Höhe! Offerten unter J. R. 5995 befördert die Annoncen-Ex-pedition Rudolf Mosse, Berlin SW. (16547m

## Abonnentensammler.

Tüchtige, auch stellungslose Kanfleute werden bei Fixum und hoher Provision für lohnende, leichte Beschäftigung gesucht. Meldungen Nachmittags von 5—7 Uhr bei

Priewe, Langgarten 11.

# Austräger

zuverlässig, werden bei hohem Lohn verlangt. Melbungen Mittwoch 9-11 bei Priewe, Langgarten 11.

urchaus tücht., gebild. unverh

Juspektor bet 800—1000 M. Gehalt. Off. mit Lebenslauf u. Zengnifab-friften unter 16708 Crp. (16708

Tüchtige Buffetiers unverh.

mit 500 Mark Kaution sucht Ed. Martin, Agent, Heil. Geistgasse Nr. 97, 1 Tr.

Guten Weftenschneiber

Erfahrene u. gut empfohlene

Looseverkäufer

Zaufbursche ges. Korkenmchg. 5.

Ordentl. Jaufbursche

efucht Goorg Pommerencke, banbelsgärtner, Wilchtaung. 30.

Wür das

Rechtsanwaltsbureau

Jopengasse Mr. 53

wird ein

Graudenz. 3 Tijchlergesellen **Caden,** mit angr. Wohnung belebte Gegend, fofort zu verm (tiichtige Politrex) werden fo-fofort eingestellt A. F. Sohr, Mibbelfabrit. Nenjahr oder später zu bezieher J. Kalies, Bäckermeister. (1671 Komtoir Schmiebe. 311 verm. Käheres 2 Treppen. Gesucht zum 1. Januar 1902 zur selbstständigen Bewirth-ichaftung zweier Borwerke ein, durchaus größ. Gerrschaft ein.

Offene Stellen Männlich.

Ber Stelle jucht, verlange di Aug. Vakanzen-Liste, Mannheir

Tüchtig. Pertreter niró per fojort für die Wert-ftätte gejuch. Walter & Fleck. für echt ruffisch. Zigaretten bei Restaurateuren und Händlern 2c. gut eingesührt für Danzig ınd Umgegend bet hoher Prop gefucht. Off. u. M 875 an d. Exp Hander, Breitg. (1986). Sandar Anchte A. Jung. f. Nh. Berl. a. Schlesw. j H. Glatzhöfer, Breitg. 27, Sj.-B

Ein Tischlergeselle auf Wöbel melde sich Tobiasgasse 15, 1. 1 ordtl. unverheirath. Kutscher melde sich Hausthor Nr. 5 Schuhmacherges. gesucht Neu-ahrwasser, Bergstraße 17.(16705 1 älteren Konditorgehilfen ebenverdienst jucht **Paul Liebert.** (1844b Schneibergeselle find. bauernbe Beschäftig. Langfuhr, Lichtstr. 2, für pensionirte Herren Militärs durch Vertrieb eines senen, vornehmen, leichtvervis-à-vis der Hus.-Kas. (1843 Schneiderges. m. s. Fauleng. 6,2

käuflichen militärisch. Pracht-werks gegen höchste Provi-sion. Offerten sofort erbet. an R. Mosse, Berlin, Chiffre M. K. 7982. (16709m Schneibergef.gef.Tifclerg.64, 2 stellt ein Beilige Geistgaffe 106. Drechslergefellen ftellt von

Abebargaffe 8 (Speicherinfel). merben gegen hohe Provifion gefucht. Offerten unter H 3811 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin. (16702

Lehrling gejucht, Schriftt, Weldung beim Bureau - Vorsteher Lehrling dur Feinbäckerei ges. Gg. Sander, Postgaffe. (18636

Schreiberlehrling mit guter Handschrift gesucht. Rechtsanwalt **Thun,** Jopeng. **20**. Mechanikerlehrling gejudt. Optisch-mechanisch-elektrotechn. Institut Max Boehm, Röpergasse 12.

Kellnerlehrlinge für erste Hotels n. Restaurants werden gesucht Ed. Martin, lgent, Heilige Geistgaffe 97, Tischlerlehrling kann sich melb. Bartholomäl-Kirchengasse 5.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monail. Remunerat, für e. Gold-. Kohlengeschäft sofort gesucht. Iserten unt. M 907 an die Exp.

Weiblich.



# hermann Guttmann Nachf.

Inhaber: Max Kunz.

Langgasse 70. Danzig. Langgasse 70.

# diesjähriger Saison-Ausverkauf

findet Mittwoch, den 13. bis Montag, den 18. statt.

An diesen 6 Tagen werden sämmtliche Hüte, garnirt und ungarnirt, To

genau zur Hälfte des bisherigen Preises

verkauft.





noch gut sortirten Lagers zu auffallend billigen Preisen.

J.Mädden fönnen d. f.Damen Schneiberei nach vorz. Schnitt grol. erl.Heil. Geiftg. 98, 3.(1821 Mdc., a. Herrenarb. g., gefuch Spendhausneugasse 6, 1. (1816)

Gesunde kräftige 21mme (16652

fofort gefucht. Mtelbungen be f Offrt, unter M882 an die

Eine tächtige Aufwärterin die zu kochen versteht, wird für den Vormittag gesucht Schüsseldamm 44.

Gesucht perfekte Budhalterin p. 1. Jan. Off. mit Gehaltsanfpr. unt. M 829 an die Exp. dies. Blatt.

Ein Ladenmädchen für Bäckerei kann sich melde Johannisgasse 71, F. Weiss. Mädden o.Jung. 3. Wilchaustr. können sich mib. Weidengasse 8. Lehrmädch. w. verlangt Lange-brücke 10, Lad., neb. b. Krahnth. Junges, bescheib. Mädchen, aus anft. Familie, für Alles, wird in nächfter Zeit für ältere Herrichaft nach Langfuhr gesucht. Off. u. M 867 an die Exp. d. Bl. Bei bocht.Lohn u. fr.Reife fuche Mädch.f.Näh.Berl.u.Schlesiv., Glatzhöfer, Breitg. 87, Gef. B. Ein ig. Mädsgen für fest. Dienst, das sich auch i. Geschäft eignet, am liebst. v. außern, w. gesucht Langs., Petichowstr. 1. Corgas. Eine gut empfohlene tüchtige

Nahterin bitte fich zu meld. Borm. 10 bis 11 Uhr Borftädt. Graben 41, 2. Mädchen a. Herrenarbeit geübi k. sich m. Baumgartschegasse 22

Gine alleinstehende, durchaus zuverlässige und faubere Fran als Portier u. Reinmachefran für ein herr-ichaftliches Hans gelucht. Offert. unter M 859 an die Erped. d. Wi.

Perein Mäddenwohl, Seilige Geißgasse 49, 1 Ar., just (16897 tüchfige Röckin gum Januar, Kinderfran od. Mödgen sür Gut, Kinderfel., Hausmädch. Ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen kann Sausdien., Antscher, Vorreiter, Kassinen Schulkenndery. Worenken. Bassis Behrling eintreten bei Knechte u. Jungen v.K. empf. A. vertraut, jucht v. gleich od. später Anst. Frau w. Stell. f.d. Worgen. Breitg. 87, Ges. Stellung. Off. u. M 871 an d. Cyp. v. Achm. Std. Bootsmannsg. 2,4.

Dame, die bestere Privat-fundschaft in Danzig und Am-gegend besuchen sou, zwecks Berkaufs feinster Damentuche. Aussichreiten mit Photographie unter 16723 an die Exped. dieses Blattes. (16723

Central - Bureau Jopengasse 17
des Vereins der Gastwirthe
Danzigs und Umgegend
sucht eine große Anzahl

Dienstmädchen. Die Stellen werden toftenlog

Gut empf. Fran z. Aufwart, für den Bormittag kann fich melden Steindamm 24a, part. r. Serrn gesucht Lompaarten für Herrn gesucht Lompaarten für

Lehrfräulein gesucht. Damen-Frisir-Salon von Frau Körner, Kohlen-marft Ar. 24. (1884b

uche eine gute Landwirth., w Sie feine Kilche verst., sow. eine Stütze der Hausfran und eine Birthin f. alte Herrsch. nach d. Lande, außd. eine Röhterin n. e. dinderfr. zu e. Kind**o**., fow. eine deff.Köchir. Fr. **Anna Weinachi,** Stellenverm., Brodbänkeng. 51. Jung. Mädch, als Aufwärterin ür Borm. gesucht Gartengasse4, 1 Tr., links. Melb. Kormittags. Saubere Aufwärterin für die Morgenst. gesucht Pfarrhof 2 rau zum Haustrengehn melde ich Tischlergasse 22, part

Junge Mädchen dur Erlernung der eleganten Damenichneiberei juchen Geschw. Moritz, Languause 48. Mädchen in Marzipan gelibt k fich melben Altstädt. Graben 96 Aufwärt. gef. A. Götz, Paradg. 2 1 tücht., ältere Berfauferin, anganiand. Familie, welche ev. auch Kant. Hell. famil, wird zur Führ. ein. Specialgesch. d. Nahr. Mittelbruch. v., sogl. o.L. Dec. ges. Offerren u. M 887 an die Exped. E. jg. Mädch. m.Penf. u. Famil. Unichluß wird gef. Langgasse2,2

dg. Mädchen für den Bormittag gefucht Vorstädt. Graben 32, 2 ehrmädchen fürsPapiergeschucht J. Alexander, 3. Damm kunge Mädchen zur Griernung er feinen Damenschneibere ionnen sich melben Matten buden 85, Gramade. Tüğt.Kaffirerin wird von fofor gefuğt. Off. u. M 872 an die Exp

Stellengesuche Männlich.

Suche fofort Stellung als Heizer und Maschinenführer.

Suche sofort Stellung als kutscher oder Porreiter.

Off.an S., Schichauk. 14, Wohn. 3 Gin Tifchler, guter Arbeiter wünscht von edlen Herrschaften durch Auspoliren u. Reparatur Offerten unt. M 858 an die Exp.

Tapezierer fucht dauernde Offerten unt, M 839 an die Exp

Gin Zimmermann möchte fl. u. groß. Reparat. übernehmen Offert. unt. M 896 a. d. Exped

im Alter von 80 Jahren mit guten langiährigen Zeugniffen, judt von solvet 1. Dezb. Stellung in der Stadt, als Lagerverwalter, beim Juhrweien, in Braneret als Auffehr, oder jonit ähnlige Stell. Dfi. n. M 878 an die Cyp. (1855b)

Junger strebsamer

Tifflergefelle fucht von fofort ober fpäter Ereilung. richten an (494g

Fritz Rohrbeck, Danzig Sandgrube 10, 1 Tr. links.

Weiblich.

Junges Mäbchen sucht Stelle als Verfäuferin in Konditorei unter bescheibenen Ansprüchen oom 15. Novbr. od. 1. Dezbr Off. unt. 1761b an d. Exp. (1761) Bäschertn v. außerh. b. um St. u. Monatswäsche. Off. u. M 883 Suche 3. 1. Januar Stellung zur Hühr. v. Wirthsch. bei einzelner Dame ob. Ehepaar b. Familien-auscht. Zu erfr. Langgart. 82, pt. Eine Frau b.um eine Waschstelle Altstädt. Graben 56, 2 Treppen Băjche w.jaub. gew.u.i.Fr. getr Schwidt, Mattenbud. 29, Th. 12 Tg. jaub. Frau bittet um Rach-mittagft. Wallplatz 4, Schulz. Tücktige **Wähchen** vom Lande 11. aus kleinen Städten empf. **A.,** Glat**zhöfor,** Breitg. 37, Gef.-B. Anji. Mädch. m.g. Zengn. ditt, um Bormittagöft. hintergaffel4, pt. 1 anjiänd. Mädchen b. Aufwarte-tielle für Bor- oder Nachmittag Kleine Hosennäherg. 18, 3 Tr.

J.Mädch. bitt. u.Aufwarteft. für Lachm.v.gl.od. spät.Holdgaff. 23, 1 Empfehle Kochmamfells a Kinderfräul., Jungf., Köch. Stubenmädch., Madchen für Alles v. auswärts, fow. jüng. Mädchen für leichten Dienft. Kardegen Nch., Hl. Geiftg. 100.

Emptehle fauferinnen jur jede Brange, Buffetfräulein mit und ohne Bedienung, sow. Mädschen vom Bande und aus kleinen Städten mit vorzägl. Zeugniffen. B. Legrand Nachk., 1. Damm 10.

Mädchen v. Lande u. ans A. Sädten, mit gut. Buch, f.Alles, perf.Köchin, bed.Stubeu-mädch., Kindermädch.. Kinderfr.,

(6660)

Aufwärterinnen sowie tüchtige Hausmädchen. Ord. Frau, Ww., G. St. 4. Washen Ot. Eriiner Weg 12, 1, **Amort.** E. geübt. Areuzstichstick. wünsch Beschift. Oss. u. M 891 and. Exp. Unft. jg.Frau m. gt. Zeugn. bitt Bm.Stell. Zu erf. Schüffelb.22,1 Smpfehle perf. Hotelwirthin m. 3. Beugn., verf.Köchin,Stubenm. Stüh., Mädch. f.A., Hausdiener, Bandt. M. Mielkan, Jopeng. 5 Cücht. Geschäftsmädchen wünscht eine Buffet-Stelle zu übernehmen. Kaution vor-

handen. Offerten unter M 886 an die Expedition d. Blattes Bäsch.v.außrh., d.i.Fr.tr.u.bl., b u.Stück- u.Mon.-W. Off.u.M861 Anst. Mädchen sucht v. 15. d. Mtd. ab eine Auswartest. für d. Born. od. Morgenst. Off. unter M 892. Aelterh.Mädch.fucht zum 15.eine Aufwartest. Häkergasse 20, 1 Ti Otädch.v.14.Jahr.wünscht Borm Aufwartft. Pferdetränke 10, 21 dtädchen b. um Aufwartestelle Zu erfrag. Böttchergasse 19. pt Ord. Frau sucht St. 3. Wasch. u Rm. Zu erfr. Alt. Roß 1, Ogetg Anst. Fran bittet umSt. 3.Wasd. n. Reinmach. Nonnenhof 13, pt Băiche w. janb. gew. u. i.Freien getrodnet Baumgarijcheg.30, pt Anst.Mädchen bittet u. Stell. f. d Bor- u.Am.Schüffelb.55, 1, Th. 6

The

## Berlitz Schoo

of Languages

Vorstädtischer Graben No. 54. Weltausstellung 1900 2 gold. u. 2 silb. Medaillen, Englisch, Französisch, Russisch Italienisch, Deutsch. Prospekt gratis u. franko.

Vorleiung

in der Berlitz School of Languages. Vorst. Graben 54, 1,

Donnerstag, ben 14. November, 4 Uhr: franzöhld: Andromague par Homère Euripide, Racine.

Eintritt frei auch für Richt-Schüler. Die Direktion.

Junge Dame mit dopp. Buchführung, Stens-graphie u.Schreibmaich.vertr.,i. Stu.i.Komt.o.and.Kasse.D.M904 Unterricht im Deutschen, Franzöf., Engl. u. Latein. fow. Nachhifes u. Arbeitsfund. w. gewiffenh. u. gründl, ertheilt. Offerten unt. M 982 an die Exp. Inft.jg.Frau jucht St.3.Wajchen zu erfr. Fischmarkt 4, Keller. Bitte aufbewahren! Am 15. Nov. and 1. Dezember dute Köchinnen, Wirthinnen u. Mädchen fürd Hotel movon die beginnt unter meiner Leitun ein 4-6 wöchentlicher akadem

Sinzelne Dame bietet ichulfr. Konfirm. Ausbild. t.Rah.2c. Für

Bänge kl. Rem. Breitgaffe 109,pt

Obersekundaner des Gym-lafiums erth. Rachhilfesinnden. Offerten u. M 885 an d. Exped.

Englisch Hallen.

Französisch, Russisch,

Schwedisch, Polnisch etc.

Nationale akad. dipl. Lehr-kräfte. Prospekte etc. gratis

The Muedler Academy of

Languages, Kohlenmarkt 17

Lehrerin

etne 5 Jahre auf einer Stelle gewes, empf. **Marie Wodzack,** Stell. Berm. Horst. Grab. 68, 1. Unterricht für feine Damen-schneiderei, hauptfächlich im richtigen Winagnehmen u. nach Unterricht Figur Zeichnen u. Zuschneiden. Für beften Erfolg garantirt Trempenans "Praktischer Unternicht in der doppelten Buchsührung" ift gleich empsehlenswerth zum Selbst-unterricht sowie als Lehrbuch in Fachiguten. Zu bezieh, durch alle Buchhandlungen oder direkt gegen Einsendung von 2 WK. durch den unterzeichnet. Berlag. W.BergBallenstedta. S. (16045 Sinzelne Dame hieter faulfr M. Kalittka,

Modifiin und Zeichenlehrerin Danzig, Langgasso 37, 2. Praktischer Lebrkursus für

Damenschneiterei. Am 15. November beginnt ein neuer Aurjus im gründt. Maaß-nehmen, Bufchneiden u. Musernehmen, Zuschneiden u. Musterzeichmen nach neuestem System. Aufertigen eleganter sowie einf. Kostüme, auch süreigen. Bedarf. Fason elegant, bei einmaliger Auprobe sigend. Der Preis sis so gestett, das auchlubemittelte theitriehnen könnnen. Anmet-bungen erbitte balbigst. Franziska Schulz, Wodist. u. Beicht. Fischmarkt 11, 2, Eg. Thg.

Capitalien.

30 000 Mk zur 1. Stelle, Werth Wik. 75000, josort ober Januar gesucht. Off. unt. M 818 a. d. Exp. d.Bl.(1824b 30-70 000 Mt. auf ein neuerbaut .35, 1, Th. 6. fitr daneunde Stellung am gr. Gefch. u. Wohngradst., sehr M 899 an die Expeb. erseten. d. Morgen. grivat-Institut sosort gesucht. günst. Lage, hinter Bankg. gei. 1500 M. suche ich a.m.kl. Grundst. Offerten u. M 911 an die Exped. Off. unt. M 777 an d. Exp. (17996) Offerten u. M 884 an d. Exped.

6 bis 10 000 Mark gu 50/, werden auf e. hiefiges Frundstück zur ganz sicherer Stelle sogleich gesnät. Offert 1. M 886 an die Erped. (1836) 1800 Mtf. auf ländl. Grundstück josort zu vergeben. Offerten unter M 850 an die Exp. (1842b

9300 Mark

zur Ablöfung der 2. Stelle au einGafthans und ein Wohnhaus zum 1. Januar gejucht. Zur erft Stelle stehen nur 5700 Mart Off. u. 16654 postl.Kielau. (16634

Mündelscher! In Zoppot werden zum 1. April 1902 auf ein größeres Grundflüc zur 1. St. (17956 40—50000 到k.

gefucht. Offerten unter M 797 an die Exped. d. Bl. erbeten. Auf Hinterlegung eines fich. Grundiculbbriefes v. 14000 M

4—6000 WH. esucht. Off. unt. 16598 a. d.Exp ch fuche auf mein neuerbaut. Grundfüd dur Ablöfung der 2. Stelle von fagt. oder 1. Jan. 2000 Mark. Offert.u.M 578 andie Exp. (1697b

20-25 000 M gur 2. Stelle auf ein neues Haus, nahe bem Hauptbahnh. fof. od. fpäter gef. Offerten unt. M 831 Exp. (1845b 6000 Mk. vom Selbstdar-gegen Sicherh, ges. Oss. u. M 878 Crp Diverjes Rapital zu vergeben Off. u. M 756 a. d. Exped. (1887)

Wer leift 100 Mark gegen johe Zinfen auf ¼ Jahr Öfferten unt. M 893 an die Err 86 000 Mauf erste Hupothet gel Off. u. M 880 an die Exp. (1859) Städtische Supotheten sowie Pfandbriefe mit Damno werden du kaufen gesucht. Off. unter M 899 an die Exped. erbeten

gegang. Abzug. geg. Belohnung Johannisg. 16, pt. o.i.d. Spartaffe Größerer Schildpattkamm Sonnabend in den Nachmittags-ftunden verloren. Geg. Belohn. abzugeben Dominikswall 10, 4. Invalibentarte auf

Vermischte Anzeig

Abougeb. Ohra an d. Oftbahn 4.

Bär! Sonnabb. u. 6 a. unf. alt. Stelle.

Klagen, Co Gejude u. Schreiben jeder Art fertigt jachgemäß Th. Wahlgemuth, Johannisg. 13.

IIIIII Schreiben all. Art werden jachgemäß u. billig angefert. Breitgaße 127, Eingang Mauergang, part., bei H. Turszinsky. (1879b Empfehle mich d. w. Damen Koftumen, Mänt, u. Belgfachen. Fr. Drötke, Dreberg. 19, Strh. 2.

Hoiraths. Auswahl zum Weih-nachtsfest colossal! 2000 reiche Partien a. Bild erh. Sie sofgaur Ausw. Send. Sie nur Abr., Reform's, Berlin 14.

Die Beleibigung, die ich herrn Müller zugefügt habe, nehme ich hiermit abbitt, zurück. (1792b Eduard Scholz, ftäbtischer Hallemeister.

Winterpaletots fowie jede Herrengard.mird fand. reparirt Um Stein 15, parterre, hinten. Johannisgaffe 16, befte Handich. Bajche, Paar 15 Pfg. (1871b

Kuh-Natur-Butter! ranco p.Nachnahme,6Pfd.=Kifte Mt. 4, 10 Pfd.=Kifte Mt. 6.25.

Ganfe, Enten, Sühner, feinster Mildmast, speckfett, iris geschlachtet u. gerupst, pr. 10 Pid.-Korb Mt. 4.30 franco B. Kaphan, Buciaci 20. via Breslau,

Privat-Mittagstisch billig zu h. Fleischergasse 3, pr Jemand in Buchführ, firm, find. für 2 Vormittagöstund. a. kurze Zeit Besch. Off.u. M 889 a.d. Crp.

Bafche wird gewaschen und geplättet Seifengaffe 3, 2 Tr., bei Frau Rhode.

Damen- u. Kinderkleiber werd. guifthend u. billig angefertigt. Borftädt, Graben 11, 1 Tr. Damentl., Kinders., Sp., Bilder 6. z. v. Langgarten 73, Hof, Th.6. Berren- und Damenpelze, Duffs, Pelzcapes werden faub. und billig angefertigt, repar. u. mod. J. M. Tenber, Kürschner Katerg. 15, a.d. Fleischerg. (1721)

Jede Capezier-Arbeit wird fauber und billig angefert. Offert. unter M 838 an bie Exp.

Shuhmaderarbeit man somie Reparaturen werd. sauber ausgeführt Fraueug. 4. (1580b

#### Damen

werden in u. außer dem Haufe frifirt, Monats - Abonnement mäßig, 3. Damm 18, 2 Tr.

Saararbeiten jeder Art merben fiets jauber n.billig angef.2.Damm11 Engler. Sep. Dam.=Sal. (1878) Bohne jest Holl. Golsty. 49, pt. Habermann, Pianift, w Festlichteit., Tangtrangch. 2c.

Als Kodsfrau empfiehlt fich Rosalie Schramm Beterähagen an der Radaune Nr. 296, bet F. Sprenglewski ......

Bei Lanenburg lagerad. 2000 Meter Feldbahn, 60 Ripplowries, 60 cm
Spur, wegen Beendigung
bes Baues auch in Keinen
Ouanten zu verk. ober zu
verleihen. Anfr. u.B. J. 85 an
bie Expedition des Lauenburger Kreisblatt. (16591 \*\*\*\*\*\*

### Fracks

u.Frack-Anzüge

Breitgasse 20. Elegante Fracks

Frad = Anzüge werden stets verlief Breitgasse 36.

Zum Todtenfest empfehle geschnittenen Blumendraht Carl Steinbrück, Eisenwaaren-Handlung Altstädtisch. Graben 92. (1666 Sente Abend 6 Uhr, sowie jeden Dienstag:

warme Blut- und Leberwurst nebst Wurstbrühe empsiehlt Clara Werner Wwe., Breitgasse 3, Kohlenmarkt 9. Frijch geschl. fette Werber = Enten billig zu haben Langgarten Nr.5,

2 Treppen. Herren, Damen und Kinderstrümple, Strickwollen fowie fammtliche (17666 Auriwaaren

offerirt zu billigsten Preisen. H. Elchmann, Tischlergasse Nr. 64.

Prima russ. Juchtenschäfte in allen Längen und Preis-lagen, sowie russische Zigarettenu. Tabacke Wilh. Bansmer, Gorgno Wpr.

Bitte zu probiren! Reinschmeck. gebr. Kaffee

á Pjund 75 Pfg.. bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt **E.F. Sontowski**, hausthor Nr. 5. (18586

## Für Männer

Bei Schwächezuständen erfolgr u. bewähre Behandt. Man verl Brolp. E. Horrmann, Apothef., Berlin No., Neue Königsür. 7. Herr R. in M. ichreibt mir am 24. 3. 1901: Die Behandlung war gut u. erfolgreich. (10991

Anne m. Preisl. über Frauenschutz sollte kein Ehepsar sein. Versandtgraf, u. frc. Lehrr, Buch hier-über statt 1,70 M. nur 70 Pf. R. Oschmann, Konstanz. 106.

Pianinos, bestes eig. Fabritat, 10 Jahr. Garantie, von Mart 480 an Theilzahlungen. (Gienbau unverwinklich). (14226 Bianoforte: Fabrit Max Lipezinsky.

5 Mal prämtirt u. Chrentreuz. D. R. Patent. Chrende Zeugn. von Künftlern und Käuferu.

Prima Rojder. Schmalz-Gänje n. Enten tressen Mittwoch und Donnerstag Worgens 9 Uhr ein Breitgasse 127, Eingang Mauergang 2 Tr. (1620)

Schmalz-Donnest.3.h.Martth.W. Tuchler Für Naturheilkundige!

(Weigenichrot) empfiehlt S. Tomaszewski, Renfahrwasser.

außerhalb 3 Brode fre Hand für 1,60 Mt. Hand für 1,60 Me.
In haben in Danzig bet den Kanfleuten: Post, Vortechaijengasse, Vortengasse, Witting, Garbenganbe, Witting, Sandgrube, u. Franklichmann, Korbmacherg. 1; in Langfuhr 6: Kaufm. Bledritzki, Hauptfre.

ine Zierde jeder Dam macht in fürzester Zeit Rehter Birkenbalsam

Erhältlich in Fl. à 60 Ann. 1,00 M bei Carl Lindenberg, Breitgaffe Nr. 131/82. (15857

Dampf-Presstorf, die Fuhre ca. 3000 Std. 36 A offerirt franko Haus Dom. Arisfan per Mheinfeld West preußen.

## Grusthee

ftaubfrei, fiets zu haben. Russiche Thee - Handlung S. Plotkin, (1684) Langeumarkt Nr. 28.

## S

Bruftbeichwerden, tarrhe, Lungenleid. Man gebrauche nur Apoth. Wayners echten ruff. Andterich. Seit Jahren mit größt. Erfolg ange-wandt. Biele Atteste. Kartons a 50 Å u. 1 M Bei Appetitmang., A Kräftig. nehme man Wagners Fracks

of commanded men and wagners

of commanded mendigen and then mit National Commanded and the National Commanded and the Nicohoy-Andreas Paul Schilling Nchi., Langing (15195

> Warum sterben oft im blühendsten Alter? (18376 Weil sie es leiber

Franch verfamen, rechtscitig bie gegen Husten, Kitzeln im Kehlkopf.
Hädlichen Heiserkeit, KouchStock-Kramphusten
Athomnoth, Asthma,
Lungenleiden

bewährten Issleib's Asthma-Bonbons

12% Alliumfaft, 88% Raffinade du gebrauchen, inBeuteln à 80,3 und in Schachteln à 1 A. E. F. Soutowski, Hausthor 5. CarlSeydel, Drog. Hi. Geiftg. 12. H.L.F. Werner, Drog. Junterg. A.b.F. Worder, Oroz, Hittery, Albert Neumann, Oroz, Kangm. 3 Rudolf Minutoff, Langgarten 111 Rich. Leux, Orog., Brodontg. 49 C. Lindenberg, R.-Dr. Brig. 131/2 MaxLindenblatt, H. Geifig. 131 Georgo Gronau, Alth. Grab. 69



Selbstspielende u.zumDrehenmil Metall-heiben Notenscheiben

Preise v. 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v.2 M.an. honographen Grammophone

erstklassige,tadellos funktionirende zum Preise v. 20 M. aufwärts

gegen Monatsraten v. 2 M.an. Photogr. Apparate

allerSysteme sowiesämmil Zubehör u. Bestandteile

Nurerstklassige Fabrikate gegen mässige Monatsraten

BIAL & FREUND in Breslau II?

1000 Centner vorzügl. Futterrüben Speisewrucken

preiswerth abzugeben. Sohweizerei Schwabenthal, bei Dliba. □ Glühlicht



Dienstag

Petroleum- ORSA

p Centrale: Berlin S. 34,
Prinzenstr. 3215 gold. Med., 4 Ehrenkreuze und
Ehrendplome.
Brenner passt auf jede
Lampe. 1 Lit. Petrol. ca.
30 Stund. Leuchtet wie
Gasglühlicht. Kompl. mit
4 Glühkörp., 2 Cyl. 10 Mk. ab
Fabrik per Nachn. Macht sich
durch enorme Petroleumerpara.

Zahlr. Anerkenn. Viele Nachbestellg, v. Fachl, Publikum, Behörden. Bei Bestell, anzugeben, ob amerik, od. russisches Petrol, gebrannt.

Schönste u. billigste Zimmer-, Fabrik- u. Strassenbeleuchtung. (16672

"Orsa-Schnellkocher", auf jeden Cylinder u. Licht passend. — Teberkochen ausgeschlossen.

Eiserne Oefen, Blechrohre, Patent-Kniee, Petroleum-Oefen, Kohlenkasten, Ascheimer, Kohlenschaufeln, Ofenvorsetzer.

Carl Steinbrück, Bisenwaaren-Handlung, Altstädtischer Graben 92. (16667

Kalcher Statistication of the little of the Die Reftbeftande, bestehend ans Herren und Anaben, Winterpaletots Joppen

# 8, Dominikswall 8,

empiehtt echten Schweizer, 0,80 1,00, 1,20 M., Tilsiter ff., 40,60,70,80 S., alten, fettenWerder, 60, 70, 80 S., echten Holländer Edamer, a \$\foatsigma\_{0}\$. 1,00 M., Münster, Weisslacker, Algener Rahm-Käse, jeht pitant, echter französischer Roquefort, Romadour jowie alle Sorten Delikatess-Käse. Feinste Tafel-Butter, 1,80, 1,40 M., Koch-Butter, Trink-Eier.

Täglich 2 Wal frische Werdermilch und Sahne jehte just ins Saus. Vollmilch, a Siter is Sa, Kochmilch 5 S., bet vortommendem Bebarj halte bestens empjohlen.

beftens empfohlen. L. Linde.



Hafer-Kakao Realschüler das bewährteste Mittel, um der Blutarmuth, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu
wirken. Kaffee und Thee sind fast werthlose
Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao
noch nach Stunden im Magen anhält und kein
nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur
echt in blauen Cartons à 1 Mark, niemals lose.

für herren, Damen u. Rinber fommen von heute ab zum totalen

## Ausverkauf.

Diefen ungeheuren Poften Sandichuhe habe ich tolossal billig erstanden, und um damit schnellstens zu räumen, gebe dieselben zu einem Spottpreise ab. Es sind durchweg nur beste Qualitäten von tadellofer Beichaffenheit.

Franz Thiel. Portechaisengasse 9.

Geschäftsgründung 1850. Tosca Schuss.

Sumatra Decke. — Habana Einlage. Eine ganz exquisit st. Qualität offerire zu dem billigen

10 Stück Mt. 0,70, 1 Kifte & 100 Stück " 6,50, 1 " 500 " 30,00. Enorm billige Offerte!

Julius Meyer Nohflgr, Zigarren-Import, Langgasse 84, am Langgasser Thor. (16 Fernsprecher 279. 

Zur gefälligen Kenninis meiner wertsen Aunden, daß vom 12. d. Mis. ab mein Laden Matskauschegasse wegen Umbaues bis auf weiteres geschlossen bleibt. Die Annahme und Abholestelle vesinden sich in bemielben Hause 1 Treppe hoch. Ergebenft

M. Grunenberg, Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt. 2



Blegante, chice Formen, tadelloser Sitz.





Gr. Wollwebergasse 3 neben dem Zeughause

und Langgasse 10.



Vornehme. Ausführung.





entfernt ohne Mühe une ohne Känder zu hinterlassen Flecke iller Art, es ist außerdem aller Art, es ist außerdem 3 Mal sparsamer als Bengin a Fl. 60 Fig. (13688 Carl Lindenberg,

Breitgaffe 131/132.

🛠 A. Eycke 🛠 Burgitrafie 14-15,

empfiehlt fein Lager von Kohlen, Holz, Brickets zc. du den billigsten Tagespreisen

Rathgeber für Chelente v. Dr. M. Lewitt.

# die allerseinsten Margarine-Fabrikate der rühmlichst bekannten

Süssrahm-Margarinewerke

Fritz Homann-L

find stets frisch au haben bei jūnd stets frisch zu haben bei

Johs. Blech, Tijchlergasse 28; Florian Borowski, Hamartt 10; Johs. Borkowski, Rammbun 8; Gebr. Dentier, Hickmarkt 45; Gebr. Dentier, H. Geiftgasse 47; Gebr. Garmatzki, Midfammengasse 31; Conrad Grodski, Kneipad; Paul Grunwald, Altstädt. Graden 89; Ed. Homburg, Tijchlergasse 13; Paul Kogler, Schiffeldamm 5; A. Kurowski, Breitgasse 108 md Altst. Graden 23; Max Lindenblatt, H. Geiftgasse 131; Gerh. Loewen, Altst. Graden 85 m. Baumgartschegasse; F. Lilienthal, Langgarten 58; A. Neumann, I. Damm 14; F. Neumann, Grüner Weg 9; Alfred Post, Jopengasse 14 md Maysaussense; C. H. Papke, Weibengasse 30; Otto Reinke, Peterstittengasse 17; Rud. Prantz, Tichlergasse 66; A. Schmandt, Jungserngasse 28; Herm. Schmidt Amggarten 95; Oscar Schülzmann, Tichlergasse 67; A. Schulemann Nachs., Hanggarten 95; Oscar Schülzmann, Tichlergasse 67; in Langsuhr bei Georg Sawatzki und Robert Witt; in Oliva bei H. E. Fast und Paul Schubert; in Zoppot bei Adalbert Kudasiac und Carl Kleist.

General-Depot für Weftpreußen Felix Danziger, gopfengaffe 108.



Sparkerdholz

Hutmadger-Lilzschuhe, für deren Haltbarkeit ich einstehe, empfehle laut (15174 Kinder, niedvig, von 0,95 Mk., hod) von 1,05 Mk. an, Damen, " 2,10 " " 2,50 Mk. a., Herren, " 2,50 " " 2,75 " "

Buch über die Ehe
m. 39 Abbild. von Dr. Retan.
Preis für jed. Buch voi Dr. Retan.
Preis für jed. Buch voi Vorenin.
1,50 M. p. Radmahme 1.70 M.,
beide Bücher zuj. 2,50, Röm. 2,70.
Adolph Willdorff, Berlin N. 22,
Joachimftr. 13. (14381m

Spitchtetohold

Richard Brock,
Ohra, Neuer Weg 5. (1707b

Gine Schneiberin empf. sich in
und außer dem Haufe menten sich in
und außer dem Herren,

Z.50 " " 2.75 "

Berren,

Z.50 " " 2.75 "

Berren,

S. Deutschland, Janggasse 2.

Bodiftan empsiehlt sich zu Damen- u. Kinder-Garderoben
und außer dem Herren,

Besteinen,

Sestilater im Damen- u. Kinder-Garderoben
und außer dem Herren,

Besteinen,

Ohne Concurrenzi

Die nach meiner Methode angefertigter

Tiefes Mitgefühl ergreift jeden Mitmenfchen bei bem Gebanten an die bedauernswerthen Familienangehöriger ber seche Manner, die auf dem "Binus" ihre lette Fahrt machen follten; herzzerreißender Jammer ift über ihre Frauen, über ihre Kinder gefommen. Mögen fie einen Kleinen Troft darin finden, daß ihre Gatten, ihre Bater in beutscher Beise bis gum letten Athemauge ihre feemännische Pflicht gethan und einen ehrenvollen Tob gefunden haben. Mögen sie sich auch aufrichten an dem Hindlick auf die wackere Besahung des, Gladiator", derenKapitän mit seiner Manuschaft, treu nach deutscher Art im Dienste der Menichen-liebe. ungegechtet des surektharen Sepanges, ungegebet liebe, ungeachtet bes furchtbaren Geeganges, ungeachtet ber eigenen hohen Lebensgesahr alles gethan hat, um den Kameraden in ihrer Seenath beizustehen, mit dem gleichen selbstlosen, todesverachtenden Muth, wie ihn schon fo oft deutsche Seeleute der höchften Gefahr gegenüber bewiesen haben! -

Der nun verloren gegangene Dampfer "Kinus" hatte sich schon in manchem schweren Wetter als seerüchtig bewiesen; er überstand auch im vorigen Jahre einen ichweren Seeunfall, indem er ohne Berichulden feines Führers die banifche Brigg "Dannebrog" im Sund während der Nacht jum 23. Dezember in Grund rannte Das Schiff war, nachbem die Firma D. Wieler es er-worben, auf der Elbinger Schichanwerft verlängert worden. Soweit bis jest feststeht, ist menschliche Schuld an dem Untergang des "Kinus" nicht betheiligt; allein der wilde Aufruhr der Elemente hat ihn verursacht.

\* Ordensberteifung. Dem Bafumarter a. D. Friedrich Gaft zu Reuftadt Befipr. ift das Allgemeine Chrenzeichen

Muszeichnung. Die Kaiferin hat dem Dienste mädchen Justine Schreiber in Sandhof für vierzige jährige treue Dienste bei der Gutsbesitzerfrau Mathilde Rentel das goldene Erinnerungsfreuz jum Geschenk

gemacht.

Schützenhaus bringt wieder ein vornehmes, abwechselungsreiches Programm; es fommen an diesem
Donnerstag u. a.: "Eine nordische Heersahrt",
Ouverture v, Hartmann, Danse maeabre (Todtentanz)
von SainteSasns, Konzert in G-moll für Violine und
Orchester von Bruch (Herr Konzertmeister Wern i de),
Leon oren. Symphanie (Nr. 5 in Es-dur) von
K. Koff aum Kortrage. 3. Raff zum Bortrage.

\* Das 3bfen Theater von Guftav Binbemant wird, wie im vorigen Jahren, so auch jetzt im Dansiger Stabt-Theater demnächst ein kurzes Gastspiel geben. An der Spitze des Ensembles stehen Fräulein

geben. An der Spike des Entembles stehen Fraulen Marie Rehoff und Leopold Jesner.

\* Danziger Männergesangberein. Der auf nächsten Sonnabend, den 16. ds. mit einer Biederholung des Stistungssesischen Arogramms angesetzte Familienabend ist, wie uns mitgetheilt wird, auf Freitag, den 16. November vertagt worden, um nicht nit dem am Sonnabend statssindenden Auftreten der Kammerin erzeit Tran Beteaus im Archeitenter zu Allbirer fangerin Frau Bettaque im Staditheater gu follibiren. Echiefitbung. Das Füfilierbataillon Gren.-Regt.

Nr. 5 ist heute zu einer dreitägigen Schiegübung nach dem Schieghlat Gruppe ausgeruat.

Bichtig für Radfahrer! Der Herr Polizeis Prästent hat im amtlichen "Danziger Intelligenzblatt" eine neue Befanntmachung erlassen, welche das Na de sietet. Neberreiungen dieses Berbotes werden mit Geldstrafe bis zu 60 Wik. oder mit entsprechender Haft bestraft, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgeseyen eine härtere Strafe eintritt. Der Berkehr mit Jahrrädern ist alle auf folgenden Strafen verkeren.

260813 271870. (Ohne Gemähr.) \* Bei ben biedlährigen Herbst-Kontrol-Ver-fammlungen in Elbing wurden, wie uns von dort telegraphisch gemeldet wird, den Unterossizieren in Eegen-wart der Offiziere in besonderer Bersammlung ein Erlaß bes Kriegsminifferiums vorgelejen, der genaue Inftruktionen enthalt, wie die betruntenen Soldaten von den Borgefetzten zu behandeln feien. Es heißt in bem Erlaß, daß man durch Gute versuchen folle, die Betruntenen gum Rachhaufegeben gu bewegen, und nur, wenn alle guten Worte nichts nügen, von Machtmitteln Gebrauch zu machen sei. In der Berrunkenheit befinde sich der Mensch in einem solchen Zustand der Erregung, daß er sich den Borschriften der Disziplin und der militärischen

Ausschreitungen und Thaten neige schwersten Folgen begleitet seien.
\* Sin Danziger in Charlottenburg berunglückt Gestern früh wurde in Charlottenburg der früher hier in der Lobiasgasse wohnhafte Kausmann Friz Fuhr-in der Lobiasgasse wohnhafte Kausmann Friz Fuhr-

\* Feuer. Heute Bormittag wurde die Feuerwehr nach Hundegasse Ar. 119 gerusen, wo in einer Dach-kammer durch die Hitze eines essernen Osenrohres Kleider in Brand gerathen waren. In kurzer Zeit

Rleider in Brand gerathen waren. In furzer Zeit war das zeiner gelöscht.

p. Nufälle. Im Lazareth Sandgrube fand eine Sljährige Frau Auflahne, welche beim Fallen in ihrer Wohnung einen Oberschenkel gebrochen hatte. Ferner wurde daselbst ein Moeiter verbinden, welcher sich beim Folzachen eine Sehne der linken hand durchschlagen hatte.

P Bolizeibericht sür den 12. November. Verhafte eine Sehne der linken hand durchschlagen hatte.

P Bolizeibericht sür den 12. November. Verhafte is Berionen, darunter 1 wegen Hanzspiedensbruchs, 2 wegen Uniugs, 1 Beitler. Oddachlos: 4. — Gefunden: 1 weises Laschentuch, Monogramm Hand. Achteise am Ninge, 1 Bortemonnaie mit 1 Mt. 72 Kfg., abzubolen and dem Hundsburen der Königl. Bolizei-Direktion; am 19. August er. 1 Berloque, adzuholen von Sehrielten von Edmirdemeister Herrn Ragel, Karrengasse 3. — Verstower zu. Duitinngskarte und Arbeitsbuch sür Willy Seine diseren. Aus Detober er. 1 goldene Damen-Kemontolruhr mit halber mit goldener Kette und Berloques, am 16. September er. 1 goldene Damen-Remontolruhr mit goldener Kette und Kolizei-Direktion.

#### Proving.

S Guteherberge, 11. November. In der Nacht von Sonntag zu Montag brach in Scharfenort in der ehemaligen Sichoriensabrik Feuer aus. Tropdem die Dorffiritze von Eutcherberge zeitig zur Stelle war, gelang es nicht Herr des Feuers zu werden. Dasselbe äscherte das ganze massive Grundstück, das mit 16 000 Mt. versichert war, ein. Stall und Wohnhaus befanden sich unter einem Dache.

g. Dirschau, 10. Nov. Gestern hatten der Männers Gesang - Berein zu Dirschau und der Kriegers und Milliar - Berein, Dirschau, Bereinsfeste veranstaltet. — heute Abend sand im Hotel "Zum Kronprinzen von

deute Abend fand im Dotel "Zum Kronprinzen von Preußen" ein Konzert der Kapelle des Kürassier Regiments Nr. 5 statt.

\* Marienburg, 11. Nov. Auf eine weitere Anzet ge bes Bürgermeisters Sandsuch gegen den Beigeordneten Arüger fanden auf Anordnung bes Regierungspräsidenten am Sonnabend auf dem Landrathsamt Vernehmungen durch dem Landrath Freiherrn Senfft von Pilfach statt. Gegen einen weiteren städisischen Beamten, der in dem Ver-dachte stehen soll, einen unter der Spizmarke "Aus dem

de to tasche mit 65 Mt. Inhalt. Der Räuber entsloh.
Bis jest hat man seiner noch nicht habhast werden wird am 8. December d. I. unter Mitwirtung der hiestigen Schulkinder einen Unterhaltungsabend Jum Besten der Armen veranstalten.

Lesten der Armen veranstalten der verder Aben gegen 9 Uhr wildes dem Hilbst was fill und ohne kleines Entgegenkommen im Breise dat man weder sür Weisen noch für Roggen Känfer wurde dem Hilbst war still und ohne kleines Entgegenkommen im Breise dat man weder sür Weisen noch für Roggen Känfer wurde dem Kiliger erlassen worden. Rüböl war still und auf Mallieferung einwas matter. Die Frage nach 7der Spiritus loko ohne Hab beim Rangiren der rechte Ober schenkel ab gestanden.

Lesten der Bereise Racht. (Tel. der "Danz, Renesse Restlin, 12. Kov.

Anregung von außerbald ist kaum vorganden in Bereisen biete hier der Bereisen in Geturen kinder sind heute wieder schr still und ohne kleines Entgenkommen im Breisen biete hier der Bereisen eines Kinder auch entgene Stänken.

Lesten der Armen vorganden im Bereisen der biete hier der Bereisen eines Kinder sind heute wieder schr still und ohne kleines Entgene nöch für Relegen nöch für Relege

5. Politerien. 1. Vod. vollen der den gegenst und eine gegenst und geschierten den geschierten

hiernach nicht ausgeschloffen, daß der Genannte den Unfall verichuldet und bann ben Tod gefucht hat. Bielleicht ift er auch in Folge des Zusammenstoßes geistig ungurechnungsfähig geworben.
\* Dt. Rrone, 11. Nov. Gin bei ber hiefigen Rreis-

tasse beschäftigter Bureaugehilse ist wegen Unter-ichlagung amtlicher Gelder in Hast genommen

\* Mongrowit, 10. Nov. Geftern erichog fich in feinem Amtegimmer ber Gerichtenfiftent Dohring. D. mar auch Bermalter ber hiefigen Gefängnif Infpettion. Amtliche Gorgen follen ihn verwirrt und in den Tod getrieben haben.

Budthaus.

Rohzucker-Bericht.

von Paul Schröder.
Danzig. 12. November.
miker. Tendenz: schwächer. Erstvrodukt Basis 88°
it Mk. 7,00–7,05 incl. Sac bezahlt. Nachprodukt
Kendement Mk. 5,42°/2 incl. Sac bezahlt, iransito

pranto Neuiahrwaffer.
Magdeburg Mittags Tendenz: ruhig. Termine: Novbr.
Wt. 7.25, Dezember 7.271/2, Januar-März Wt. 7,521/2, Korrespondenzen im April-Mai Mt. 7,70, Mai Wt. 7,721/2. Gemahlener der "Libre Parole' Hetts I Mt. 27,46
Hamburg. Tendenz: ruhig. Termine: Kovember Mt. 7,25, Dezember Mt. 7,321/2, Januar Mt. 7,471/2, Februar Wilhelm II. beging.

Berliner Börfen Depefche.

ı	THE MODERN CO. LANSING.	12.		12,
đ	Beigen per Dezember.	1168.75	Bafer per Dezember .	
1		168		149
1			Mais per Dezember .	
3	" " Juli	100		134.75
3	Roggen per Dezember	139	" " Wat	-,
ı	" " Wai	143.50	Rüböl per Dezember .	53.80
9	" " Juli			52.50
ì	W W. O		Spiritus 70er toto	33.20
1	,	3	Shirithd than form * .	
i		12.		12.
ŀ	31/20/0 Reichs-Ant, 1905	1100 40 1	Defter,-Ungar. Staatsb.	
ı	01 01	100,40		135
ı			Aft. ultimo	
a	80/0 " "	89.40	Oftprenf: Subbahn-Att.	79.75
ı	31/30 a Breuß. Conf. 1905	100.40	Anasolier II. Obl. Er-	
1	21/0/	100.50	ganzungenet	96 60
ı	31/2/0 " " 31/2/0 <b>Bomm</b> . Fandbr. 31/2/0 <b>Beftpr</b> . Pfandbr. 31/2/0 " "	89.40		132 50
ı	21 01 Manue Pranthy	97 70	Completion Bank	118.75
1	3. 3. 9 Applitur. Apintope.	06 75	Darmstädter-Baut	-
Į	2, 300 melibr. klumor.	20.10	Danziger Privat = Bant	
ı	31/20/0 " "		Deutsche Bant-Attien	193.10
9	neulandich.	96,-	Disconto Comm. Anth.	172,
ě	8% Weftpr. Pfandbr.		Dresdener Bant-Att.	118.90
Į	ritterschaftl. I	86.20	Rordd. Credit-Anft Alt.	
ı	ATI OF Constant Over to 1900	84,30		195.20
ı	41/20/0 Chinef. Anl. v. 1898		Defterr. Cred -Anft. ult.	
ı	4% Stal. Rente	99.80	Oftdeutsche Bant	100.50
ğ	30/03tal. gar. Gifnb. Dbl.	61.20		178
i	5% Mexitan. conv. Ant.	97.20	Dang. Delmithle St. 212t.	9.50
ı	40/0 Defterr. Goldrente	101.10	" st. Frior.	65
ı	4% Rum. Goldr. v. 1894		Große Berl. Pferdebahn	
l			Garnanas Strangolling	157 40
I	40/0 Ruff. 1880er Anl.		Sarpener	157.40
	4% Ruff. inn. Anl. v.1894	96.10	Laurahiltte	178.50
1	5% Türk. AdmAnleihe	98.80	Varziner Papiersabrik	190.25
	4% Ungar. Soldrente	miner years	Wechsel a. London kura	204.05
ľ	Canada Gifenbahn = Aft.	110.40	" " lang	202.45
1	Dorim. = Gron. = Gif. = Utt.	148.75	Wechfia.Petersburg turd	
I	Marienbura = Mlawka	20019-00	" " lana	218,40
ı		65.—		
ı	Gifenbahn-Aktien			215.95
1	Marienburg - Wilawka		Defterreichische Roten	85,35
Į	Gifenbahn - St Prior.		Ruffische Noten	216.25
ĺ	North. Pacific pref. Att.	103.80	Privatdistant	28;4
Ì			Company of the Compan	14

Sachben soll, einen unter der Spignarte "And den Fuchdbau" gegen Sandjuchs gerichteten Aussale in einer siesigen Zeitung verössentlicht zu haben, ist ein Er-mittelungsverschren eingeleitet worden. a Rehhof, 11. Nov. Herr Lehrer Wölke erhält die Lehrerstelle in Er. Bandtken bei Marienwerder. 2. Rehhof, 10. Nov. Die Bäckermeisterstrau Schröter

Senden z. Die Tendenz der geutigen von en zendenzten des Abänderungseigheitschätigeit won der Fertigstellung des Abänderungsbei. Bahnen Börsengesetztrug zur Stütze der guten Hatung bei. Bahnen vernachlässigt. Schiffsakrisaktien schwach auf darniederliegen des Frachtenmarkes. Tenbeng: Die Tendeng der heutigen Borfe tennzeichne

#### Spezialdienst für Denhtnadzichten.

Bom Jufterburger Duell.

Insterburg, 12. November. (B. T.B.) Zu dem Insterburger Duell wird bem "Oftdeutschen Tageblatt" von tompetenter Seite entgegen ben Ausführungen ber "Rationalztg." als Richtigftellung mitgetheilt : 1. Leutnant Blastowit hat am Abend nicht nur bas Offizier-Rafino, ondern auch noch ein hiefiges Hotel aufgefucht. fich den Borschriften der Disziplin und der militärischen \* Bromberg, 11. Nov. Die Strafkammer verurtheilte Distibliere waren nicht zugegen. 2. Der Ehrenrach wie Ausschreitungen und Thaten neige, die für ihn von den Feihe ih werer Diebstähle, die er u. a. auch in schwerften Folgen begleitet seien. 3. Gine Chrenerklärung feitens des Leutnants Blas. \*Königsberg, 11. Nov. Der Provinzialausichut towit hat nicht stattgesunden. Sie war auch nach Lage bewilligte zur baulichen Inst and setz ung unseres der Sache vollständig ausgeschlossen. Bedingt war eine Domes eine Provinzialbeihilfe von 10 000 Mt. und

Ochem in wie Abdagagie wohnde kanntenang der kildse dies in der Abdagagie wohnde kanntenang der kildse der Bengle der Ben

mann erzählt. Es ift bekannt, daß Rormann Schumann nach dem Taufch Prozes Bebel megen Meineibes benungirte. Bebel behauptet nun, er habe por ber Staatsanwaltschaft ben Beweis erbracht, daß Normann-Schumann, mahrend er im Dienfte ber preufifchen Boliget ftand, in ben 90er Jahren eine Reife pon Korrespondenzen im "Memorial diplomatique" und in ber "Libre Parole" veröffentlichte, in welchen er ble ichwerften Dajeftatsbeleibigungen gegen Raifer

Gin nenes Borfengefet.

J. Berlin, 12. Nov. (Privat-Tel.) Es wird bestätigt, baß ber Entwurf eines Börfengefetes fertig geftellt ift und augenblidlich ber Berathung der einzelnen preußischen Refforts unterliegt. Rach endgiltiger Feststellung bes Entwurfs foll er fofort den Bundesregierungen gur Renntnifnahme und Begutachtung unterbreitet werben.

#### Aruger's Bedingungen.

Loudon, 12. Nov. (B. B.-B.) "Daily Mail" veröffentlicht eine aus bem Präfidenten Krüger nabeftebenben Areifen von angeblich authentischer Geite stammende Mittheilung, in ber es heißt, bag Rruger die Eröffnung von Friedens-Unterhandlungen ernftlich in Erwägung gieben merbe, wenn diefelben birett von einem annehmbaren Bertreter Englands angeboten werden und auf folgenden Bedingungen beruhe:

Amneftie ber Aufftanbifchen, fofortiger Rudtrans. port der Gefangenen und der übrigen in den Lagern oder an anderen Orten festgehaltenen Personen, Burudziehung aller britifchen Truppen aus ben Gebieten der Republiken, Wiederaufbau aller zerstörten Farmen oder Zahlung einer Entischäbigung für allen materiellen Berluft und schließlich Abschluß eines von Frantreich und Rugland garantierten Bertrages, welcher ben Boeren unmittelbare Autonomie und alle Rechte ber Gelbftverwaltung unter ber Afrifanderflagge gemährt, wogegen die Boeren ben Witwatersrand und die Goldfelder an England abtreten, mas als die von ben Boeren gu gablenbe Rriegsentschäbigung angefeben werben foll.

Der Bohfott der englischen Schiffe.

f. Borbeang, 12. Nov. (Privat-Tel.) Die hiefigen Hafenarbeiter haben in einer Berfammlung einstimmig befchloffen, fich ber Bontott-Ertlarung gegen die englischen Schiffe anzuschließen.

Eine Berichwörung gegen ben Bar ?

🔀 St. Petersburg, 12. Nov. (B. T.B.) Es verlautet gerüchtweise, die hiefige Polizei habe eine nihilistische Berschwörung entbedt, die bezwede, den Bug des Zaren bei beffen Rudtehr von Spala nach Peters. burg in die Luft gu fprengen. Der Minifter bes Innern und der Polizeichef reiften beshalb nach Warfchau.

#### Ein Mahdi-Reich?

O London, 12. Rov. (Privat-Tel.) Ginem hiefigen Blatte wird berichtet, daß die Mohamedaner im Innern von Afrita fich zu einer großen Gefellschaft zusammengethan haben, um ein großes Mabbi-Reich zu grünben. Die Mohamedaner machen gewaltige Einkäufe von Waffen und wiegeln die Ginwohner auf, um fich ber Befitzergreifung des Tichadjee-Gebietes durch Frankreich, Deutschland und England gu wiberfegen.

Wahlnurnhen in Spanien.

Mabrid, 12. Rov. (B. L.B.) In Puebla be Cribes mußten wegen Ruhestörungen die Wahlverhandlungen unterbrochen merben. Steinmürfe und Revolverschüffe wurden gwischen ben Streitenden gewechfelt.

Berlin, 12. Nov. (2B. T.B.) Se. Majeftat der Kaiser genehmigte das Abschiedsgesuch des Botschafters Fürsten hatsselb in London unter Berleihung des Ber-

J. Berlin, 12. Nov. (Privat-Tel.) Dem Bernehmen nach wird am Enbe des laufenden Jahres von ber zuständigen Reichsbehörde eine Zusammenstellung der abgeanderten ortsüblichen Tagelöhne ver-

J. Berlin, 12. Rov. (Privat. Tel.) Der beutich Handelsvertragsverein hat in ber A ich frage eine neue Eingabe an den Reichskangler gerichtet, in welcher er zweds herftellung voller Einheitlichkeit im Aichwesen für bas gange beutsche Reich, um Reftlegung ber Gebühren nach dem niedrigen baprifchen Sat bittet.

Berlin, 12. Rov. (B. I.B.) Bei ben Stadtverordnetenwahlen in der 3. Abtheilung in Schöneberg bei Berlin eroberten die Sozialbemofraten 4 Sige.

Raffel, 12. Nov. (28. 2.B.) Die Mafdinenfabrit Senichel u. Sohn überwies heute anläglich bes Geburtstages ber Frau Geheimrath Benichel ben Beamten und Arbeitern 300 000 Dit.

m. Roln, 12. Nov. (Privat-Tel.) Die "Köln, Atg." meldet aus Met, Reichstagsabgeordneter Dr. Lieber der gestern im fatholischen Volksverein sprechen wollte, ift erkrankt.



Grimaerde

Robweiße

Vergnügungs-Anzeiger

Dienstag, 12. November 1901, Abends 7 Uhr: er Abonnement. Paffepartout D Mußer Abonnement.

Bei erhöhten Breifen. Erstes Casispiel ber Kgl. bapr. Kammerjängerin Katharina Senger-Bettaque.

#### Die Walküre.

Musitbrama in drei Aufzügen von Richard Wagner. Regie: Direkt. Chuard Sowade. Dirigent: Otto Kranse, Bersonen:

Emil Buchwald Abolf Jellouschegg Robert Seim Sieglinde Brünhilde . Frida . . Gerhilde Ortlinde Maltranie Balfüren . . . . Helmwige Siegrune

Marianne Kleno A. Senger-Bettaque Almati - Kundberg Lilt Schäfer Clifabeth Senbold Marianne Gonia Almati - Rundber Jenny von Webe: Käthe Schuls Johanna Proft

Iba Calliano

Schnittbillets werben nicht ausgegeben. Ende gegen 11 Uhr.

= Spielplan. =

Mititwoch. Abonnements & Borftellung, P. P. E. Das grobe Homd. Bolfsstidt. Donnerstag. Außer Abonnement. P. P. A. Bei erhöhten Preisen. Zweites Gasspiel der Königt, baur. Kammer-jängerin Katharias Senger-Bettagus. Fidelio. Freitag. Abonnements & Vorstellung. P. P. B. Bei er-mäßigten Preisen. Der Salontyroler. Schwant.

# und Besitzer: DUGO MEYER

II. Gastspie des 7-jährigen Geigen-Virtuosen Kun Arpad.

- Hierzu das phänomenale Robember-Brogramm. Gewöhnliche Preise der Plätze!
Nach beendeter Vorstellung: Doppel Frei Konzert.
Mittwoch: III. Gastspiel Kun Arpád.

aiser-Panorama in der Am Mittwoch zuletzt

die prächtige und vielbewunderte Amerikanische Ausstellung in Buffalo und die grossartigen Niagara-Wasserfälle

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Tite's Hotel, Langfuhr,

Anhaber: Friedrich Brammer.
Mittword, ben 13. Robember 1901, Abends 8 Uhr:
2. Abonnements-Streich-Konzert

ausgesührt abwechselnd vom Trompeter-Korps des 1. und 2. Leibhusaren-Regiments unter persönlicher Leitung des Königlichen Musik-Dirigenten Krüger und des Königlichen Sindstrompeters Ariner. Abonnements-Karten: 12 Stüd 3 M., 24 Stüd 5,50 M. 36 Stüd 7,50 M. sind bei Herren Gehr. Weizel in Dausig, Langgasse, zu haben. (16410 Hodjachtungsvoll Friedrich Brammer.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Bürgerschützenhaus

Mittwoch, den 13. November cr.: Lilitär=Konzert

Dirigent Herr Lehmann. Anfang Racimittags 4 Uhr.

Otto Stöckmann.

Heute: Gesellschafts-Abend. - Entree frei! -

Café Grabow vorm. Moldenhauer Mittwoch, den 13. November 1901:

Abonnements - Konzert (Populäres Symphonie-Konzert)

Café und

Internationales Kestaurant Bjefferstadt Rr. 78.
Mittwoch, den 18. d. Mts.: Gänseremürfelung u. Frei-Konzert.

am 18., 19., 20. and 21. November im großen Saale bes

# Danziger Hof.

Neufahrwasser. Jeben Dienstag: Vorzügl Königsbg. Rinderfleck,

auch außer dem Hause. Frischer Anstich von echt Münchener Bier. gochachtungsvoll 1711b) A. Rupinski.

Hôtel

Preussischer Hof Juntergasse 7 apfiehlt seinen kräftigen

Frühstücks:, Mittags: und Abendtisch

311 Meinen Preifen, seinen foonen Saal für Bereine und Neine Hochzeiten.

P. Kaminski.

Heilige Geiftgaffe 71 nd Gingang Langebrücke. Täglich KONZERT einer Berliner Damen-Kapelle Entree frei. Entree frei.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Café Nötzel

empfiehlt feine Säle und Bühne für Vereine und Privatgesellschaften. Im ganzen Lokal Gasbeleucht.

00000000000000000 Vereine

Reffource zum freundschaftl. Berein. General-Versaumlung Donnerstag, 14. Roobe. 1901, Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Wahl des Borftandes.

Der Vorstand.

Vorschuss - Vereins

zu Danzig, (16673 am Mittwoch, 13. Novbr. cr., Abends 71/2 Uhr, im oberen Saale des Gewerbehauses, Soil. Geistgaffe 82.

annimachung vom 23. Oft. cr Ortskrankenkasse der Tischler=, Stuhl= n. Korbmachergefellen. Ordentliche

General - Versammlung Dienstag. 19. November, Abends 8 Uhr, 2. Damm No. 19.

Tagesordnung: Lagesoronung: . Kaffenbericht. . Grjazwahl des Borftandes. . Wahl der Neviforen. . Berfchiedenes. Ju reger Betheiligung ladet in Der Vorstand.

d. Danzigerkrieger-Vereins

Donnerstag, den 14. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Schullofale Riedere Seigen beginnt Herr Kreißarzt **dr. Kasso** mit dem Unterricht. Ich bitte um zahl-reiche Betheiligung. Keue Mit-glieder wollen sich dort ober orher bei mir melben. (16729 **Engel**, Major a. D.

Zivil-Musiker-Verein

Danzig übernimmt Winstaufführungen jeder Art, Aufträge beliebe man gefälligft an W. Wischmann, Lichtergasse 49, Gastwirch chaft, zu richten. G. Rothkohl, Borsigender.

Christlidge Versammlungen Dienstag, den 12., Mittwoch, den 13., und Donnerstag, den 14. d. Mts. im evangel. Bereinshaufe zu

durch Missionar Essler ans Brieg und **Zantopp** ans Bildungen. Täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Jedermann ih herzlich einge-

Niemann, Pfarrer.

Eingang Schneidemühle. Seute Abend 8 Uhr: Hoils-Versammling,

ebenso Morgen Abend, ben 13. d. Wits. Zebermann ift freundlich eingeladen.

Vermischte Anzeige Zurückgekehrt Dr. O. Schulz

Spezialarzt für Ohren-, Rafenu. Haldfrantheiten, (18176) Danzig, Gr. Wollwebergaffel2,1. Sprechftunden 9—1 Uhr.

Zurückgekehrt bin ich wieder für

Zahnleidende

Jaskulski, Dominikswall 14. Ecke Holzmarkt 15. Weniger Bemittelte werden von 8-9 u. 5-6 berücksicht,

Künftl. Zähne Plomben 3 **Conrad Steinberg** 

american dentist Holzmarkt 16, 2. Ct. Dr. chir. Eugen Leman,

fünstl. Zahnersat, Plomben, Operationen, Reparaturen perationen, bechartenigen Umarbeitungen in einigen (18444 Langgasse 4, Gerberg.-Ecke. MeineSprechflundenfür Zahnleidende

find während der Bintermonat von 10—5 Uhr. Fran E. Focke, uniferdichte

Jopengasse 32, 2. Künstliche 3ähne

gut paffend ar A. Neukoff, 2. Damm 1, 1. (1287)

im Litterarischen Bureau Jopengasse 4, 1. (1650

General = Versamminug Die aftrenommirte Berliner H. Jacobsohn, Berlin N. 24 E Linien-Strasse 128 ER



Ar. Liniem-Strucze 128 W.

11382 ver. die neueste beutsche hocharmige Familiere.
NächMähre, Krone's Cyfie. Einger, für majdine "Krone's Cyfie. Einger, für majdine "Krone's Cyfie. Einger, für aken f. K. 50. Vierwohd, Arobes, hjähr. Garant. Kat. u. Anerteng. v. all. Ari. Kad., Walch. Garant. Kat. u. Anerteng. v. all. Ari. Kad., Walch. Garant. Kat. u. Anerteng. v. all. Ari. Kad., Walch. Garant. Kat. nehme a. meine koft, gurüd. Krifterine inchtrade v. M. 110 an. Aingfölift Annakkist. Technelikasiber, m. gr. Sunie, ichwere Gerrenkinkis. u. Schnelikasiber, m. Enuten. Hereinen, deren Kilderant. Dietekaant v. Beamten. Bereinen, deren Kilder inchten der ind der

Unser

# Seidenstoffen, Sammeten

zu Kleidern, Blousen (auch kleinere Reste)

31 Langgasse 31.

### Schreibmaschinen-Unterricht.

Gründliche Ausbildung auf verschiedenen Systemen.

Werner Kessel, Hundegasse No. 89.

Zum Wintereinkauf Kohlen, Koks, Brikets, Holz, Anthracit empfiehlt H. Wandel,

Frauengaffe 39. Sopfengaffe 51/52. 2. Petershagen 27. Anterichmiebeg. 18. (16527

Danzig, Mattaufchegaffe 10, empfiehlt gu fonfurrenglofen Preifen:

Läufer u. Teppiche, sowie 2 m breite Baare, einfarbig und gemustert. inoleum

Cocosläuser, Cocosabtreter.
Wachstuche, Ledertuche.
Abwaschare Bummibesten, Schürzen, Spindborde,
Tischläuser, Wandschoner, Küchentischauflagen, Lätzchen.
3um Bein- und Bierabssüllen, zu
Gas-, Säure- u. Dampsleitungen
zu Irrigatoren für Laboratorien.

Nothe Bierlaschenscheben und Selterwasseringe. ummikämme, Gummiwäsche, Markttaschen, Gummi-betteinlagen, Gummi-Babewannen. (1470) Teppich-Klopf-Anstalt Festdichtungen all. Art Gardinen-Wasch- und Spannerei

Chemische Reinigung von Teppichen und Portièren Jopengasse 4, 1. (16509)

Paul Reichenberg, Hundegasse 102.

Feligänse, kostenfreie Abholung und Rücklieferung. Telephon 1189.

Mittwoch n. Donnerstag au hab. 3, Damm 12. (16726)

Paul Reichenberg, Hundegasse 102.

Schweizerkäse, sette Graßwaare, sowie hochstenen Quadrat-Sahnenkäse, sowie hochstenen Quadrat-Sahnenkäse, sowie hochstenen Quadrat-Sahnenkäse, sowie hochstenen Prophetit Dampfmolferei Breitgasse 38 und Ketterhagergasse 16.

Alle Arten Zithern stimmt und Schirmrep.u.Bez. w. f., som. u. b. a. spissuse.

Alle Arten Zithern stimmt und Schirmrep.u.Bez. w. f., sow. u. b. sowie, sowie,

Potrykus & Puchs. Jul. Christian Poterson. 4 Gr. Wollwebergasse 4.

Oberhemden beste Arbeit - vorzüglicher Sitz.

nach Maass.

Fertige Oberhemden à Stück 3,00 Mk.

Kragen - Manschetten Cravatten - Tricotagen - Socken.

Norddeutsche Creditanstalt.

Actien-Capital 10 Millionen Mark. Langenmarkt No. 17.

Wir verzinsen bis auf Weiteres vom Ginzahlungstage an

ohne Kündigung . . . . mit 350 p. a. bei I monatlicher Kündigung " 31 0 p.a. bei 3 monatlicher Kündigung " 40 p. a.

An- und Verkauf sowie Beleihung von Effecten.

Baar-Einlagen

verzinsen wir bom Tage ber Ginzahlung bis auf Weiteres mit: 3º o p. a. ohne Kündigung,

3120 op.a. mit einmonatlicher Ründigung 40 p. a. mit breimonatlicher Rundigung Meyer & Gelhorn,

Baufgeichäft, Langenmarkt No. 38. (16828

feffer wie thierischer Leim und alle anderen Ersatzmittel, geprüft und bestätigt vom

Untersuchungsamt des Deutschen Malerbundes, empfiehlt in frifder Sendung, Fäffer jeder Größe,

Friedrich Groth, 2. Jamm 15. Fernsprecher 1050. Alleinvertreter für Danzig und Amgebung. Belobigungen hiesiger größerer Meister zahlreich

Central-Drogerie

Fritz Porsch, Langgasse 45, Eingang Maizkauschegasse, offerirt.

Parfümerien, Seifen, Toilette-Artikel, Kindernährmittel, Thees, Cacaos, Verbandstoffe, chirurg. Artikel, Pariser Gummi - Waaren und Drogen. 💳

(16469

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein fehr reich fortirtes Lager in Fenster-Mänteln, Stuhl-Borden, Teppichen n. Kissen

1840b) in Smyrna, Flach- and Brenzstich. (1840b Große Tifchbeden, Läufer, Aeinere Deden, Gervir-Buffetbeden, Wandichoner und Handtücher in jeder Preislage, in fehr großer Auswahl. Kinder-Arbeiten burdsocht und billigft. A. Schmidt, Jopengasse 56.

Schirm-Rabrit. Jauggaffe 35.

Käse-Offerte.

Schweizerkäse, gutschmeckende Qualität, pro Pfund 60 , 3, Tilliterkäse, sette Grasmanre, bulligft, enwfiehlt Dampfmolkerei Breitgasse 38 und Ketterbagergasse 16.

herren-Zugfliefel,

doppelfohlig, 12 Mk. p. Paar in allen facous, Garantie für einfährige Haltbarkeit, empfiehlt (16702

Fr. Kaiser, 20 Jopengaffe 20. Fernsprecher 1027. Ginen Posten

(ca. 40 Std.) gebrauchte, fehr gut exhaltene (1862b

habe ich billig abzugeben. Der Verkauf findet nur Gerber-gasse 12, 2 Treppen, statt.

A. F. Sohr, Midbelfabrit. Geschäfts-Eröffnung Einem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend zur gefälligen Kenntniß, daß ich

Schüsseldamm 41 Bierverlag eröffnet habe, und bitte ein geehrtes Publikum, mein neues

Unternehmen gütigst unter-tügen zu wollen. Hochachtungsvoll R. Donath. Gelsz'sches

präparirtes Gerstenmehl wird feit über 60 Jahren bei Blutarmen, Mervenund Magenleibenden, Bruftkranken, Kefon-valedzenten, Ihrächlichen kindern, nährend.Müttern mageren, alten, sowie ichwachen Bersonen zur Biederherstellung körper-ticher und gestiger Frische mit aufsallendem Erfolge angewandt. (16346 Kur echt mit Schuk-marke und Piombe bei Magenleibenben,

G. Kuntze, Paradiesgasse 5. Löwen · Drogerie.

Glühkörper à Mf. 0,15, 0,25 und 0,50 find wieder eingefroffen. H. Ed. Axt, Langgasse 57—58. Telephon 352. (16381

Hochfeinen

empfiehlt Paul Kiefer Schidlit.

Wandel, Danzig, Frauengasse 39,

Lokales.

Der ebangelische Arbeiterberein gu Dangig feierte vorgestern im großen Saale des Bilbungsvereinshaufes fein brittes Stiftungsfest verbunden mit der Weihe bes neuen Vereinsbanners. Der Saal war dicht gestüllt von Mitgliedern des ca.
600 Mitglieder zählenden Bereins, zu denen sich auch Mitglieder des evangelischen Jünglingsvereins auch des St. Barbara - Kirchenverein's gesellt hatten. Auch die evangelischen Arbeitervereine Bogelfang-Marienburg und Elbing waren durch Delegirte vertreten. Die Feier wurde durch einen von dem Borsitzenden des Bereins Herrn durch einen von dem Borstenden des Bereins herrn Prediger Hoff in an n. «Schiblig gedichteten Prolog eröffnet, dann sang die Versammlung dem Choral Herricht, dann mies daun darauf hin, daß die neue Fahne die Witglieder daran mahnen soll, sich innig um das Banner der christischen Iven Versamschaften. Der Vortragende sührte u. A. aus: Caféd Angene die Witglieder daran mahnen soll, sich innig um das Banner der christischen Iven Versamschaften. Der Vortragende sührte u. A. aus: Trebgrüßte die als Gäste anwesenden herren Konsistorial-Präsischen der Gorfflich der Versamschaften der Versamschaften der Versäschen herre der herrendeten Bereine und schlie Versamschaften der Versäschen der Versäsche der Versäschen der Ver in der Höhe von 3368,38 Mt., Ausgaden in der Höhe von 1748,95 Mt. gegenüberstehen. Herr Konsistorialrahd Dr. Eröbler hielt dann eine Ansprache in Bezug auf den 10. Kovember. Er erinnerte daran, daß an diesem Tage zwei Männer geboren worden seien, die für das geistige Keben unseres Boltes von der allergrößten Bedeutung gemesen find: Schiller und Luther. Der Bor tragende entwarf vor feinen aufmerksamen Zuhörern in glänzender Form ein fesselndes Charafterbild von Luther, schilderte seinen Muth, seinen Geist, innige Gemüthstiese, seinen tresslichen Humor und seine große Barmherzigkeit und Mildthätigkeit gegen Elende und Berlassen. Mächtig klang dann das Lutherlied: "Eine feste Burg ist unser Gott" durch den Raum. Nunmehr wollzog Herr Konsissorialrath Rein hard die Banner und weihe. Das Banner, von der Bonner Fahnenfabrik das

nicht aufrommen, dem sie dieren teine genigende Intodochiesen Aebel zu steuern. Es hätte auch wenig Zwech, seden Betrunkenen, ber auf der Straße gesehen wird, ins Polizeigewahrsam zu schaffen, denn dann müßte in Danzig eine besondere Abtheilung der Schukmannschaft hierfür gebildet werden, die alle Hände voll zu ihnn hätte. Dagegen könnte man billiger Weise im Interesse der össentlichen Sicherbeit könnte man billiger Weise im Interesse der össenktlichen Sicherheit unter den hentigen Verhältnissen nextangen: 1. daß in allen öffentlichen Betrieben, die der Besörderung von Personen dienen und det denen durch die geringste Unachtsankeit großer Schaden sür Leben und Gesundheit der Reisenden heuvorgerusen wird, die unmittelbar verantwortlichen Personen sich und de die Alkoholligen Personen, die nussen Gesantwortlichen Personen sich und die die geringse en ihalten; 2. daß diesenigen Personen, die wegen eines in der Trunkenbeit begangenen Berbrechens mit Gesängnis oder Zuchthaus bestraft worden sind, nach Versösigung ihrer Strasen nicht eher entlassen werden, als dis sie vollständig vom Alkohol geheilt sind. Sine durchgreisende Besserung, so schloß Herr Dr. John seinen bewerdenswerthen Vortrag, ist aber nur dann zu erwarten, wenn man dem Hondlich an der Wurzel zu Leibe geht: wenn man dem Hondlich der Polizet nicht erweitert zu werden, sondern die Schussente könnten

wo er in Bezlehungen zu der Gemahltin des Freikorphistirers Lätzow, einer geborenen Gräfin von Ablefeldt, trat. Später kam er als Landgerichsrath nach Düfleldorf, wohlin ihm sein Schatten, die won ihrem Gemahl geschiedene Gräfin Ahlefeldt folgte. Er trat auch in Berkehr mit dem Dichter Heine. Seine Dramen, unter denen die historische Trilogie "Alexis" das bedeutendste ist, zeichnen sich durch Erokartigkeit in der Anlage und tiese Gedankenentwicklung ans. Aber alse seine Dichtungen haben etwas Herbes, Schrosse, Berbeitertes, Anbefriedigendes an sich. Während er in seinem "Mischhausen" das Biderwärtige seiner Jeite schieder, zeigt er im "Derhof" die Kräste, an denen sich das Bolf wieder emporheben soll. Neicher Beisal belohnte den Vortragenden sür seine Ansschienngen. Nach einer Pause folgten verschiedenen Mitstellungen seitens des Borfigenden, worauf derr Marhöser einen Bortrag über "Dörpselds Leben und Virten" hielt. Kedner Minn als Schulmann, Bereinsorganisator und Schristeller. Die trefslichen Aussichungen des Vortragenden gaben ein umfassenden Sild der vielseitigen Thätigeett diese Rädagogen dessen Andense die Rehrerschie burch eine Stiftung und ein Drutmal ehren will, zu welchem Zweiter Sammlungen dessen Andenken die Lehrerschaft durch eine Stistung und ein Denkmal ehren will, zu welchem Zwecke schon gegen 15000 Mt. gefammelt sind und noch weitere Sammlungen veranstaltet werden. Auch der Berein beschließt einen Beitrag demnächt an das Romitee adzusühren. Zum Schlusse referirte Herr Pätsch über "Fris Treugolds Dicktungen". Alls Versjammlungstage die Welhnachten sind der 23. und 30. November und der 7., 14. und 28. Dezember sestgesetzt.

\* Periskansäckult. Der Citarbahnstelle hatte bei dem

vember und der 7., 14. und 28. Dezember lengelet.

\* Bezirksankschuft. Der Eisenbahnfiktus hatte bei dem Amtövorsteher des Bezirks Spen gawöken die Ertheilung der Ansiedelungsgenehmigung zur Errichtung eines Familien-hauses für 4 Eisenbahnfilsbedienstete bezw. Arheiter in der seinsteinen bewiesen worden ist. Bieviekenden Tanfindern bewiesen worden ist. Bieviekenden Tanfinderneisen haben durch diesen betrübenden Umfand der morzeitiges Solde gesunden! Während aber diefe in vorzeitiges Solde gesunden! Während aber diefe Westgeschaung der öffentlichen Sicherheit nicht auf verdrechtlichen Sicherheit nicht auf verdrechtlichen Sicherheit nicht auf verdrechtlichen Sicherheit und des allgemeinen Wohls die er die der verdrechtlichen Sicherheit und des allgemeinen Wohls die verdrechtlichen Sicherheit und des allgemeinen Wohls die er die erweitert zu werden, sondern die Sourchen Scherheits. Es sind dies die so inch erweitert zu werden, sondern die Sourchen Scherheits der er ein der Anglierung des Verdrecheitsen Beleidigungen, Körperverletzungen, Thierquieren, Vor allem die Aref zer er vor die Steinen General und die Aref zer das der der er das der vollzeit auf der kach der er das dem Lauf zer das dem Lauf zer er das dem Lauf zer das der vollzeit auch der klicht der vollzeit auch der klicht der

angesertigt, zeigt auf der einen Seite in Weiß das Danziger gegenden Deutschlands. Bom Gelegenheitstrunk, der zumeist des 19. J	ahrhunderts." Immermani	a, als Gründen des Vorderrichte	es angeschlossen.				
Berliner Börse vom 11. November 1901.							
## Special Company of the company of	Allg. Etektr. Gesellsch. 15 77.25 Bendir Holzbeard. 9 78.30 Berliner Holzbeard. 9 78.30 Berliner Holzbeard. 16% 161.50 Bodumer Gußk. 16% 161.50 Danziger Actioner. 18.8. 26 110 Danziger Delmißle 9 9.26 Danziger Delmißle 0 64.50 Dynamit-Trust. 10 149.00 Gelsenkirder Bergwerte 13 161.00 Berger-Budu 7 11 157.25 Dorber Bergwerte Bit.A. 14 19.450 Bourpener 11 167.25 Dorber Bergwerte Bit.A. 14 19.450 Bourpener Bit.A. 14 19.450 Bourpener Balzmißle 18 110.00 Bourpener Balzmißle 18 18.00 Bourpener Balzmißle 18	Dortmunder Bankberein Dresdner Bant Oresdner Bant Ornburger Synotheten Sannburger Sannt Obless Ornburger Bant Ornburger Bant Ornburger Bant Ornburger Bant Ornburger Bant Ornburger Bant Ornburger Ornburg	Rendateler Hr. 10   30.50     Defever. v. 64 v. fl. 100   346.50     Bappenheimer d. fl. 7   1111, Staat v. fl. 100   309.50     Benetianer V. fl. 7   1111, Staat v. fl. 100   309.50     Benetianer V. fl. 7   1111, Staat v. fl. 100   309.50     Benetianer V. fl. 7   100.50   16.28     Dollars   12.35   16.28     Dollars   14.1875     Almy Hoten Fl.   14.1875     Almy Hoten Fl.   14.1875     Almy Hoten Fl.   100   11.23     Rank Compons J. News   12.35     Rank Compons J. News   12.35     Rank Compons J. St. 16.88     Rank Compons J. St. 16.88     Rank Compons J. St. 16.30     Rank Compons J.				

## Unterhaltungsbeilage der "Panziger Peneste Padzrichten".

Zwei Augen, deren Blick uns verdammt, Die üben gewaltiges Richteramt; Doch zwei, die nun geschlossen der Tod, Die Einer weinen machte in Noth, Die lassen ihn nimmer auf Erden ruh'n, Wie tief Ihr sie mögt in die Erde thun. Alter Spruch.

#### Gine Geldheirath.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Roman von L. Saibheim.

(Nachbrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Rie hatte er ftrahlender ausgesehen als eben jest, wo er bas Militareffektenmagazin verließ und Wolzin in seiner prächtigen Equipage gang dicht an ihm porüberfuhr.

Gie griften fich fühl und fremd, von beiben Seiten höflich.

Fritz wußte, daß Wolzin feine Berlobung mit Ulla geradezu als ein Berbrechen gegen das Madchen und als eine Dummheit betrachtete, an der er sein Leben Sohnes zerstörte. lang zu zehren haben wurde. Die alten Leu

Wie ein eistalter Schauer überlief es ihn, als er

mitgetheilt hatte. "Was ging ben Millionenpropen fein Thun und Lassen an?" tochte es in ihm auf.

32)

In feine frohe Laune war ein Mehlthau gefallen. "Lange tann es ja mit mir beim Regiment nicht mehr dauern," jagte er sich jett, "aber fo lange es dauert, will ich es als ein Gluck empfinden."

heraliches Echo fanden.

Bin diensitüchtig! Freue Dich mit mir!"

D Gott, fie freute sich, fie war dem Simmel fo "Ift es Dein Ernft, willft Du morgen wirklich bantbar und mußte dennoch weinen um des Opfers ichon reifen?" willen, daß er - wer weiß wie bald - gu bringen haben würde.

jeben Tag, jebe Stunde denten gu muffen - und fich jeden Tag, jede Stunde denken zu muffen — und fich trat, daß Fritz fich fagen mußte: Er ist verstimmt bann zu fragen: "wo wird fein Frohsinn bleiben, wenn gegen Dich. Und wenn dies zutraf — woher sonst ihm alles fehlt, woran er gewöhnt ift?"

in ihrem Gemuth nach, aber auch noch im vollen gegnung mit Frit erzählt hatte, ließ das nicht auf Gegensatz dazu ein Wort, das Fritz damals gleich nach eine febr große Bertrautheit ichließen? der Berlobung in ber erften Ertaje gesprochen: "Ich bringe das Opfer mit Freuden: Aber Du — Du mufit es dann auch fo freudig annehmen. Komme tonnte mir den Muth brechen."

Bie oft dachte Ulla unter ben Bluthenbaumen des Gartens, mit dem Blid auf das Gilbergeriefel ber Bajel an jene Borte! Und bennoch fühlte fie fich bereits mitten drin in der tiefsten Bergagtheit — und heute mehr denn je. Sie traute sich garnicht himüber gu Oberftleutnants, denen fie bas Lebensgliich bes

Die alten Leute waren immer lieb und berglich ju ihr, fie plauderten, unbefangen thuend, von allem, den stolzen Herrn ihn so von oben herab grüßen sah, was ihnen und Ulla nahe trat, auch von Fritz; aber dann wurde ihm glühend heiß vor With über diese das war gerade der bohrende Stachel, den diese Güte Rritit, Die ihm Ontel Being bamals gang bedrudt fur Ulla hatte: fie fuhlte immer burch, baf bie Eltern fie fconten, tummervoll und mitleidig.

Brit hatte bei einer Begegnung mit Freunden schließlich alle Verstimmung völlig vergessen; er murde erft daran erinnert, als er bei Tifch Sans gegenüber Schon wollte er ihn fragen, ob ihm etwas fehle, ob er Aerger gehabt - als ihm die Begegnung vom nicht gang entschieden abgewiesen, benn ber ftattliche,

Morgenbesuch gesagt, Dans fei febr gut bei feinen fonnte.

nur die Achseln und fragte feinen Bruber:

Natürlich wollte Frit. Aber aus dem Tone des Bruders flang wieder jo febr die gereigte Ralte, die Bie bitter war es boch, fich dies alles fagen, es früher, befonders im Anfang der Ghe, fo oft hervorils durch Hilde, die übrigens heute mehr denn je mit Herrn von Rantrupp's Worte hallten beangftigend Unna plauderte. Und wenn Silde Sans ihre Be-

"Lagt uns noch eine Stunde gu Reng fahren! schlug Hans vor.

Die beiben Damen willigten freudig ein und machten mir nur nie mit schwachherziger Berzagtheit — Die sich bereit. Darüber ging aber auch jede Möglichkeit ju einem vertraulichen Gespräch verloren. Run, Hans verlangte offenbar nicht banach und in Fritz mehrte sich das argwöhnische Unbehagen. Ihm war, als ob er deutlich die verratherifchen Anzeichen eines Ginverständnisses bemerke; als ob die zwei ihn trotig und eindselig anblickten, wenn fie fich unbeobachtet glaubten. Sobald er dann hinfah, wandten fie den Ropf ab.

"Aber ich bin ja wohl von Sinnen, daß ich folche Gespenfterseherei betreibe ?" fragte er sich dann wieder und war gang wuthend auf sich selbst. Denn es fehlte ihm ja jeder positive Beweis.

icon öfter, als von einem Berehrer Bilde's ge-iprochen. Die beiden Damen hatten icon por Monaten über diese glanzende Partie, die fich Silde anscheinend bot, gescherzt, und Unna fich ereifert, daß faß. Da war wieder diefe Miene talter Refervirtheit. Silbe wieder einmal die Sache nicht ernfthaft nehmen Unna. wollte. Offenbar hatte fie herrn Riftleber aber auch Dauert, will ich es als ein Glück empfinden."

Morgen einfiel und daß Hilde ihm auch grollte.

Micht eine Minute dachte er daran, daß die Worte

Schwägerin Anna allein war völlig unbesangen schwe hilde mit freudestrahlenden Augen, daß gar

des Jubels, die er an Ulla depeschirte, tein volles, und plauderte lebhast. Ihr Bater hatte ihr bei seinem tein Aweisel an der Ausrichtigkeit seiner Gesühle bleiben

Und boch — Ulla's Herz zog sich aller Bernunft Borgesetzten angeschrieben. Zu seder anderen Zeit Und hilbe empfing ihn mit dem liebenswürdigften zum Trop frampshaft zusanmen bei seinem: "Biktoria! hatte ihn solche Mittheilung ersreut, heute zucke er Lächeln, machte ihm Borwürse, daß er sich so lange nicht habe feben laffen und verficherte, fie habe geglaubt, er fei ausgewandert. Die bis jest etwas trage Unterhaltung wurde plöglich fehr belebt; Gerr Rift-leber, ein echtes Berliner Rind, kannte die allerneuesten Unefdoten und hatte aus allen Tafchen Reuigkeiten hervorzukramen, sprach über die neuesten litterarischen Ericheinungen, eine geftern gehabte Bremiere und das Auftreten einer neuen Soubrette mit ber vollendetften Sachtenntniß, und zwischen all biefe Reben hinein fielen dann flüchtige Erwähnungen feiner ländlichen Besitzung, wie auch feines Stadthauses, das er neu dekoriren ließ, feiner Pferde u. f. w. Das alles geichah aber gang ohne Absichtlichkeit, immer veranlaßt durch den Lauf der Unterhaltung, so daß Frit der reiche Freier Hilbe's fehr gefiel und er auch Anna's Bunich begriff, Silde moge endlich eine Enticheibung

> Der Abend mar mild und icon, fie gingen gu Fuß nach Hause, und Herr Riftleber begleitete fie. Es machte fich gang ungejucht, daß er und Silde zurudblieben, mahrend hans zum ersten Mal heute aufthaute und heiter mit Unna und mit dem Bruder

plauderte. "Ich wünschte auch, sie machte ein Ende," fagte Dans. "Daß fie ihn liebt, glaube ich nicht, aber er bietet ihr alle Möglichkeiten für eine befriedigende

Exifteng." Frit tannte biefe Auffassung gur Genüge; es Spater feste fich ein herr zu ihnen, von dem Unna wunderte ihn nur, daß Unna fo gang naiv war, Diefe nie auf sich zu beziehen.

Riftleber verabschiedete fich in befter Stimmung. "Ich habe einen glüdlichen Abend verlebt und icheide mit neu belebter Hoffnung!" fagte er gu

Alfo immer nur hoffnung? Und wieder nicht mehr?

Die Zeit verging. Frit ichrieb hergliche Briefe aus Met, der Dienft, die Rameraden, die Borgefesten

#### Handel und Industrie.

Central-Rotirungs-Stelle

11. November 1901.

Gus inzaugilch	es Getreibe	in in vic.	per To. gez	adit matest
THE REAL PROPERTY.	Weigen	Roggen	Gerfte	Bafer .
Begirt Stettin .	160-163	132 138	128-130	128-144
Stolp	July Wallet	140	CONTRACTOR	136-140
Dangig	169-170	140	122-132	136-144
Thorn	182-186	147-150	125128	130-134
Lönigsberg i.Br.	150-159	128-134	123-126	128-147
Allenstein	30 -73	The same of	The state of the	10 Cmm 5
Breslau	160172	144-150	126-144	131-137
Bofen	160-170	136-145	120-134	127 - 140
Bromberg	164-179	148160	-	132-138
Siffa	0000	-	- I Have	1047 -447
	tach priva	ter Grmit	telung:	Walling F
The second second		719 ar. p. L.	573 gr. p. l.	450 gr. b.t.
Berlin	164	141	303047 1303	146
Stettin Stadt .	163	138	130	133
Ronigsberg i.Br.	157	153	17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 1	145
Breslau	178	150	144	137
Bofen	160	141	134	135
Raps: Breslar		240	-02	, rou

auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mark per Tonne, einschl. Fract, Los und Sveien, aber ausschl. der Qualitäts-Antericiede.

Bon	Nach		Tenral la 5		11./11.	9./11.
Rem-Port	Berlin	Beigen	Boco	835/a @t8.	172,75	172.50
Chicago	Berlin	Weigen	November	728/s @ts.	166,00	165,75
Biverpol .	Berlin	Weizen	December	5 16. 93/4 6.	172.75	172,75
Doeffa	Berlin	Beigen	Soco	84 Rop :	163,00	160,25
Riga	Berlin	Beigen	do.	92 App.	168.25	168,25
Baris .	O PERSONAL PROPERTY.	Weizen	November	20,95 Fr.	170,25	171,50
Amsterbam	2dln	Beizen	bo.	- bl. fl.	-,	
Mew Port	Berlin	Roggen	Boco	881/2 Ets.	153,75	152,50
Doeffa	Berlin	Roggen		65 Lop.	137,75	136,50
Miga .	Berlin	Roggen	ð0.	78 Rop.	143,25	145,25
Umfterbam	Röln	Roggen		127 61. 11.	140,75	140,75
New-Port	Berlin	Mais	December	66 Cts.	194.00	183,50
Buisabara i Mr. O Wan Master Washankarishi						

Rönigsberg i. Pr., 9. Nov. (Santen = Bochenbericht von Suffav Scherwitz, Santgeschäft.) Das eingerretene Frostwetter trifft zusammen mit einer etwaß größeren Lebhaftigkeit auf dem Notökleemarke, doch sinden nur grobkörnige und schönfardige Gaaten Beachtung. Timothee und Bestiltee sind sest, Grünklee unverändert. Zu notiren ift: Notöklee, in der Provinz gewachen, 30—50, russisch und polntick 30—46, Gelbkee 20—24, Bestiltee 40—60, Alfiklee (Schwedenklee) 65—75, st. darüber, Vockharaklee 46—50, zusammarklee 22—28, Luzerne 55—63 Mk. Juportirte Neugräserungl. 20—23, ital. 25—27, franz, 60—70, Knaulgand 38—50, Fioringras 50—60, Bestenschmingel 65—80, Honigand 20—25, kammgras 180—145, Schafichwingel 25—40, rother Schwingel 58—45, Wickenschaftschungschung 60—75, Wiesenschungel 58—45, Wiesenschungschung 60—75, Wiesenschung der Trespe 16, Timothee 20—28 Wkl., st. darüber. Alles per 50 Klogy. dier erste Kosten.

Röln a. Rhs., 11. Noo. Die "Kölnische Bolkzeltung" melbet von heuse aus Ballendar: Bei dem Umtsgericht Chrenkreitstein murde heute der Konturs über die "Kadrik Encekeltstein murde heute der Konturs über die "Kadrik Encekeltstein und fänresetze krodukte, Aktiengesellschaft" in Ballendar angemelbet.

Premen, 11. Kov. Baumwolle: Kuhig. Uppland middl doen 3011 Mkg.

Bremen, 11. Nov. Baumwolle: Ruhig. Uppland middl. loco 39½ Pig.

Samburg, 11. Nov. Kaffee good average Santos per December 38¾, ver März 40, ver Mat 40¾, per September 42. Behauptet.

Handurg, 11. Nov. Zudermarkt. Rüben Buder 1. Produkt Bafis 88% fret an Bord Hamburg per Koobr. 7.277/2, ver December 7.35, per Januar 7,50, per März 7,65, per Mai 7,771. 2, per Luguft 8,00. Kuhig.

Pamburg, 11. Nov. Petroleum träge, Standard white

Baris, 11. Nov. Getreidemarkt. (Schluß). Beigen behauptet, ver November 20,95, per December 21,25, ver Jamustri 21,95, ver Minzz-Juni 22,30. Noggen ruhig, ver November 15,25, ver März-Juni 16.15. Die hl behauptet, ver November 26,60, ver December 26,85, ver Januar-Avril 27.75, ver März-Juni 28,30. K üböl ruhig, ver November 571/3, ver December 581/4, per Januar April 59, per Mai-August 581/4, er Januar-April 27/2, per Mai-August 28.1/2. Better: Roblig.

Paris, 11. Nov. Nohauder ruhig, 88% neue Konditionen 19 a 1914. Weiher Zuder ruhig, Rr. 8, für 100 Kiloar, per Rovember 221/9, per December 223/4, per Januar-April 238/8, per März-Juni 237/8.

Antwerven, 10. Nov. Petroleum. Raffinirtes Type welh loco 18 bez., Dr., do. ver Rovember 18 Br., do. ver December 184/4 Br., do. ver Januar-März 184/4 Br. Fest. — Schmalz per Rovember 107,00.

Peft, 11. Nov. Getreide markt. Weizen loto rußig, do. ver April 8,69 Gd., 8,70 Br. Roggen ver ver April 7,38 Gd., 7,39 Br. Hafer per April 7,41 Gd., 7,43 Br. Prais ver Wai 5,48 Gd., 5,49 Br. Kohlraps 11,80 Gd., 11,90 Br. Weiter: Kalt.

11,80 Gd., 11,90 Br. Wetter: Kalt.

Have, 11. Kov. Kaftee in New Dort schloß sest unverändert bis 5 Points Balifie. Nio 17 000 Sack Recettes, Santos 86 000 Sack Recettes für Sounabend.

Habre. 11. Rov. Kaftee goog exeruse Santos ver December 49½, per März 50½, per Mat 51. Behauptet.

Bradford, 11. Rov. Bolle mehr Geichäft, Preise unversändert. Garne bessere Nachfrage. Stosse mehr Geschäft.

Liberpool, 11. Kov. Baumwolle. Umsat: 8000 Ballen, davon für Svekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Gegypter ½,6 niedriger. Umerikan. good ordinary Eleserungen: Raum sietig. November 4½,4 4½,4 Käuserveis, November-Dezember. 4½,5 November 4½,6 höherveis, Rovember-Dezember. 4½,4 sov. Bedruar-Winz 4½,4 bis 4½,4 do., Fannar-Februar 4½,4 4½,4 do., Februar-Winz 4½,4 bis 4½,4 do., März Myril 4½,4 4½,4 do., Turit-Wait 4½,4 do., Junit 4½,4 do.,

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstr. 23 (30 Bureaus mit über 1000 Angestellten, in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company) erthellt nur kaufmännische Auskünste. Jahresbericht wird auf Kerlangen nöffrei zugestandt. Berlangen postfrei zugesandt.



562 675 \$8248 318 673 937 (3000) \$9017 170 556 606 765 979 90115 61 78 [500] 470 624 68 [500] 737 940 91008 187 391 92 421 505 653 86 92 710 23 819 92000 317 485 712 14 93292 365 598 726 330 65 94174 501 608 93 792 93 859 939 73 95155 434 500 [500] 27 46 605 62 851 926 75 97 96093 237 65 364 612 921 79 90 [500] 97027 468 913 80 98139 441 81 602 757 865 988 99953 100193 254 [1000] 595 636 743 846 78 101460 512 638 885 9544 102 121 244 676 783 938 87 103259 68 301 429 104202 10 69 310 46 68 408 505 [150 000] 9 630 40 754 975 105174 360 524 756 858 10608 150 928 310 30 89 509 704 18 79 [1000] 85 107221 [500] 423 535 691 902 108115 82 [500] 253 76 308 547 62 817 958 109425 709 48 84 110203 18 94 371 468 548 638 879 915 39 64 111076 47 287 [500] 440 871 112213 312 26 70 677 783 [500] 683 113030 268 [500] 81 459 78 606 114021 39 365 94

## Grosser Raumungs-Ausverkau egen Ueberfüllung meiner Riesenläger in Herren-Knaben-Garderoben.

Bu erstannend billigen Preisen verkanfe ich: Lodenjoppen in herri, Musmahl . . . . . . . . .

Herren-Winter-Paletots . . . à 9, 10, 11, 12, 13, 15 616 24 971. Hohenzollern-Mäntel . . . . . à 15, 16, 18, 20, 24 618 30 mr. Herren-Jacket-Anzüge . . . . à 10, 12, 14, 16, 18 bis 24 mt.

Trau- u. Gesellschafts-Anzüge à 18, 20, 21, 22, 24 bis 30 mr. Promenaden-Rockanzüge . . . à 16, 18, 20 bis 24 mr. Winter-Jacket, gefüttert . . . . à 5, 6, 7, 8 bis 10 mr.

Ohne Rücksicht der billigen Preise werden Rabattmarken zugegeben.

Herren- u. Knaben-Hosen . . . . à 1, 150, 2, 3, 4 618 6 mt. Herren- u. Knaben-Westen . . . à 0,50, 0,75, 1 518 3 2012.

Jünglings-Anzüge u. Paletots . . à 5, 6, 7, 8, 9 618 15 201 Knaben-Anzüge u. Mäntel . . . . a 2, 3, 4, 5, 6 bis 10 me. Knaben-Joppen u. Pyjecks . . . à 3, 4, 5, 6 tie 8 ma.

Auswärtigen finnden vergüte ich bei Ginkanfen von 15 Mark an bis 20 Kilometer Entfernung die Jahrkarte für Gifenbahn 3. Klaffe ebenfo Dampfer, Straffenbahn.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Holzmarkt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

(16378

besondere Gunft des Generals, die er sich durch abgezogen. seine frische, freudige Thatkraft erworben, machte

Daß Ulla diefe Briefe mit fehr getheilten Gefühlen las, machte er fich nicht flar. Sie ichrieb ihm, daß fie fich mit ihm freue und baran glaubte er. Der ichwere Gewiffensdruck, der auf ihr laftete, tam ihm gegenüber nie jum Ausbrud, aber auch nie ein freudiges Soffen auf die Bufunft an feiner Seite. Aber er vermißte eine folche Rundgebung auch nicht. Daß er bie Butunft in nebelhafte Gerne verlegte, bedachte

Wie anders erschien Ulla das Leben jetzt als vor einem Jahr! Druben bei Rantrupp's hatte Stella jest auch geheirathet. Ihr Gatte mar, wenn auch nicht reich, so doch in guten Bermögensverhältniffen und bis zur Hochzeit Stella's hatte die arme Ulla ihm bereitete, der aber langft Bolgin's Rath: "Treiben Sie Ulla nur nicht burch Widerfpruch tiefer in den Gigenfinn binein," als gut und richtig ertannt, wurde in diefer Beit eine ihm hocherfreuliche, ehrenvolle Berufung gu theil. Der Minifter munichte privatim den Rath des in der Ranalfrage beftorientirten, bewährten Beamten.

Die nächste Folge war, daß die in der That fehr bedeutenden Spezialkenniniffe Burghaufen's wieder nutbar gemacht merden follten, und freudig übernahm diefer ben Borfit einer Rommiffion, welche die Borarbeiten gu erledigen hatte.

"Du tonnteft mich begleiten," foling er feiner Tochter vor, und Maa ging nur zu gern auf ben Borichlag ein, der fie non der Rothwendigfeit befreite,

(Fortfetung folgt.)

#### Aleine Chronit.

Das "fchönfte Mädchen ber Welt". In ber vor-nehmen Londoner Gefellschaft wird in diesem Augenblick eine eigenthümliche und feltsame Geschichte viel sprochen. Im letzten Frühjahr stellte Professor Herkamer, der große deutschenglische Maler, in der königlichen Akademie ein Porträt aus, in dem seber in Londoner Finanz- und Künstlerkreisen Verkehrende ofort eine gefeierte Schönheit der Salons erkannte: Fräulein Banderbilt-Wadermann, eine junge, ftrahlende Amerifanerin, die feit einiger Beit mit ihrer Mutter in London weilte und bei Diners und Tanggefellichaften von ber höchften Ariftokratie wie eine und bis zur Hochzeit Stella's hatte die arme Alla Königin verehrt wurde. Jebermann aber wunderte täglich Zeugin sein mussen von dem Jubel der zweiten sich, warum das Blook weder im Original, noch ward, der es so leicht gemacht wurde, das Elternhaus mit dem eigenen Heim zu vertauschen. Burge gemalten trug, und schiefte den Kopp über die hausen der schwer an der Enttäuschung trug, die Alla zierte an der sanft der Beinwand an der Stelle tierte, an der fonft der name angegeben gu fein pflegt: "Sehend war ich blind — taub begann ich zu pören." Man zerbrach sich den Kopf, in welcher Weise diese geheimnisvollen Worte auf den Maler und sein chones Modell paffen konnte, denn daß ihr beiberfeitiges Berhältniß baburch bezeichnet werben follte, war von vornherein Jedermann flar. Allmählich gelangte die Wahrheit an den Tag, und man vernahm Folgendes: Ein Jahr vorher hatte Herkomer, als Mitglied der Ein Jahr vorter hatte Hertomer, als Mitglied der Aussiellungsjury, gegen die Aufnahme eines Bildes von Ellis Koberts geftimmt, das Fräulein Vanderbilt dar-stellte. Er begründete seinen Widerspruch mit der Er-tlärung, die Dargestellte sei offendar zu sehr ibealistet. Aurz darauf machte Persomer die persönliche Bekanntschaft der Dame, und ganz bezaubert von ihren Keizen, das er wegen seines srüheren Urtheils um Verzeihung und eftand, daß fie das iconfte Dladchen der Belt fei. als er sie auf einem Koltümsest als Pallas Athene gesehen, war er so hingerissen von ihren Reizen, daß er
um Erlaubniß bat, ste selbst zu malen. Fräulein Selene
singte ja und nahm mit Freude seine Einladung an,
einige Wochen auf dem Andhitz des Chepnares Herkomer
einige Wochen auf dem Andhitz des Chepnares Herkomer

Restletten Wortschung aus Geterschurg geschrieben mird in

Restletten Wortschung geschrieben mird in

Restletten Wortschung geschrieben mird in

Restletten Wonterschung geschrieben mird in 

und alles freute und befriedigte ihn, und die genehm zerftreut und von all den schweren Gedanken sofort verlassen, da ihm unvortheilhafte Gerüchte über sie Aurot zu erwirken, worauf derselbe nach Brüssel überzu Ohren gekommen seien. Trotz aller Bitten ließ sich siebelte. Dort sucht herr Rurot, unter Berufung auf ichuldigung zu bitten, ober eine Erklärung feiner myftischen Worte und Handlungsweise zu geben. Aber Herkomer hüllte sich in tiesstes Schweigen, das er so weit trieb, nicht auf einen einzigen Brief seiner Freunde und Kollegen zu antworten. Die schließliche Folge war ein Beleidigungsprozeß, den die gekränkte Dame gegen Herkomer anstrengte, um ihn zu zwingen, wenigstens zu erklären, was er über sie ersahren hätte, und auf beffen Ausgang nun ganz London mit Spannung wartet.

Gin Geftandnift auf bem Sterbebette. Mus Rürnberg wird berichtet: Gine Affaire, die feinerzeit gu Volksunruhen und Excessen führte, hat nunmehr durch ein Geständniß auf dem Sterbebette ihre sensationelle Auftlärung gefunden. Bor etwa sechs Jahren verschwand spurlos aus bem Dorse Mienken im Arnswalder Kreise das dreisährige Söhnden des Wirthschaftsbesitzers Jenste. Jest erst, nach sechs Jahren, bellt sich das traurige Schickal des Neinen Jenste auf. Auf dem Sterbebette gestand ein Förster Namens Rente daß er das im Balde nächte Mienken spielende Kind für ein Wild gehalten und erichossen habe. Aus Angst, ver-hastet und bestraft zu werden, habe er die Leiche des Kleinen im Balde vergraben. Der Sierbende gab auch die Sielle an, und die Behörde, welcher das Geständnis des Försters bekanntgegeben wurde, leitete sosort die pathmendigen nothwendigen Nachforschungen ein.

Derkomer auf weitere Erklärungen nicht ein — er be- sein Verwandtschaftsverhältniß zum russischen Finanz-ichränkte sich darauf, anzudeuten, daß diese Gerücke auf ihre minister, in der Geschäftswelt eine große Kolle zu spielen, Beziehungen zu jenem Künstler hindeuteten, dem sie vorher und nicht mitzutheilen, daß Beziehungen zu jenem Künstler hindeuteten, dem sie vorher und nimmt teinen Anstand, öffentlich mitzutheilen, daß gesessen hatte. Fräu Mathilde von Witter, die soss des seine Schwester, Frau Mathilde von Witter, gezwungen Weisters und telegraphirte ihrer Mutter, die soss nach seine Industrie Schwesgelber in der Höhe von Vonder Hindusten und seine seine Schwessen und bezahlen. Da weder Herr von Tochter Hindusten und Erde in Bewegung setze, um den Wamen des Mannes zu ersahren, der Helene bei dem Vermögen besitzen, so erregt diese 100 000 Francs-Kiinfler angeschwätzt hatte. Alle großen Maler Crame, Vermögen bestätzt ungeheures Aufsehen, zuwal Bildhauer der englischen Haupststadt, Walter Crame, Verschaft Verschlaß Kommern von inder eine Welft übersteigt. Dar reickste die kinnustische Kontreter ist Tafe Fieldes, Fommery 2.., jeder einzelne eine Welt-berühmtheit, wurden ersucht, sich an Herkomer zu wenden, und forderten ihn auf, entweder öffentlich seine Beleidigung zurückzunehmen und die Dame um Ent-Grafen Kamsdorff, Sonderbericht abzustatten und um schuldigung zu bitten, oder eine Erklärung seiner bessen Instruktion zu bitten, da das Auftreten des Herrn Nurof mit den ruffischen Staaisintereffen unvereinbar erscheint.

#### Lustige Ecke.

Gigenthümliche Prüderie. "Denke Dir Anna, gestern babe ich von unserem Kutscher geträumt; diese Domesitken werden immer irecher!"
Imetsethaft. Sie: "Das ist zu viel! Das ertrage ich nicht länger, morgen kehre ich zu meiner Mutter zurück!" — Er: "Liebe Frau, ist das eine Drohung — oder ein Bersprechen?"

Veriprechen?"

Der bestere Theil. "Was foll denn Ihr Sohn mal
werden?" — "Chemie sudiren soll ex." — "So? Das ift hübsch, dann soll ex wohl gefälsche Kahrungsmittel unter-suchen?" — "Ach, Unstun! Herstellen soll ex sie!"

Gerrathen. Baron: "Donnerwetter, da hab' ich den Schliffel zum Weinschrant verloren und beute am Sonntag bekommen wir keinen Schlöffer, da muß ich auf meine Flaiche Rothspohn verzichten!" — Die ner: "Durchaus nicht, gnäbiger Here, der Schliffel vom Clitt. "Durchaus nicht, nädiger Herr, der Schlüssel vom Kleiderschrank paßt auch

dazu!"
Sonderbare Schreiberei. Dams (zum Stubenmädchen): "Bas war denn das gestern Abend für ein sürchterliches Sekraße in der Riche? Wolke vieleicht der Hund noch
zur Thur hinaus?" — Studen mädchen: "Rein,
zur Thur hinaus?" — Studen mädchen: "Rein,

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.